



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

# JAHRES- BERICHT 2018

**IAW** | Institut für  
Altertumswissenschaften







*Zeit und Raum sind  
für uns keine Limits*

*– wir erforschen  
Millionen Jahre  
Geschichte, Kultur,  
Sprach- und  
Schriftentwicklung in  
den verschiedensten  
Regionen.*

*Abb. 1: Vernetzung der Arbeitsbereiche (Grafik: S. Gerhards)*



# Jahresbericht 2018 des Instituts für Altertumswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

herausgegeben von:

Christine Walde, Simone Gerhards, Adrian Weiß

DOI: 10.5281/zenodo.2650962  
URL: <http://doi.org/10.5281/zenodo.2650962>

**Anschrift:**

Fachbereich 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Institut für Altertumswissenschaften (IAW)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Institut für Altertumswissenschaften  
Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18  
55122 Mainz

**Verantwortlich:**

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde

**Redaktion:**

Simone Gerhards M. A. / Adrian Weiß M. Ed.

**Layout:**

© *by Moscovita (Envato)*, abgewandelt von S. Gerhards

Für die im Jahresbericht genutzten personenbezogenen Daten liegen die Einverständnisse aller Beteiligten vor.

**Text-Bild-Lizenz:**

Texte und Bilder stehen (sofern nichts anderes vermerkt) unter CC BY 4.0 Lizenz.



# INHALT

Zum Geleit

06 – 08

---

Neuerungen

09 – 12

---

Berichte: Arbeitsbereiche und Projekte

13 – 70

---

Berichte aus den Sammlungen

71 – 76

---

Aktivitäten der Mitglieder

77 – 126

---

Gastvorträge am IAW

127 – 131

---

Abgeschlossene Dissertationsprojekte

132 – 134

---

Laufende Dissertationsprojekte

135 – 139

---

Abschlussarbeiten

140 – 143

---

Bericht aus dem Studienbüro

144 – 146

---

Lehrveranstaltungen

147 – 163

---

Kontaktinformationen

164 – 174

---

*„Die intensive Zusammenarbeit der Arbeitsbereiche am IAW hat Früchte getragen: Zahlreiche Kooperationen über die Instituts-, Fachbereichs- und Universitätsgrenzen hinaus machen die Attraktivität und ausgesprochen dichte Vernetzung des altertumswissenschaftlichen Standortes Mainz sichtbar.“*

Die Mainzer Altertumswissenschaften blicken auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2018 zurück, das vom ersten bis zum letzten Tag mit Aktivitäten in Lehre und Forschung ausgefüllt war. Vieles wurde bereits erreicht, anderes mittel- oder langfristig vorbereitet: Projektideen, Tagungsplanungen sowie Anträge verschiedenster Formate können im vorliegenden Bericht selbstverständlich noch nicht zur Sprache kommen. Sechs Jahre nach der Gründung des Instituts deuten sich aber bereits bemerkenswerte und zum Teil auch unerwartete Perspektiven an, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Immerhin sei so viel verraten, dass die intensive Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsbereichen des IAW Früchte getragen hat und zahlreiche Kooperationen über die Instituts-, Fachbereichs- und Universitätsgrenzen hinaus die Attraktivität und ausgesprochen dichte Vernetzung des altertumswissenschaftlichen Standortes Mainz sichtbar machen.

Dieser transitorisch-vorbereitende Charakter des Jahres 2018 hat sich auch in der Personalstruktur des IAW niedergeschlagen, in der unter den Professuren nun der Generationenwechsel begonnen hat, der im Jahr 2036 abgeschlossen sein wird. Dies betraf im Berichtsjahr

insbesondere die Archäologie. Univ.-Prof. Dr. Detlef Kreikenbom (Klassische Archäologie) wurde nach 21 Dienstjahren an der JGU mit einem würdigen Festakt in den Ruhestand verabschiedet (s. S. 26). Über die Wiederbesetzung seiner Stelle, vielleicht schon zum Ende von 2019, wird hoffentlich der nächste Jahresbericht berichten können. Erfreulicherweise war auch ein Neuzugang zu verzeichnen: Univ.-Prof. Dr. Alexandra Busch wurde zur Generaldirektorin des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, dem Mainzer Leibniz-Forschungsinstituts für Archäologie, gewählt und damit zugleich in Kooperation mit der JGU als am FB 07 und im IAW am Arbeitsbereich Klassische Archäologie angesiedelte Professorin berufen (s. S. 10). Diese erste gemeinsame Berufung von JGU und RGZM konsolidiert unsere Zusammenarbeit mit diesem international sichtbaren Forschungsinstitut, die ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Mainzer Altertumswissenschaften ist. Ihr werden andere folgen.

Das Zusammenwachsen des IAW dokumentierte auch der erste Jahresvortrag des IAW, der von nun an regelmäßig im Sommersemester und jeweils von einem der Arbeitsbereiche federführend organisiert wird und gleichermaßen der

*„Der wissenschaftliche  
Nachwuchs im IAW  
wird nicht nur auf  
verschiedenen Ebenen  
aktiv gefördert,  
sondern die Nachwuchs-  
wissenschaftler\*innen  
und der Mittelbau  
verleihen auch in  
zahlreichen eigenen  
Initiativen den Mainzer  
Altertumswissenschaften  
ihre Lebendigkeit und  
Dynamik.“*



*Abb. 2: Univ.-Prof. Dr. Christine Walde (Foto: D. Groß)*

Selbstverständigung und Information innerhalb des IAW wie der Außendarstellung dient. 2018 wurde er von der Vorderasiatischen Archäologie ausgerichtet, und wir freuen uns, dass der Präsident der JGU, Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, in seinem Grußwort die besondere Rolle der Altertumswissenschaften im Fächerspektrum der JGU Mainz angemessen gewürdigt hat (s. S. 12).

Der Jahresbericht 2018, diesmal rund 50 Seiten umfänglicher als der vorangehende, dokumentiert vor allem, dass im IAW der wissenschaftliche Nachwuchs nicht nur auf verschiedenen Ebenen aktiv gefördert wird, sondern die Nachwuchswissenschaftler\*innen und der sogenannte Mittelbau auch in zahlreichen eigenen Initiativen (neben Publikationen, wissenschaftlichen Vorhaben und Lehrveranstaltungen auch Workshops, Tagungen, eine interdisziplinäre Summer School, Exkursionen, Lehrprojekte usw.) den Mainzer Altertumswissenschaften ihre Lebendigkeit und Dynamik verleihen. Um dieses Potential aufscheinen zu lassen, nehmen wir in den Jahresbericht Aktivitäten aller Mitglieder, und nicht nur der Professores und der fest oder temporär angestellten Mitglieder des IAW, auf. Die thematische Vielfalt und der Methodenreichtum etwa der Dissertationsvorhaben, die neben

traditionellen Ansätzen ganz selbstverständlich auch aktuelle Theorien und modernste Technologien nutzen, um zu einer Geschichte der menschlichen Kultur beizutragen, ist gerade in einem Institut, das sehr viele der altertumswissenschaftlichen Disziplinen unter einem Dach vereint, besonders eindrucklich. Dass Sie, die Leserinnen und Leser, den Jahresbericht 2018, dessen Daten diesmal über eine eigens entwickelte digitale Maske gesammelt wurden, nun in Händen halten, wäre nicht möglich gewesen ohne das unermüdliche, kundige und kreative Engagement zweier unserer Nachwuchswissenschaftler\*innen. Unser Dank gilt Simone Gerhards (Ägyptologie) und Adrian Weiß (Klassische Philologie), deren Kooperation nicht nur die enge Zusammenarbeit der Arbeitsbereiche zeigt, sondern ein offensichtliches Beispiel dafür ist, dass die Altertumswissenschaften keine Berührungsgängste mit moderner Informationstechnologie haben.

Lector, lectrix, intende, laetaberis.

Christine Walde  
Geschäftsführende Leitung  
April 2019

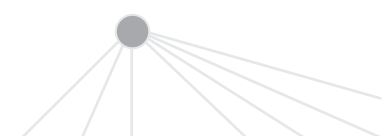


## Neuerungen

---

Neu am IAW: Univ.-Prof. Dr. Alexandra W. Busch **10**

Neues Format: Rückschau auf den Jahresvortrag **12**



## Univ.-Prof. Dr. Alexandra W. Busch im Interview

*Abb. 3: Univ.-Prof. Dr. Alexandra Busch (Foto: RGZM; Lizenz CC BY SA 4.0)*



“ Mit IAW und RGZM sowie weiteren  
Einrichtungen ist das Rhein-Main-Gebiet  
ein Nukleus altertumswissenschaftlicher  
Forschung. ”

Alexandra W. Busch studierte Archäologie der Römischen Provinzen, Alte Geschichte und Ur- und Frühgeschichte an der Universität zu Köln, wo sie 2004 promoviert wurde. Von 2008 bis 2014 war sie am Deutschen Archäologischen Institut, Abteilung Rom, tätig.

Im Mai 2014 wurde Busch Forschungsdirektorin am Römisch-Germanischen Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie (RGZM) in Mainz. Am 1. Oktober 2018 wurde Frau Busch Professorin am Institut für Altertumswissenschaften der JGU und zugleich erste Generaldirektorin des RGZM.

**Frau Busch, wie sind Sie zu den Altertumswissenschaften gekommen?**

Ich habe als Kind von dem ehemaligen Chef meines Vaters eine besonders illustrierte Ausgabe von „Götter, Gräber und Gelehrte“ geschenkt bekommen. Ich konnte zwar noch nicht richtig lesen, war aber so fasziniert davon, dass, als ich richtig lesen konnte, ich das Buch verschlungen habe. Dann war klar: Ich muss Archäologin werden.

**Was macht Ihre Forschung so interessant?**

Meine Forschung ist dem Leitgedanken der Leibniz-Gemeinschaft *theoria cum praxi* folgend darauf ausgerichtet, Anknüpfungspunkte an zentrale gesellschaftliche Fragen zu finden. Ziel ist es, Datenbestände aus 2,6 Mio. Jahren Menschheitsgeschichte in diachronen und interdisziplinären Projekten, etwa zur Resilienz, so zu untersuchen, dass mit den Ergebnissen ein Beitrag zu aktuellen Diskursen geleistet werden kann.

**Was ist das Besondere am Standort Mainz?**

Dass in Mainz durch die sehr breit aufgestellten Altertumswissenschaften an der Universität, das Leibnizforschungsinstitut für Archäologie und das Landesmuseum eine enorme Fachexpertise an einem Standort gebündelt ist. Wenn man das Rhein-Main-Gebiet in seiner

Gesamtheit betrachtet, dann haben wir hier eine Konzentration und disziplinäre Breite von altertumswissenschaftlicher Forschung und Lehre, die in Deutschland nur noch eine Entsprechung in Berlin findet.

**Was würden Sie Studierenden raten, die eines der altertumswissenschaftlichen Fächer studieren?**

Wenn man sich den Altertumswissenschaften verschreibt, muss man das mit voller Leidenschaft tun, und nicht halbherzig, sonst kann man im Fach auch nicht reüssieren. Man sollte sich auch nicht von Berufsberater\*innen oder Eltern entmutigen lassen, sondern das tun, was einen wirklich fasziniert und begeistert.

**Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?**

Ich bin bis auf zwei Semesterwochenstunden an der Universität zur Leitung des Leibniz-Forschungsinstituts und Museum abberufen. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der forschungsstrategischen Weiterentwicklung, der Vernetzung und Internationalisierung unserer Einrichtung sowie der Akquise von Fördergeldern und Drittmitteln. Mit 4 Forschungsstandorten, 4 Museen und 200 Mitarbeitern fallen zudem viele Besprechungstermine an, sowie Dienstreisen zu Kooperationspartnern und Partnern in der Leibniz-Gemeinschaft.

## Rückschau Jahresvortrag

*Erster Jahresvortrag des Instituts für Altertumswissenschaften*

*Organisation: Univ.-Dr. Alexander Pruß; Univ.-Prof. Dr. Christine Walde  
03. Mai 2018*



Abb. 4: Prof. Dr. Peter Pfälzner (Foto: C. Walde)

Erstmals in seiner Geschichte lud das IAW am 03. Mai 2018 zu einem Jahresvortrag ein. Eröffnet wurde dieses Novum, das diesmal der Arbeitsbereich Vorderasiatische Archäologie ausrichtete, durch ein Grußwort des JGU-Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, der die Bedeutung der Altertumswissenschaften für die Volluniversität Mainz betonte. Anschließend betrachtete die Geschäftsführerin des IAW Univ.-Prof. Dr. Christine Walde das zurückliegende Jahr und die gesellschaftliche Rolle der Altertumswissenschaften in der Schnelllebigkeit der Moderne. Abgerundet wurde diese Begrüßung mit der Präsentation des Jahresberichtes 2017. Schließlich stellte Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß den Vortragenden vor: Mit Prof. Dr. Peter Pfälzner konnte einer der

profilertesten Vertreter der Vorderasiatischen Archäologie für den Jahresvortrag gewonnen werden. Er ist seit 1996 Professor an der Eberhard Karls-Universität Tübingen und als erfahrener und erfolgreicher Ausgräber bekannt. Besonders spektakulär ist die unter seiner Leitung gefundene und ausgegrabene Königsgruft von Qatna in Syrien. Im Rahmen seines mitreißenden Jahresvortrages stellte er die ersten Ergebnisse seines Feldforschungsprojekts in Irakisch-Kurdistan vor: Seit 2015 graben deutsche und kurdische Archäologen am Fundort Bassetki in der Region Kurdistan des Irak aus. Sie haben an dem Ort eine große und dicht bebaute Königsstadt aus der Bronzezeit (3./2. Jt. v. Chr.) entdeckt. Bei den jüngsten Ausgrabungen 2017 wurde das Tontafelarchiv eines assyrischen Statthalters gefunden. Auch danach war die Stadt bis in islamische Zeit bewohnt.

Im Anschluss an den Jahresvortrag konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ihre Eindrücke bei einem Umtrunk diskutieren. In der Hoffnung, auf diesen Erfolg aufbauen zu können, laden wir am 09. Mai 2019 herzlich zum zweiten Jahresvortrag ein, der diesmal unter der Leitung der Klassischen Philologie stehen wird. Hierfür konnte Prof. Dr. Christoph Riedweg (Universität Zürich) als Vortragender gewonnen werden.

*M. Heinemann u. A. Weiß*

## Berichte: Arbeitsbereiche und Projekte

---

Ägyptologie	14
Altorientalische Philologie	24
Klassische Archäologie	26
Klassische Philologie	33
Vorderasiatische Archäologie	47
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	54
Graduiertenkolleg 1876	62
Interdisziplinärer Arbeitskreis Alte Medizin	67
LOB-Projekte	68



## ARBEITSBEREICH ÄGYPTOLOGIE

---

### PERSONALIA

Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening agierte weiterhin als Sprecherin des Graduiertenkollegs *Frühe Konzepte von Mensch und Natur* und war Vertreterin des FB 07 im Senat. Ferner leitete sie im Amt der Direktorin des Gutenberg-Nachwuchskollegs (GNK) eine universitätsübergreifende Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Graduiertenschule in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen übernahm die Leitung des Bibliotheksausschusses des FB 07.

Der Anfang des Jahres von PD Dr. Dagmar Budde eingereichte Antrag auf Fortsetzung ihres Mammisi-Projekts wurde im Sommer von der DFG für weitere drei Jahre bewilligt.

Dr. Nadine Gräßler verabschiedete sich Mitte November für ein Jahr in Mutterschutz und Elternzeit. Ihre Vertretung übernahm Dr. Alexander Ilin-Tomich, der für diese Zeit von seinem Forschungsprojekt, das von der Fritz Thyssen-Stiftung finanziert wird, beurlaubt wurde.

Dr. Sandra Sandri trat zum 1.10. eine Stelle als Assistentin des Vizepräsidenten für Lehre an und beendete dafür ihre Mitarbeit im Arbeitsbereich. Ihre Aufgaben hat Jessica Kertmann M. A. übernommen.

Dr. Kyra van der Moezel kehrte zum 1.10. aus der Elternzeit zurück.

Elisabeth Kruck M. A., inzwischen wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FU

Berlin, schloss ihr Promotionsvorhaben, das von Ursula Verhoeven und Daniel Polz (DAI Kairo) betreut wurde, erfolgreich mit der Dissertation *Beigabe und Abbild – Elemente und Konzepte ungestörter Bestattungen aus Saqqara und Abusir* ab. Imke Fleuren M. A., Kollegiatin des GRK 1876, wurde mit einer Arbeit zu *Concepts of indigenous fauna*, betreut von Tanja Pommerening und Sabine Obermaier, promoviert.

### FORSCHUNG

Das Mainzer Akademievorhaben *Alt-ägyptische Kursivschriften (AKU)* (Ltg. Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven) führte nach erfolgreicher Eingangsevaluation seine Arbeiten an der Paläographie-Datenbank und diversen Manuskripten weiter. In der projekteigenen Reihe *Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten* erschien im Dezember der Band III mit den Tagungsakten zum Thema *Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie* (hg. von S. A. Gülden, K. van der Moezel, U. Verhoeven).

Das DFG-Langzeitvorhaben zur Nekropole von Assiut (Ltg. Prof. Dr. Jochem Kahl/FU Berlin und Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven) führte von August bis Oktober seine 14. Kampagne am Gebel Asyut al-gharbi durch. Die komplizierte Schachtanlage in Grab I (Djefai-Hapi I., Anfang der 12. Dynastie) konnte unter großem Einsatz von Dr. Monika Zöller-Engelhardt und Judit Garzón-Rodríguez B. A. vollständig freigelegt und

die teils noch dekorierte, bislang unbekannte Grabkammer dokumentiert werden. Andrea Kilian M. A. und Eva Gervers M. A. waren mit Kleinfunden, Keramik und weiteren Grabanlagen beschäftigt, Chiori Kitagawa M. A. unternahm eine DNA-Untersuchung von Tierknochen in Kairo. Die Projekt-Webseite ist jetzt in Deutsch, Englisch und Japanisch verfügbar.

Die Forschungsarbeiten von Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening fanden vor allem in Verbindung mit dem *Arbeitskreis Alte Medizin* und dem Graduiertenkolleg 1876 *Frühe Konzepte von Mensch und Natur*, die sie beide leitet, statt. Hierzu liegen gesonderte Berichte vor. Darüber hinaus organisierte sie mit Prof. Dr. Annette Imhausen (GU Frankfurt) einen zweitägigen Workshop in Bad Homburg unter dem Motto *Jenseits der modernen Wissenschaft*. Die Veranstaltung bildete den Ausgangspunkt für ein langfristig angelegtes interdisziplinäres Forschungsprojekt. Aus den Feldarbeiten in Dayr al-Barsha entstand eine Ausstellung im Kairener Museum, die durch ein Seminar mit Studierenden der JGU vorbereitet wurde (siehe Bericht).

PD Dr. Dagmar Budde konnte im März die vierte Kampagne in Edfu erfolgreich durchführen. Die Übersetzung der Inschriften des Mammisis ist weiter vorangeschritten (siehe Bericht). Die hymnischen Texte wurden im Rahmen einer internationalen Tagung in Würzburg präsentiert und im Zuge dessen kategorisiert.

Dr. Alexander Ilin-Tomich konnte im Rahmen seines Projekts der Thyssen-Stiftung bereits eine Vorversion seiner Datenbank *Persons and Names of the Middle*

*Kingdom* online veröffentlichen (<https://pnm.uni-mainz.de/info/>).

Dr. Monika Zöller-Engelhardt war dieses Jahr wieder an zwei Feldkampagnen beteiligt: Von Februar bis März unterstützte sie das Athribis-Projekt der Universität Tübingen im gleichnamigen Ort Athribis (Ägypten), wo sie u. a. die Holzfunde aus koptischer Zeit bearbeitete. Zudem hat sie von August bis September an der 14. Kampagne in Assiut (s. o.) mitgearbeitet.

Ende des Jahres erschien die Publikation des 2016 abgeschlossenen Dissertationsprojekts von Dr. Sonja Gerke (jetzt: Guth) als 21. Band der Reihe *Beihefte der Studien zur Altägyptischen Kultur* mit dem Titel *Hirtenbilder*.

Simone Gerhards M. A. nahm auf Einladung des *Institut français d'archéologie*



Abb. 5: Sethos I., Replik im Antikenmuseum Basel (Foto: U. Verhoeven)

*orientale* Kairo eine Woche lang an der vierten *Académie hiératique* teil.

## AKTIVITÄTEN

Im Januar besuchte eine Gruppe von Studierenden unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven und Dr. Monika Zöller-Engelhardt das Antikenmuseum Basel mit der Sonderausstellung *Scanning Sethos. Die Wiedergeburt eines Pharaonengrabes*, u. a. mit einer Reproduktion zweier Kammern des Königsgrabes (Abb. 5).

Beide Dozentinnen führten nach einer vorbereitenden Seminarveranstaltung im Juli außerdem eine einwöchige Exkursion mit Studierenden nach Turin durch (Abb. 6). Das zweitgrößte ägyptische Museum der Welt, das *Museo Egizio*, beeindruckte nicht nur durch die zahlreichen Objekte in der Neuaufstellung, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten mit den dortigen Kolleginnen

und Kollegen auch das Sargmagazin und das Papyrusarchiv besuchen.

Im Rahmen des Projekts *Ägyptologie macht Schule* entwickelten Dr. Nadine Gräßler und Dr. Sandra Sandri eine Konzeption von Projektunterricht zum Alten Ägypten, die sie bei einem Seminar und Tutorium mit Studierenden erarbeiteten und in einer Schule in Bingen sehr erfolgreich erprobten (siehe Bericht).

Isabel Steinhardt B. A. nahm mehrere Wochen an den Arbeiten des Dahschur-Projekts des DAI Kairo teil (Ltg. Prof. Dr. Stephan Seidlmayer).

Judit Garzón-Rodríguez B. A. war 2018 an drei Grabungen beteiligt: Assiut (s. o.), Elephantine (DAI Kairo) und Madinat al-Zahra/Spanien (DAI Madrid). Svenja A. Gülden M. A. vom AKU-Projekt organisierte zusammen mit Dr. Hubert Mara und Dr. Christian Prager einen interdisziplinären Workshop in Heidelberg zum Thema *HAASDZ18*:



Abb. 6: Exkursion ins Museo Egizio Turin (Foto: U. Verhoeven)



Abb. 7: AKU-Team: Erster Preis beim Poster Slam der DHd Köln 2018 (Foto: S. Gerhards)

### *Herausforderungen bei der Analyse von Alten Schriften im Digitalen Zeitalter.*

Simone Gerhards M. A., Svenja A. Gölten M. A. und Tobias Konrad M. A. errangen mit ihrer Präsentation des AKU-Projekts bei der DHd 2018 in Köln den 1. Platz beim Poster Slam (Abb. 7). Das *German Mummy Project* eröffnete im Herbst 2018 nach Rückkehr der Mumien

nach Mannheim eine neue Mumienausstellung. Im Rahmen der Tagung: *Unsterblichkeit – Traum oder Trauma?* nahm Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening an einer Podiumsdiskussion zusammen mit dem Direktor Prof. Dr. Wilfried Rosendahl und dem Historiker Prof. Dr. Hiram Kümper in der Reihe SWR 2 Forum teil. Es ging um *Stumme Zeitzeugen. Was uns Mumien erzählen.*

Am Wissenschaftsmarkt 2018 war die Ägyptologie gleich zweimal vertreten: Tabitha Kraus B. A., Wiss. Hilfskraft im AKU-Projekt, praktizierte für Besucherinnen und Besucher die altägyptische Handschrift Hieratisch und die Ägyptologinnen des GRK 1876 brachten dem Publikum durch verschiedene Aktionen Gesten und Gebärden in der altägyptischen Kommunikationspraxis näher. Im Sommer veranstaltete der Arbeitsbereich Ägyptologie einen abwechslungsreichen Betriebsausflug auf den Neroberg in Wiesbaden, bei dem in drei Teams geklettert, gewandert und um die Wette gerätselt wurde (Abb. 8).



Abb. 8: Team Challenge beim Betriebsausflug auf dem Neroberg (Foto: S. Gerhards)

## Ausstellungsprojekt

*Life in Death: The Middle Kingdom at Dayr al-Barsha*

Ägyptisches Museum Kairo, 15.3. bis 15.4.2018

Projektteam: Dr. Marleen de Meyer (Niederländisch-Flämisches Institut, Kairo), Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening (JGU), Prof. Dr. Harco Willems (Katholische Universität Leuven), Dr. Nadine Gräßler (JGU), Georgia Long (KU Leuven) in Zusammenarbeit mit Dr. Sabah Abdelrazek (Direktorin des Ägyptischen Museums Kairo) und Dr. Hisham el-Leithy (Direktor des Dokumentationszentrums des Antikenministeriums)

Förderung: Belgische und Deutsche Botschaft

Webpräsenz: <https://www.aegyptologie.uni-mainz.de/life-in-death-the-middle-kingdom-at-deir-el-bersha/>

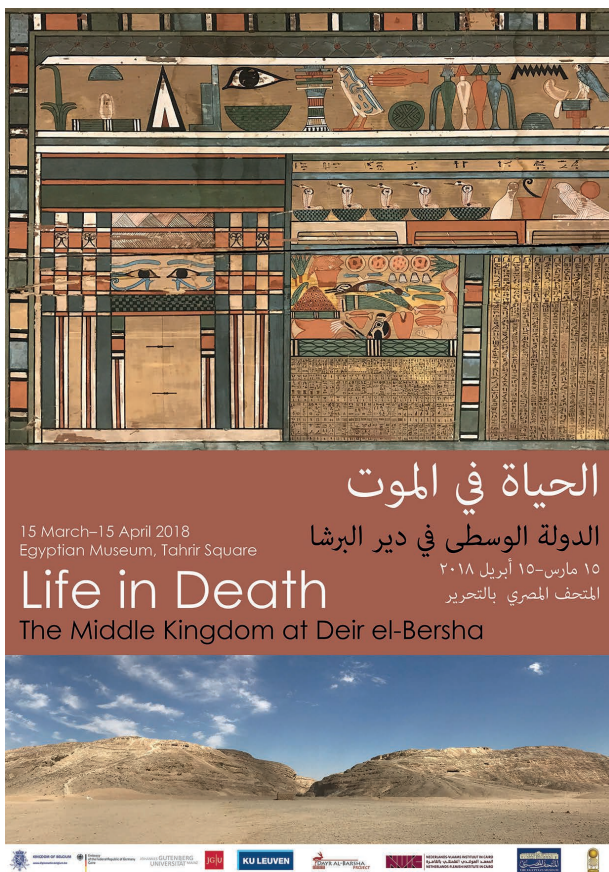


Abb. 9: Ausstellungsflyer (Grafik: M. de Meyer)

Dayr al-Barsha blickt auf eine 120jährige Ausgrabungsgeschichte zurück. 1897 fand dort unter Georges Daressy die erste offizielle Ausgrabung statt. Er befreite unter anderem mehrere Gräber

aus der Zeit des Mittleren Reiches vom Schutt der Folgezeit und entdeckte dabei sowohl geplünderte als auch noch intakte Grabkammern. Mehrere dieser Grabkammern sind heute Bestandteil des Kooperationsprojekts von Tanja Pommerening und Harco Willems *Dayr al-Barsha: Die Gräber des Nefri, Gua, Sepi I–III und Seni*, das sich seit 2009 mit der Freilegung, Dokumentation und Publikation von fünf Schachtgräbern befasst. Die in ihrer Gestaltung außergewöhnlichen Inhalte der Gräber gelangten Ende des 19. Jahrhunderts unter anderem in das Ägyptische Museum Kairo.

Durch die Ausstellung wurden rund 70 Objekte, die bislang über die Galerien des Museums verteilt oder zum Teil noch nie ausgestellt waren, erstmals wieder in einem Raum vereint. Für die Projektarbeit war die Ausstellung ein großer Gewinn, weil sie unmittelbaren Zugang zu den Originalfunden bot. Das Publikum konnte die Grabausstattung hoher Beamter kennenlernen und Objekte von ikonographisch und kunstgeschichtlich allerhöchstem Rang



Abb. 10: Sonnenboote aus dem Grabschatz (Foto: T. Pommerening)

bestaunen. Ausstellungstexte erleichterten das Verständnis des Kontextes und der spezifischen Funktionen in Ritual und Kult. Besondere Aufmerksamkeit fanden die Sonnenboote (Abb. 10) und Opferteller.

Eine englisch-arabischsprachige Broschüre vereinte einige der Ausstellungstexte. Letztere wurden unter anderem in einem Seminar an der JGU unter Leitung von T. Pommerening erarbei-

tet, an dem Judit Garzón-Rodríguez B. A., Judith Näther, Pascal Siesenop, Hans-Joachim Wörner und Dr. Nadine Gräßler teilnahmen. Ziel des Seminars war es, ganz allgemein in Ausstellungswesen und -management einzuführen und die Theorien und Methoden auf die zu gestaltende Kairener Ausstellung zu übertragen. Die Gegebenheiten vor Ort setzten der gedachten Umsetzung gewisse Grenzen. So war es überhaupt erst möglich, zwei Wochen vor Ausstellungsbeginn die nach und nach eintreffenden Objekte zu arrangieren und bis zur letzten Minute blieb offen, welche der vorbestellten Objekte tatsächlich gezeigt werden konnten. Der Ausstellung selbst, die ein großes Medienecho in Presse und Rundfunk fand und Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zu neuen Forschungen animierte, tat das keinen Abbruch. Sie wurde ein großer Erfolg (Abb. 11).

*T. Pommerening*



Abb. 11: Großer Andrang bei der Ausstellungseröffnung (Foto: T. Pommerening)

## Forschungsprojekt

*Das Mammisi von Edfu: Inschriften, Dekorationsprogramm, Theologie und Architektur eines ägyptischen Geburtstempels der Ptolemäerzeit*

*Laufzeit: 2016–2021*

*Projektleitung: PD Dr. Dagmar Budde; freier Mitarbeiter: Dr. Uwe Bartels; wissenschaftliche Hilfskraft: Jessica Kertmann M.A.*



Abb. 12: Das Mammisi von Edfu (Foto: D. Budde)

Im Fokus des von der DFG seit 2016 geförderten Projekts steht das Geburtshaus (Mammisi) des Horustempels von Edfu (Abb. 12). Die Reliefdekorationen dieses ptolemäerzeitlichen Mammisis hat der französische Ägyptologe Émile Chassinat 1939 in hieroglyphischen Abschriften (Drucktypen) und Strichzeichnungen publiziert und mit dieser *editio princeps* den Weg zum Verständnis des Bauwerks geebnet. Allerdings war bis zum Start des DFG-Projekts im Januar 2016 lediglich ein Bruchteil des umfangreichen Text- und Bildmaterials dieses Geburtstempels erforscht. Eine Gesamtübersetzung der Inschriften des Mammisis, die Analyse seines Text- und Bildprogramms, seines Schriftsystems, seiner Theologie und Architektur waren ein Desiderat. Diese Forschungslücken zu schließen ist das Hauptanliegen des Projekts. Darüber hinaus werden zeich-

nerische Neuaufnahmen ausgewählter Dekorationen und eine Verbesserung der alten Edition angestrebt.

Die erste Projektphase (2016–2018) stand ganz im Zeichen der Übersetzung der hieroglyphischen Inschriften und der philologischen Analyse. Das Textspektrum der Inschriften erwies sich dabei als sehr vielfältig: Es umfasst neben den für den Gebäudetyp spezifischen Texten des sog. Geburtsmythos u. a. Baubeschreibungen, zahlreiche Hymnen an unterschiedliche Götter, kult-topographische Texte, Vorschriften für Priester, Schutzformeln, Ritualszenentexte, magische Texte oder Lieder, die sich an die schwangere Göttin und ihr Kind richten. Auch das Schriftsystem des Mammisis besticht in mehrerlei Hinsicht, zunächst durch ein großes Inventar an Hieroglyphen, durch raffinierte, z. T. kryptographische Schreibungen, aber auch durch Entwicklungen neuer Lautwerte und Zeichen. Zur Lexikographie, Epigraphik und Grammatik der griechisch-römischen Tempelinschriften steuert das Textkorpus des Mammisis deshalb eine Fülle von Daten und im Zuge dessen neue Erkenntnisse bei.

Für die Übersetzungen und Analysen der Dekorationen sind alle Texte vor Ort kollationiert, alle Szenen und Bauteile in Augenschein genommen und

photographisch dokumentiert worden. Mit Hilfe der digitalen Photos wurden von Uwe Bartels Umzeichnungen angefertigt, in denen Zerstörungen, Vorzeichnungen, antike Korrekturen, Steinlagen oder Farbreste kenntlich gemacht sind (Abb. 13). Im Unterschied zur alten Edition enthalten die neuen Umzeichnungen der Ritualszenen auch die Texte. Sonderformen der ptolemäischen Hieroglyphen werden dabei extrahiert und sukzessive in eine Paläographie integriert, die zusammen mit den Übersetzungen, den Zeichnungen, Plänen und ausgewählten Photos publiziert werden wird.

Nach der Übersetzung erfolgt in der zweiten Projektphase (2019–2021) die breit angelegte Analyse des Mammisis. Sie beinhaltet vor allem die Erschließung des Text- und Bildprogramms, Studien zur Theologie des Gebäudes

und der in ihm vertretenen Gottheiten, zum Ritualgeschehen, zum Wissenstransfer, zum ikonographischen Repertoire, zur Königsideologie, zu sprachlichen oder epigraphischen Phänomenen. Nicht zuletzt wird die Architektur weiter aufgenommen und das Ziel verfolgt, das Kultgeschehen des Mammisis zu rekonstruieren. Deshalb sind weitere Prospektionen in Edfu vorgesehen, die nicht nur für die Erfassung und Interpretation der Architektur unverzichtbar sind, sondern auch zum Verständnis der Dekorationssystematik und der Funktionen des Mammisis beitragen werden. Die Publikation der Übersetzungen, Dokumentationen und der Synthese soll am Ende der Förderungsdauer in Buchform erfolgen.

*D. Budde*

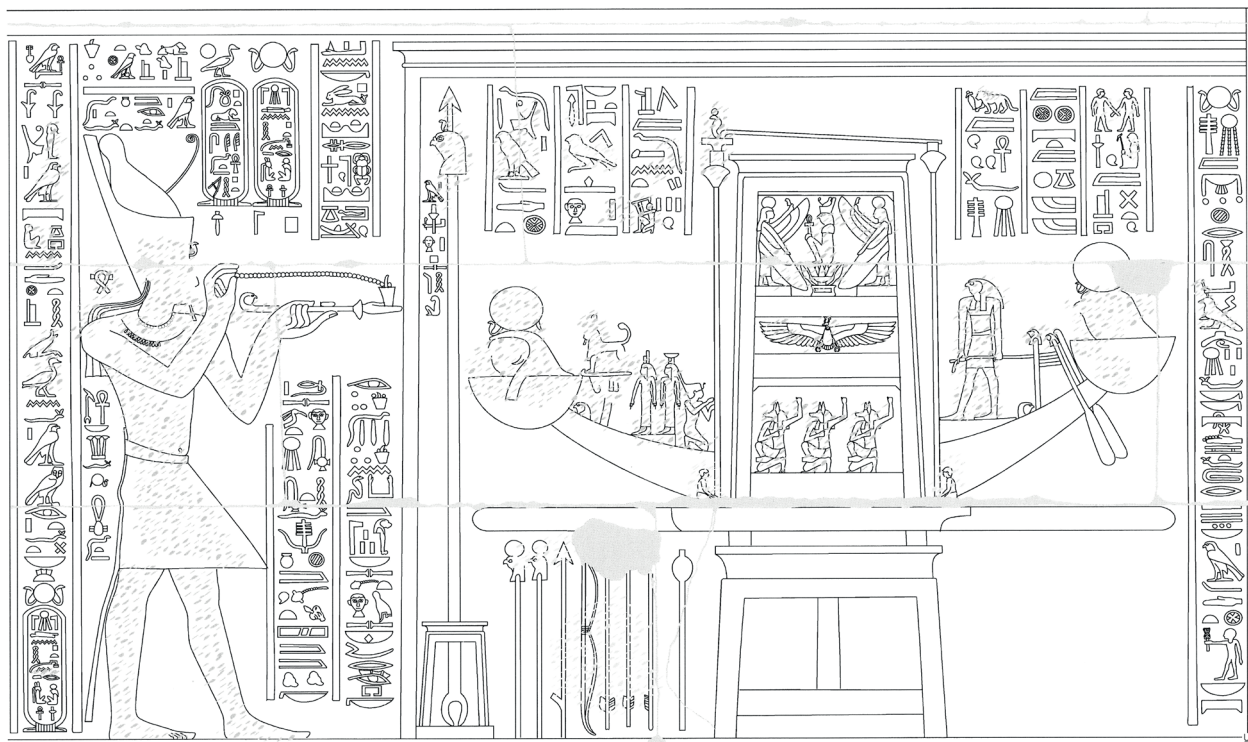


Abb. 13: Umzeichnung E Mamm., 15, 4–14 (Grafik: U. Bartels)

## Schulprojekt

„Ägyptologie macht Schule“ zu Gast in Bingen

Sommersemester 2018

Projektleitung: Dr. Nadine Gräßler; Dr. Sandra Sandri

Im Sommersemester 2018 konnte mit finanzieller Unterstützung der *Freunde der Universität Mainz e. V.* im Rahmen der Initiative *Ägyptologie macht Schule* ein Projektseminar mit begleitendem Tutorium unter der Leitung von Dr. Nadine Gräßler und Dr. Sandra Sandri durchgeführt werden. Ziel war die Erarbeitung eines Konzepts für Projektunterricht für die Klassenstufen 6/7 an allgemeinbildenden Schulen zum The-

Projektmanagement vermittelt. Außerdem konnten die Teilnehmenden erste Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit durch den Aufbau einer eigenen Homepage und der Gestaltung von Info- und Werbematerial sammeln, um das Angebot bei Schulen der Umgebung bekannt zu machen. Herr Michael Siegmund, Geschichtslehrer am Stefan-George-Gymnasium Bingen, stellte als Gastreferent die Bedürfnisse der Schule und insb. der



Abb. 14: Studierende erläutern die Techniken der altägyptischen Mumifizierung (Foto: N. Gräßler)

ma *Altes Ägypten* auf der Grundlage von Stationenarbeit. Die entstandenen Materialien wurden im Juni 2018 an zwei Projekttagen mit 120 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 6 des kooperierenden Stefan-George-Gymnasiums Bingen getestet und evaluiert.

In den Seminarveranstaltungen in Mainz wurden zunächst theoretische Inhalte zu Lehrdidaktik, Stationenarbeit und

Schülerinnen und Schüler vor.

Im zugehörigen Tutorium wurden die erlernten Inhalte praktisch umgesetzt. Die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelten Einführungspräsentationen (Abb. 14) und insgesamt neun Stationen (inkl. Arbeitsanweisungen und kurzem Infotext) zu den Themenbereichen *Alltag und Umwelt*, *Götter* und *Unterwelt*, z. B. eine Gedankenreise über den Nil,

das Herstellen altägyptischer Schminke oder das Gestalten eines eigenen Totengerichts (Abb. 15). Die Aufträge für die Stationenarbeit sollten so gestaltet werden, dass Schülerinnen und Schüler diese selbstständig mit praktischen Anteilen durchführen können.

Die Lehrveranstaltung sollte Studienanfängerinnen und -anfängern als auch fortgeschrittenen Studierenden neben der Vermittlung fachlicher Inhalte einen außerfachlichen Kompetenzerwerb bieten. Durch das eigenständige Erarbeiten verschiedener Stationen sollte das Grundwissen zur Ägyptologie sowie Kenntnisse in der Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden (z. B. fachbezogene Literaturrecherche) vertieft werden. Darüber hinaus wurde aber auch die Beschäftigung mit den aktuellsten Forschungen in der Ägyptologie erwartet, damit die Stationen einen Mehrwert gegenüber Schulbüchern besitzen. In die dortigen Texte zum Alten Ägypten fließen rezente Forschungsergebnisse meist nur zeitverzögert ein. Berufspraktische Kompetenzen außerhalb der Wissenschaft sollten durch das Üben adressatenorientierten Schreibens und

Präsentierens gefördert werden. Durch den Praxisteil in der Schule konnten die erstellten Stationen, die erworbene Methodenkompetenz und das Wissen konstruktiv und aktiv an einer nicht fachlichen Zielgruppe erprobt werden. Das kooperative Lernen innerhalb des Projekts und die Weitergabe des selbst erarbeiteten Wissens an Laien unterstützte die Sozialkompetenz der Studierenden.

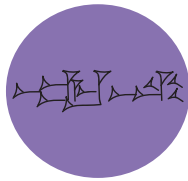
Die Schülerinnen und Schüler des Stefan-George-Gymnasiums Bingen bewerteten die beiden Projektstage sehr positiv und auch die Schulleitung äußerte den Wunsch nach einer weiteren Kooperation mit dem Projekt *Ägyptologie macht Schule*.

Ausführlichere Berichte über das Seminar und die beiden Projektstage sind im JGU-Magazin ([http://www.magazin.uni-mainz.de/9061\\_DEU\\_HTML.php](http://www.magazin.uni-mainz.de/9061_DEU_HTML.php)) und auf der Homepage des Arbeitsbereichs Ägyptologie (<https://www.aegyptologie.uni-mainz.de/aegyptologie-macht-schule/>) zu finden.

S. Sandri



Abb. 15: Stationenarbeit zum altägyptischen Totengericht (Foto: S. Sandri)



## ARBEITSBEREICH ALTORIENTALISCHE PHILOLOGIE

---

### AKTIVITÄTEN

Das Jahr 2018 begann mit der Ausrichtung eines interdisziplinären Workshops: Forschende aus den Bereichen Altorientalistik, Informatik, Physik und Vermessungstechnik diskutierten die Möglichkeiten, am Wissenschaftsstandort Mainz Synergieeffekte bei der Analyse komplexer Daten zur (Re-)Konstruktion eines möglichst vollständigen Objektes zu erzielen. Das Thema Digitalisierung sollte die Abteilung über das gesamte Jahr hindurch begleiten. Im Februar fand mit großem Erfolg ein gemeinsames Blockseminar der Forschungs- und Lehreinheiten Informatik und Altorientalistik statt. Studierende vermittelten Inhalte und Methoden ihrer Disziplinen an Kommilitoninnen und Kommilitonen der jeweils anderen Fächer. So wurden auf der einen Seite mathematisch-technische Grundlagen erläutert, auf der anderen Seite archäologische und philologische Kompetenzen geklärt. Interdisziplinäre Aktivitäten fanden vor allem im Bereich der Lehre statt: im Zusammenspiel mit den Fächern Alttestamentliche Wissenschaft, Klassische Archäologie und Journalistik bereitete ein thematisches Blockseminar Studierende auf die vom 2. Mai bis 1. Juni realisierte Ausstellung *Fake News haben Tradition – Zur Generierung falscher Nachrichten in Schrift und Bild (nicht nur) in der Antike* vor (s. Bericht

der Abteilung Klassische Archäologie). Zusammen mit anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen und der Musikwissenschaft konnten sich Studierende aus aller Welt im Rahmen einer Summer-School (10.–15.09.2018) mit dem Thema *Ancient Histories and Narratives in Chr. W. Gluck's Operas* auseinandersetzen (Näheres s. Bericht LOB-Projekt). Einem größeren Publikum stellten sich die Altorientalische Philologie und die Vorderasiatische Archäologie beim Mainzer Wissenschaftsmarkt vor (Bericht s. Vorderasiatische Archäologie). Als Gäste in unserer Abteilung konnten Prof. Dr. Piotr Taracha von der Universität Warschau und Dr. Marco di Pietri von der Universität Pavia begrüßt werden. Dr. Francesco Barsacchi und Sabina Calderone M. A. von der Universität Florenz erhielten ein Stipendium der Landesgraduiertenförderung für jeweils viermonatige Aufenthalte an der JGU Mainz. Zur Evaluierung weiterer internationaler Vernetzungen nahm D. Prechel an einem Workshop *Hittitology in International Context* in Mailand (05.07.2018) teil. Gefördert durch ein Stipendium der *Università di Firenze* wurde Eva-Maria Huber M. A. ein vierwöchiger Forschungsaufenthalt im September am *Dipartimento di Storia, Archeologia, Geografia, Arte e Spettacolo (SAGAS)* in Florenz ermöglicht. Alle Stipendien sollen den Austausch

zwischen (Post-)Doktoranden der Disziplinen Altorientalistik und Klassischen Archäologie der Universitäten Mainz und Florenz fördern.

## FORSCHUNG

Die philologische Forschung an der Abteilung ist auch 2018 vielfältig vertreten gewesen. Fortlaufende Arbeiten zu den hethitischen Ritualen für den König wurden ebenso vorangetrieben wie an den mittelassyrischen Wirtschaft- und Verwaltungsurkunden aus der assyrischen Hauptstadt Assur. Die Studien zu den Texten aus Haft Tappeh (Iran) konnten

signifikant ausgedehnt werden. Die inneruniversitäre Forschungsförderung ermöglichte einen mehrwöchigen Forschungsaufenthalt von Ali Zalaghi M. A. (Abb. 16) vor Ort, währenddessen rund 500 Tontafeln mit einem 3D Scanner *Range Vision Spectrum* gescannt werden konnten. Die Einrichtung eines Repositoriums mit 3D-Modellen der Tontafeln aus Haft Tappeh ist der großzügigen Unterstützung des Helmholtz-Institutes Mainz zu danken, das die Messtechnik für die geplante Untersuchung zur Verfügung gestellt hat.



Abb. 16: A. Zalaghi erklärt dem deutschen Botschafter den Scanvorgang von Keilschrifttexten, Archivraum des Museums Haft Tappeh, März 2018 (Foto: A. Zalaghi)



## ARBEITSBEREICH KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

### PERSONALIA

Univ.-Prof. Dr. Detlev Kreikenbom wurde zum 1.10.2018 nach zwanzigjähriger engagierter Tätigkeit an der JGU in den Ruhestand verabschiedet. Arbeitsbereich und Institut feierten ihn mit einem Festvortrag von Prof. Dr. Luisa Musso (Rom), Reden von Kolleginnen und Kollegen, Schülern und Schülerinnen sowie ausgedehnter Geselligkeit (Abb. 17).

Erweitert wurde das Personaltableau durch Univ.-Prof. Dr. Alexandra Busch, die nach einer gemeinsamen Berufung von Seiten des Römisch-Germanischen Zentralmuseums und der JGU nicht nur ihren Posten als neue Generaldirekto-

rin des RGZM antrat, sondern künftig auch als Kollegin am Arbeitsbereich mitwirken wird.

Im April 2018 begann Dr. Anne Sieverling, die nach ihrem Studium in Berlin und Athen in Darmstadt von Prof. Dr. Franziska Lang mit einer Arbeit über *Ernährung in Stratos und der Stratike. Funktionsanalyse der früheisenzeitlichen und archaischen Keramik* promoviert wurde, ihren Dienst als Wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Seit Juli 2018 ist Lucas Hafner M. A. als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei dem Drittmittelprojekt *Die Kunst des Altertums (Band 14)* der kritischen Gesamt-



Abb. 17: Herzlichen Dank, Herr Kreikenbom! (Foto: A. Schurzig)

ausgabe der Werke Jacob Burckhardts (JBW) tätig.

Dr. Patrick Schollmeyer wurde im Juni 2018 zum Vorsitzenden des Deutschen Archäologen-Verbandes (DArV) wiedergewählt.

## FORSCHUNG

Das federführend von Univ.-Prof. Dr. Alexandra Busch eingeworbene Projekt *Resilience Factors in a Diachronic and Intercultural Perspective* (2018–2020, Leibniz-Förderlinie Kooperative Exzellenz) mit einem Team aus den Forschungsbereichen Archäologien, Psychologie und Neurowissenschaften hat im Juni 2018 seine Arbeit aufgenommen.

Im Rahmen des von Univ.-Prof. Dr. Detlev Kreikenbom geleiteten DFG-Projekts *Griechisch-römische Metallplastik aus den orientalischen Provinzen des Imperium Romanum und dem arabischen Barbar-*

*icum* (2017–2020) standen für den Bearbeiter Dr. Norbert Franken neben der weiteren Pflege der von Prof. Dr. Thomas Weber-Karyotakis begonnenen Bilddatenbank auch Materialstudien in Amman, Irbid, Berlin, Bonn und Stuttgart auf dem Programm.

Das von PD Dr. Oliver Pilz geleitete Feldforschungsprojekt *Untersuchungen zur Urbanistik von Kaulonia in der archaischen bis hellenistischen Zeit* wurde durch eine vom 15. bis 25. September 2018 im Archäologischen Museum von Monasterace Marina/Italien stattfindende Fundaufarbeitungskampagne (Keramik, Kleinfunde) sowie durch eine Bauaufnahme der Casa del Drago (Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn von der Hochschule RheinMain in Wiesbaden) weiter vorangetrieben. Beteiligt waren u. a. drei Studierende des Arbeitsbereiches (Abb. 18).



Abb. 18: Materialaufnahme im Museum von Monasterace (Foto: G. Thummerer)

## AKTIVITÄTEN

Der Lehrstuhl für Klassische Archäologie konnte sein 70jähriges Bestehen an der JGU feiern. Aus diesem Anlass wurde unter dem Titel *Doppel = Bindung – Archäologie und Naturwissenschaften* gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Chemie eine Kolloquiumsreihe veranstaltet. Den Ausgangspunkt hierfür bildeten die interdisziplinären Forschungen des ersten Lehrstuhlinhabers für Klassische Archäologie zu den chemischen Prozessen antiker Keramikproduktion. Während der Laufzeit der Reihe können die Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MPIC eine kleine, thematisch passende Ausstellung mit Objekten der klassisch-archäologischen Sammlungen betrachten. Weiterhin wurden von Studierenden und Lehrenden im Rahmen von Lehrprojekten zwei Sonderausstellungen konzipiert: als Ergebnis waren vom 17. März bis 14. Oktober ausgewählte Objekte der Abguss-Sammlung unter dem Titel *Prunkstücke der römischen Kaiser* im Deutschen Edelsteinmuseum in Idar-Oberstein zu sehen; Objekte aus Abguss- und Originalsammlung waren in eine Ausstellung integriert, die unter dem Titel *Fake News haben Tradition – Zur Generierung falscher Nachrichten in Schrift und Bild (nicht nur) in der Antike* vom 02. Mai bis 07. Juni 2018 in der Schule des Sehens präsentiert wurde (s. Projekt 1).

Zur Feier des Jubiläums wurde zudem ein neues Format geschaffen: die *Mainzer Winckelmannblätter*. Das erste Heft wurde von Dr. Anne Sieverling gestaltet, die im Zuge der Zeichen- und Be-

stimmungsübung in der Originalsammlung einen westgriechischen Grabfund (vier Keramikgefäße, fünf Bronzearmreifen, drei Bronzefibeln und zwei Gewandnadeln) neu bearbeitete. Die in den *Winckelmannblättern* vorgelegten Ergebnisse wurden den Gästen der Winckelmannfeier in gedruckter Form zur Verfügung gestellt, sind nun aber auch online abrufbar (<https://www.klassische-archaeologie.uni-mainz.de/mainzer-winckelmann-blaetter/>).

Auch im Jahr 2018 bildete die Erweiterung von Lehr- und Förderangeboten einen wichtigen Schwerpunkt. Im SoSe wurde die von Martin Streicher M. A. konzipierte Lehreinheit *Praxisorientierung in den Kulturwissenschaften* etabliert, die von nun an regelmäßig einmal im Jahr angeboten werden soll, während der aus Mitteln des RMU-Lehrfonds geförderte Einführungskurs zu Keramik als kulturelles Erbe den zweiten Teil seiner Testphase durchlief und nun ebenfalls regelmäßig stattfinden soll; Apl. Prof. Dr. Klaus Junker speiste archäologische(s) Material und Fragestellungen in die *III. Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies* ein. Unter den im Ausland angesiedelten Praktikumsangeboten sind die von Dr. Anne Sieverling geleitete Übung im Fundmagazin von Palairos (s. Projekt 2) und das von PD Dr. Oliver Pilz geleitete Feldforschungsprojekt in Kaulonia hervorzuheben. Zudem ist die Klassische Archäologie durch Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus an dem neu etablierten GRK 2304 *Byzanz und die euromediterranen Kriegskulturen* beteiligt.

## Ausstellungsprojekt

*Fake News haben Tradition. Zur Generierung falscher Nachrichten in Schrift und Bild (nicht nur) in der Antike*

*Schule des Sehens, 02. Mai bis 07. Juni 2018*

*Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus, Univ.-Prof. Dr. Sebastian Graetz, Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel*

*Fake news*, der gekürte Anglizismus des Jahres 2016, hat im Zuge jüngerer politischer Entwicklungen in der westlichen Welt dank modernster Medien einen eigenen gesellschaftlichen Stellenwert bekommen. Falschmeldungen, deren Erfindung einzig dem Zweck dient, durch gezielte Weiterverbreitung bewusst zu täuschen, zu schädigen oder bestimmte Inhalte zu propagieren, sind aber schon

vor Jahrtausenden nachweisbar. Gefördert durch das GLK haben Studierende der Altorientalistik, der Alttestamentlichen Wissenschaft und der Klassischen Archäologie gemeinsam mit den Projektleiterinnen und dem Projektleiter eine Ausstellung konzipiert, die sich mit der Definition, Klassifizierung und Erkennbarkeit von *fake news* auseinandersetzt sowie verschiedene Typen



Abb. 19: Vernissage der Sonderausstellung *fake news haben Tradition* (Foto: A. Schurzig)

von *fake news* im Alten Orient und im antiken Griechenland identifizierte und analysierte (Abb. 19, 20). Bestandteil der Darstellung waren zudem Konstruktion, Verbreitung und Ziele antiker *fake news*, die Situationen, in denen solche generiert wurden, sowie eine Auseinandersetzung mit der Frage wie, wann und mit welcher spezifischen Zielrichtung einerseits Bilder/Figuren und andererseits Text(teil)e/Begriffe eingesetzt wurden, und zwar für sich genommen oder ergänzend zueinander. Besonderes Augenmerk galt hierbei kultur- und/oder zeitübergreifenden Konstanten bzw. Unterschieden.

Im Anschluss an den Festvortrag von Univ.-Prof. Dr. Tanjev Schultz (Mainz), *Alles fake? Zur Geschichte von Wahrheit und Täuschung in der öffentlichen Kommunikation und im Journalismus* konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Vernissage Beispiele für Antikes Photoshopping, alternative Fakten, *fake news* als Kampfbegriff und konstruierte Traditionen betrachten, wobei die Exponate von Babel bis Rom, von der Bibel bis zur Akropolis reichten.

*H. Frielinghaus*



Abb. 20: Die (studentischen) Ausstellungsmacherinnen und -macher (Foto: H. Frielinghaus)

## Fundbearbeitung

*Forschendes Studieren in Griechenland. Fundarchivierung und -dokumentation*

*31. August bis 16. September 2018*

*Projektleitung: Dr. Anne Sieverling*

Das zweiwöchige Praktikum der Klassischen Archäologien der Universitäten Mainz und Darmstadt fand im Fundmagazin von Palairos im westgriechischen Akarnanien statt, bei dem die verschiedenen Schritte der Fundbearbeitung direkt am antiken Fundmaterial von Archäologiestudentinnen der Universität Mainz erlernt wurden. Die Funde umfassten Keramikgefäße, Ziegel, Dachterrakotten und Kleinfunde, die während der Feldforschungen des Plaghia-Halbinsel-Surveys entdeckt wurden (F. Lang et al., Interdisziplinäre Landschaftsforschungen im westgriechischen Akarnanien, AA 2007/1, 95–178).

Die erste Herausforderung bestand darin, die Funde in den zu bearbeitenden Surveykollektionen nach Fundgattung und Zeitstellung zu klassifizieren. Da es sich um Oberflächenfunde handelt, ist die Erhaltung mäßig und die Einordnung entsprechend schwierig. Trotzdem konnten die Teilnehmerinnen die wichtigsten Ordnungskriterien schnell erlernen und schon nach wenigen Tagen diese wichtige Vorbestimmung eigenständig vornehmen. Diese Einordnung war Grundlage für die anschließende wissenschaftliche Dokumentation der Funde, die darin bestand einerseits die Artefakte zu zeichnen und andererseits zu fotografieren. Die Zeichenkurse wurden intensiv betreut, alle Arbeitsschritte einer technischen Zeichnung geübt und korrigiert bis sie das antike Objekt exakt

abbildeten (Abb. 21). An den Nachmittagen wurden die Zeichnungen mit dem Open-Access-Programm Inkscape umgezeichnet und somit publikationsfertig gemacht. Diese Übungen verbesserten die Fähigkeiten der Teilnehmerinnen im Umgang mit Zeichenprogrammen und den Herausforderungen der Digitalisierung technischer Zeichnungen. Den Abschluss bildeten die Katalogeinträge, die für jedes gezeichnete Individuum erstellt wurden und die wichtigsten Merkmale beschrieben. Dabei erlernten die Teilnehmerinnen nicht nur die Fachterminologie in deutscher, sondern auch in englischer Sprache, um auch einer griechischen Kollegin (Dr. Christina Rathossi) den Zugang zu dem Katalog zu ermöglichen. Diese untersuchte nämlich die aufgenommene Keramik im Folgenden auf naturwissenschaftlicher Basis mit Hilfe der mobilen Röntgenfluoreszenzanalyse (m-ED-RFA). Aufgrund dieser Kooperation konnten die Teilnehmerinnen auch eine Einführung in die Möglichkeiten in die mobile RFA wahrnehmen und somit die in der Keramikforschung immer wichtiger werdenden geochemischen Analysemethoden kennenlernen.

Neben diesem umfangreichen Programm erhielten die Teilnehmerinnen auch eine Einführung in die antike Region Akarnanien mit Exkursionen in das antike Palairos, das eines der urbanen Zentren des Forschungsgebiets der Plaghia-Halb-

insel darstellt, und die nahe gelegene Insel Lefkada.

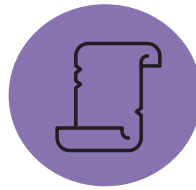
Das Fundbearbeitungspraktikum in Griechenland war eine hervorragende Möglichkeit für die Teilnehmerinnen beim Studieren auch wissenschaftlich zu for-

schen und bereitete sie optimal auf die tatsächlichen späteren beruflichen Anforderungen vor.

*A. Sieverling*



Abb. 21: Zeichenunterricht im Grabungshaus Palairos (Foto: K. Würzler)



## ARBEITSBEREICH KLASSISCHE PHILOLOGIE

### PERSONALIA

Am 02. Mai 2018 wurde der ehemalige Leiter des Rabanus-Maurus-Gymnasiums Mainz Kurt Roeske in einem feierlichen Rahmen mit der überhaupt ersten Ehrendoktorwürde des FB 07 ausgezeichnet (Abb. 22). Die Laudatio hat Jochen Althoff (Klassische Philologie/Gräzistik) gehalten. Einige Sätze daraus mögen die Gründe für diese Auszeichnung veranschaulichen:

„Kurt Roeske hat mit unermüdlichem Engagement und sehr erfolgreich das Bewusstsein für den Bildungswert der alten Sprachen in Mainz und weit darü-

ber hinaus wach gehalten. ... Er leistet damit einen außerordentlich wertvollen Beitrag zur Festigung der Klassischen Philologie im öffentlichen Bewusstsein. Auch in seiner Leitungsfunktion am Rabanus-Maurus-Gymnasium hat er sich mit großem Aufwand und Erfolg für den Erhalt der alten Sprachen, besonders des Altgriechischen, eingesetzt.“ Durch Lehraufträge an der VHS Mainz, durch seine Gestaltung zahlreicher Vortragsreihen am Erbacher Hof, durch die Organisation von Studienreisen nach Griechenland, die er durch eigens verfasste Reiseführer (teils in Co-Autor-



Abb. 22: Verleihung der Ehrendoktorwürde: (v. l.) Jochen Althoff, Bundesminister a. D. Hans Friderichs, JGU-Vizepräsident Stephan Jolie, Kurt Roeske, Thomas Bierschenk (Dekan FB 07) und Klaus Sundermann, Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (Foto: S. F. Sämmer)

schaft mit dem Klassischen Archäologen P. Schollmeyer) vorbereitet und vertieft hat, sorgt der inzwischen 86-jährige Gelehrte für eine stetige Präsenz der Klassischen Philologie in der Mainzer Öffentlichkeit. Darüber hinaus hat er ehrenamtlich mehrere wichtige Ämter innerhalb der Universität innegehabt: Im November 1997 übernahm er das Amt des stellv. Vorsitzenden und Geschäftsführers der *Freunde der Universität Mainz e. V.*, das er bis Oktober 2007 ausübte. Die JGU hat seine Verdienste um diesen Verein 2009 mit der Diether-von-Isenburg-Medaille gewürdigt. Bereits 1997 war ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden.

Unser verehrter Emeritus Univ.-Prof. Dr. Walter Nicolai ist am 19. Oktober 2018 im Alter von 85 Jahren verstorben. Nicolai wurde 1963 in Mainz mit der Dissertation *Hesiods Erga. Beobachtungen zum Aufbau* (Heidelberg 1964) von W. Marg promoviert. 1971 habilitierte er sich ebd. mit der Arbeit *Kleine und große Darstellungseinheiten in der Ilias* (Heidelberg 1973). Seit 1973 bis 1998 war er Professor der Klassischen Philologie an unserem Arbeitsbereich. Seine Forschungen galten der griechischen Literatur, deren maßgebliche klassische Autoren er alle behandelt hat (Hesiod, Homer, Aischylos, Sophokles, Euripides, Herodot, Thukydides, Platon). Immer haben ihn politische und ethische Fragen am meisten interessiert, die er geschickt mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen verglich. Er wird aber vor allem als leuchtendes Beispiel großer Bescheidenheit und unerschütterlicher Menschlichkeit in Erinnerung bleiben.

Im Berichtszeitraum war Christine Walde weiterhin Geschäftsführende Leiterin des IAW und Fachbereichsmitglied. Wilhelm Blümer vertrat wiederum die Fachbereiche 05/06/07 beim Philosophischen Fakultätentag (seit 2016). Die Bachelorarbeit (ed.) von Michael Julian Fischer zu *Unus erit quem tu tolles in caerula caeli. Ein Vergleich paralleler Apotheosendarstellungen in den Fasten und Metamorphosen Ovids* (Betreuer: W. Blümer) und Marie-Luise Reinhardts Masterarbeit (ed.) zu *Auf neuen Wegen zurück zur Notwendigkeit des Lateinsprechens* (Betreuerin: C. Walde) wurden vom FB 07 als hervorragende Leistungen prämiert. M.-L. Reinhard konnte mit einem aus der Arbeit abgeleiteten Dissertationsthema zu *Teaching Latin in the 18th century. Pedagogical reforms in Germany and Italy* (Cotutelle Walde/Prof. Fabio Stok, Rom) eines der ersten Doktorandenstipendien für Ausländer an der Universität *Tor Vergata*, Rom erringen (Beginn 1. November 2018) und wurde auch ins Christine de Pizan-Mentoring-Projekt der JGU aufgenommen.

## FORSCHUNG

Aus den zahlreichen Aktivitäten in Forschung (meist Langzeitprojekte) und Lehre werden wie schon in den vorangehenden Berichten nur einige wenige herausgegriffen. Für Details zu Publikationen, Vorträgen, Exkursionen usw. sei auf die Dokumentation in den entsprechenden Rubriken des Jahresberichts verwiesen.

Die Professur für Gräzistik (Jochen Althoff und Bastian Reitze) hat 2018 weiterhin an bereits bestehenden Projekten (AKAN, antike Philosophie und Na-

turwissenschaften) gearbeitet. Bastian Reitze arbeitet an seinem Habilitationsprojekt aus der patristischen Literatur. Die im Rahmen des GRK 1876 betreute Kandidatin und der betreute Kandidat arbeiten beide erfolgreich an ihren Dissertationen, hinzu tritt die Betreuung weiterer Kandidatinnen und Kandidaten als Zweitbetreuer. Auch die nach wie vor ausgeübte Funktion des stellvertretenden Sprechers nahm viel Zeit in Anspruch, ebenso die Arbeit als Mitherausgeber der Akten der internationalen Tagung des GRK. Das englische Manuskript konnte Ende 2018 beim Verlag eingereicht werden. Seit Anfang Dezember ist der Edinburgher Gräzist Prof. Douglas Cairns als Mercator-Fellow in Mainz, der intensiv betreut wird. J. Althoff hat zahlreiche Vorträge, vielfach auf internationalen Konferenzen (Trier, Marburg), aber auch auf Lehrerfortbildungen und an befreundeten Seminaren anderer Universitäten gehalten. Die Arbeiten an dem Tagungsband zu den *Parva naturalia* des Aristoteles sind trotz lästiger Verzögerungen in 2018 soweit abgeschlossen worden, dass das Manuskript jetzt beim Reihenherausgeber liegt. Seit Beginn des WS 2018 befindet sich Althoff im Forschungssemester, in dem er vor allem an seiner Ausgabe einer adnotierten Übersetzung der ps.-hippokratischen Briefe arbeiten will.

Der 28. AKAN-Band (264 Seiten, gedruckt mit Unterstützung der Abel-Stiftung) ist im Juni erschienen, die 29. AKAN-Tagung fand ebenfalls im Juni statt. Wir freuen uns auf den 30. AKAN, der im Jahr 2019 in Marburg stattfinden wird.

Die Latinistik verfügt in Mainz bekanntermaßen über zwei Professuren: Diejenige von Christine Walde hat die Literatur der späten Republik und des ersten nachchristlichen Jahrhunderts als Schwerpunkt (etwa bis 120 n. Chr.). Die Professur von Wilhelm Blümer befasst sich mit der paganen und christlichen Literatur der Kaiserzeit und der Spätantike (von der Zeitenwende bis ca. 500 n. Chr.).

Wilhelm Blümer widmete sich auch im Jahr 2018 im Rahmen des Schwerpunkts seiner Professur den Transformations- und Rezeptionsprozessen der antiken Literatur in Langzeitprojekten am Übergang zur christlichen Epoche. Die *Neutestamentliche Textforschung* bildet mit einem über viele Jahre von der DFG geförderten Editionsprojekt zur Überlieferung der altlateinischen Apostelgeschichte weiterhin den wichtigsten Forschungsschwerpunkt. (Nähere Informationen: <http://nttf.klassphil.uni-mainz.de/138.php>). In den Berichtszeitraum fiel das Ende der letzten DFG-Förderungsperiode; die Handschriftenkollationen des altlateinischen Textes der Apostelgeschichte wurden abgeschlossen und sind jetzt online einsehbar. Der Abschlussbericht wurde nicht nur akzeptiert, sondern das Projekt als selten gelungene Verbindung von Grundlagenforschung und Nachwuchsförderung gelobt, die zudem auch mit den beantragten Mitteln sparsam und effizient umgeht.

Ein weiteres Feld von W. Blümers Arbeit ist der Prosarhythmus in der lateinischen Literatur von Cicero bis in das Mittelalter. Zu beiden Feldern waren im Berichtszeitraum mehrere Dissertationen

in Arbeit oder wurden abgeschlossen, die meisten davon wurden mit einem heute eher seltenen Promotionsstipendium gefördert. Im Kontext der spätantiken Literatur ist auch das im Jahr 2018 zum Abschluss gekommene von W. Blümer betreute Habilitationsprojekt von Johannes Breuer zu *Studien zur Bewertung und Nutzung paganer Wissensfelder bei Arnobius von Sicca* zu verorten (siehe unter Forschungsprojekte).

Die seiner Professur zugeordnete Assistentin Dr. Rebekka Schirner arbeitete bis August 2018 mit einem Forschungsstipendium der DFG am University College in London, wo sie ihr Habilitationsprojekt *Epic Fear. Affekt und Emotion in den Argonautica des Valerius Flaccus* vorantrieb. Der der DFG vorgelegte Abschlussbericht wurde überaus positiv evaluiert.

Christine Walde war dank eines der ersten Zielgeraden-Fellowships des Gutenberg-Forschungskollegs im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018 von der Lehre befreit, um sich der Fertigstellung ihrer Monographie zu *Am Beispiel von Lucan. Explorationen in die römische Literaturgeschichte* (<https://www.gfk.uni-mainz.de/prof-dr-christine-walde/>) widmen zu können (siehe Bericht). In dieser Zeit hat sie die Geschäftsführende Leitung des IAW und den Einsitz im Fachbereichsrat nicht ruhen lassen. In ihrem Sabbaticaljahr wurde sie vertreten von Privatdozentin Dr. Petra Schierl, einer profilierten Wissenschaftlerin ihrer eigenen langjährigen Wirkungsstätte Universität Basel. Petra Schierl hat nicht nur Lehrprogramm um sonst selten unterrichtete Themen wie der *Naturalis Historia* von Plinius Maior

erweitert, sie war überhaupt eine große Bereicherung für das Kollegium. Mit der Monographie zu Lucan konsolidiert C. Walde weiterhin ihren Forschungsschwerpunkt *Antikes Epos*, dem auch das Dissertationsprojekt von Matthias Heinemann M. Ed. zu Lucans Rezeption der *Commentarii* Caesars zugeordnet ist. Er konnte dieses im September mit gutem Erfolg auf dem Internationalen Lucan-Nachwuchs-Workshop an der Universität Salerno vorstellen. Weitere Lucanea sind in Arbeit. Auch C. Waldes andere Forschungsbereiche, darunter Ovids Gesamtoeuvre (der die am Jahresende neu begonnene Dissertation von Adrian Weiß M. Ed. zu den *Epistulae ex Ponto* zugeordnet ist), Vorstudien zu einer Geschichte der römischen Literatur sowie die kulturwissenschaftlichen Schwerpunkte *Traum und Schlaf in den antiken Kulturen* und *Gender Studies* konnten konzeptionell und durch Vorträge und Publikationen (v. a. das zusammen mit Alfred Krovoza herausgegebene, im März 2018 erschienene *Handbuch zu Traum und Schlaf*, weiter ausgebaut werden. Seit 2018 (= Band 8) ist C. Walde Mitherausgeberin der Reihe *IPHIS. Gender Studies in den Altertumswissenschaften. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Genderforschung* und Kooperationspartnerin des GRK 1876. Auch Privatdozentin Dr. Annemarie Ambühl hat ihren Forschungsschwerpunkt zu Familien- und Geschlechterbeziehungen in der antiken Literatur und Kultur, insbesondere in Kriegsnarrativen und in Gleichnissen, weiter ausgebaut. Ihre Forschungsergebnisse hat sie in mehreren Publikationen und an verschiedenen interdisziplinären und auf eine breitere



Abb. 23: Veranstaltungsflyer des sechsten kulturwissenschaftlichen Thementages (Grafik: M. Heinemann)

Öffentlichkeit ausgerichteten Veranstaltungen im In- und Ausland präsentiert, unter anderem an einer vom *Exzellenzcluster Topoi* und dem Berliner Antike-Kolleg organisierten Ringvorlesung zu *Krieg und Gewalt vom Altertum bis in die Gegenwart*, einem Workshop zu Intermedialität am *Morphomata Kolleg Köln* und einem Symposium zu Parabeln und Fabeln an der Theologischen Fakultät der Universität Utrecht. An der *III. Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies Mainz* war sie mit einem interaktiven Seminar zur Rezeption hellenistischer Intrigenstoffe in den Opern Christoph Willibald Glucks beteiligt.

Unsere Fachdidaktikerin Apl. Prof. Dr. Tamara Choitz, StD<sup>1</sup> trägt dadurch, dass sie neben ihren universitären Lehrver-

anstaltungen auch noch mit beiden Alten Sprachen an der Schule tätig ist, zu einer engen Verzahnung von Schule und Universität bei. Seit 2018 arbeitet T. Choitz zusammen mit Patrick Schollmeyer (Arbeitsbereich Klassische Archäologie) an einer Publikation, in der wichtige archäologische Objekte in Verbindung mit einschlägigen Schriftzeugnissen für den Einsatz im gymnasialen Unterricht aufbereitet werden. Auch von ihren über den universitären Unterricht hinausgehenden Aktivitäten können unsere Studierenden direkt oder indirekt profitieren. Weiterhin besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium (v. a. mit MinR Dr. Klaus Sundermann). 2018 sind hier vor allem die Vorbereitung der Publikation der Kongressakten des Mainzer fachdidaktischen Kongresses *Perspektiven für den Lateinunterricht III*, der Arbeitskreis zu Klassenarbeitsprofilen und Leistungsmessung und die Anpassung der Lehrpläne an den sog. Digitalkompass zu nennen. Zudem ist T. Choitz seit 2017 im Organisationsteam des Kongresses *Perspektiven IV*, der 2019 stattfinden wird.

Im Rahmen des Würzburger DFG-Projekts *Opera Camerarii. Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d. Ä.* (www.camerarius.de) veranstaltete apl. Prof. Dr. Marion Gindhart im Februar 2018 mit PD Dr. Jochen Schultheiß und Manuel Huth ebendort den Workshop *Opera Camerarii. Joachim Camerarius' Werke im Kontext*. Sie leitete dort die Sektion *Ars praeclarissima & vitae communi utilis. Joachim Camerarius und die Astrologie* und organisierte ein Werkstattgespräch

zum Thema mit Dr. David Juste (Akademieprojekt *Ptolemaeus Arabus et Latinus*). Sie war u. a. Keynote Speaker bei der Karlsruher Konferenz *Genealogie der Populärwissenschaft* und ist im Bereich der Wissen(schaft)s-geschichte als Gutachterin in unterschiedlichen Gremien tätig. In Mainz ist sie weiterhin Mitglied des Trägerkreises (Latinistik) am GRK 1876 *Frühe Konzepte von Mensch und Natur* und betreut dort mehrere Doktorandinnen und Doktoranden.

## AKTIVITÄTEN

Das Jahr 2018 stand vor allem wieder unter dem Stern der Nachwuchsförderung auf verschiedenen Stufen und der Internationalisierung: Im Jahreslauf ist ein alljährlich wiederkehrendes markantes Ereignis der vom latinistischen Hauptseminar des WS 2017/18 und M. Heinemann, P. Schollmeyer (Klassische Archäologie) und C. Walde organisierte *Kulturwissenschaftliche Thementag*, der am 21. Januar 2018 schon zum sechsten Mal stattfand, diesmal zum Thema *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter* (Abb. 23). Die von den Studierenden diesmal erarbeiteten Vorträge beleuchteten verschiedene Aspekte der römischen Religion. Sie wurden wieder im Rahmen einer forschungsorientierten Exkursion erarbeitet, die speziell dem Thema Kult und Religion gewidmet war. Die Themen reichten von der Darstellung einzelner Kulte über die Integration neuer oder fremder Kulte (z. B. Kaiserkult, Magna Mater, Christentum) in das römische Pantheon bis hin zur Frage nach der engen Verflechtung von Politik und Religion. Die erneut vom DAV Rheinland-Pfalz gesponserte und ausgespro-

chen gut besuchte Veranstaltung mit hohem Aktualitätsbezug wurde auch auf dem *Tag der Lehre* des FB 07 der JGU am 20. Juni mit einem Poster als Musterprojekt für forschungsorientiertes Lehren und Lernen vorgestellt.

Am 19. Juni fand die 29. Tagung des AKAN (*Arbeitskreises für antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption*) (Organisation: J. Althoff) mit starker internationaler Beteiligung (Serbien, Iran, Russland) statt.

Vom 26. bis zum 29. Juni 2018 war Prof. Dr. Evangelios Alexiou (Universität Thessaloniki/Fernuniversität Patras) im Zuge eines Erasmus-Dozentenaustauschs am Arbeitsbereich Klassische Philologie zu Gast. Er hielt mehrere Vorträge über sein Forschungsgebiet *Isokrates* und nahm an gräzistischen Veranstaltungen von Prof. Althoff teil. Inzwischen wurde ein Kooperationsvertrag mit der Fernuniversität Patras unterzeichnet (Abb. 24).

Ein nichtalltägliches Ereignis war das *Fünfte Internationale Doktorandenkolloquium* (Organisation: M. Heinemann, C. Walde, Eva Werner) vom 5. bis 7. Juli, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird (siehe Bericht). Für die Mainzer Klassische Philologie war es eine großartige Erfahrung, dass unsere Universität und Mainz großen Anklang bei den internationalen Gästen fanden und wir – anders als befürchtet – doch mit den attraktiveren Locations wie Urbino oder Corfu mithalten konnten: Mainz bleibt eben Mainz.

Am 21. September fand die *Erste Landestagung des Deutschen Altphilologen-Verbands Rheinland-Pfalz* an der JGU statt (Organisation: Vorstand DAV in Koope-

ration mit C. Walde, die auch wieder als Beisitzerin für die Universitäten in den Vorstand gewählt wurde). Die gute Tradition einer Mitgliederversammlung mit begleitenden Vorträgen wurde in einem neuen Format fortgeführt mit Verlagsausstellung, Exkursion sowie fachdidaktischen und wissenschaftlich orientierten Arbeitskreisen. Den auch gesellschaftskritischen Hauptvortrag der gut besuchten Tagung (ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) hielt Prof. em. Dr. Arbogast Schmidt (Philipps-Universität Marburg), der damit an seine frühere Wirkungsstätte Mainz zurückkehrte, zum Thema *Freiheit und Lust. Über eine wenig beachtete Begründung der Willensfreiheit*. Drei der Workshops wurden von Mainzer Klassischen Philologen und Philologinnen bestritten. Neben unserem Gräzisten Jochen Althoff waren dies auch hier zwei Doktorandinnen unseres Arbeitsbereichs (Marie-Luise Reinhard und Eva Werner). Ein weiteres Highlight des Jahres war das 48. *Mittelrheinische Symposium*, das am 26. und 27. Oktober im Schönborner Hof veranstaltet wurde (Organisation: W. Blümer). Vortragende waren Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Universitäten Frankfurt, Gießen, Heidelberg, Mainz, Marburg und Trier. Die Themengebiete (in der Regel den Qualifikationsarbeiten der Vortragenden zugeordnet) reichten von der griechischen Tragödie, Philosophie



Abb. 24: v. l. Prof. Dr. Evangelios Alexiou u. J. Althoff  
(Foto: J. Althoff)

und Geschichtsschreibung über die lateinische Rhetorik und die augusteische Dichtung hin zur christlichen Literatur der Spätantike. Der völlige Verzicht auf jegliche Art von Ablenkung durch für die im Rahmen dieses Tagungsformats unsinnige PowerPoint-Untermalungen oder Folien führte zu einer heutzutage selten gewordenen Konzentration auf die in den Vorträgen entwickelten, detaillierten Argumentationsschritte, was vom Publikum überaus positiv bewertet wurde. Fruchtbare Diskussionen und reger Meinungsaustausch (auch im geselligen Rahmen des symposialen Teils) rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

*„Auch 2018 wurden im  
März und September  
wieder staatliche  
Prüfungen zur Ergänzung  
der Hochschulreife in  
Griechisch und Latein  
(Graecum und Latinum)  
in der Klassischen  
Philologie durchgeführt.“*

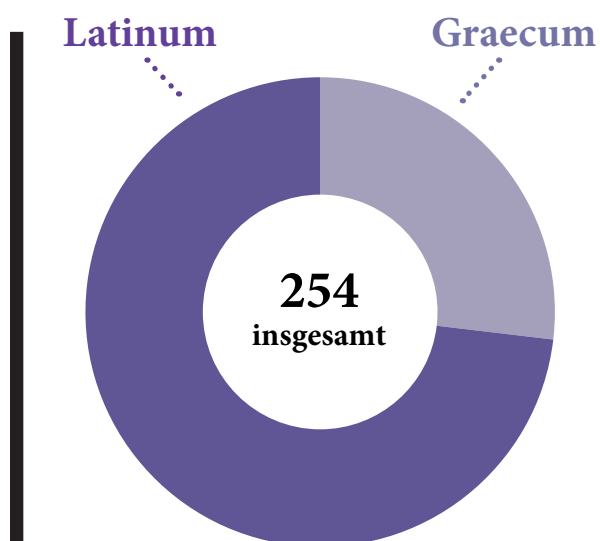


Abb. 25: Verteilung der Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer auf Graecum u. Latinum (Grafik: S. Gerhards)

## Doktorandenkolloquium

*Fünftes internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie: Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten – Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts*

Organisation: Univ.-Prof. Dr. Christine Walde; Eva Werner (M. A.); Matthias Heinemann (M. Ed.)

Zeitraum: 05. bis 07. Juli 2018

Die besonderen Anforderungen der zeitgenössischen Klassischen Philologie sind aus unserer Sicht nur international und insbesondere vor einem europäischen Horizont zu bewältigen. In diesem Sinne fand vom 05. bis 07. Juli das mittlerweile fünfte internationale Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie in Mainz statt. Siebzehn Doktorandinnen und Doktoranden aus Barcelona, Rom, Urbino, Corfu, Eichstätt-Ingolstadt sowie Mainz präsentierten ihre Dissertationsprojekte. Das beeindruckende Themenspektrum reichte von Epigraphik über Textedition und literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen aus der Intertextualitäts-Forschung und den *Gender Studies* bis zur Antike-Rezeption in modernen Filmen. Aus dieser enormen Vielfalt entwickelten sich unter der Ägide des wissenschaftlichen Komitees fruchtbare Diskussionen auch mit dem immer gut besetzten Plenum. Kongenial ergänzt wurde der wissenschaftliche Austausch durch die abendliche Vermittlung der typischen Mainzer Kulturgüter

Weck, Woscht und Woi. Ein besonderes Highlight war die *Interactive Tour of Roman Mainz* am Samstagnachmittag mit abschließendem Picknick auf der Mainzer Zitadelle bei Sonnenuntergang und Blick auf den Dom (Abb. 26).

Wir danken dem Arbeitsbereich Klassische Philologie, dem IAW, dem FB 07 und insbesondere der inneruniversitären Forschungsförderung für ihre Unterstützung. Dem wissenschaftlichen Komitee (die Professoren und Professorinnen Liana Lomiento (Urbino), Bardo Gauly (Eichstätt-Ingolstadt), Vaios Vaiopoulos (Corfu), Christine Walde (Mainz) und Fabio Stok (Rom)) danken wir für ihre Initiative und ihr bereicherndes Feedback.

Nach dem Kolloquium ist vor dem Kolloquium: Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung in Eichstätt vom 11. bis 13. Juli 2019!

E. Werner, M. Heinemann, A. Weiß



Abb. 26: Impressionen des abschließenden Picknicks (Foto: A. Weiß)

## Forschungsprojekt

*Am Beispiel von Lucan. Explorationen in die römische Literaturgeschichte*

*GFK Fellowship Zielgerade Laufzeit 10/2017 bis 9/2018*

*Univ.-Prof. Dr. Christine Walde*



Abb. 27: Uni.-Prof. Dr. Christine Walde (Foto: M. Lauro, Studio Uno, Ischia)

Das GFK-Fellowship Zielgerade hat mir die Möglichkeit gegeben, ein Buchprojekt (fast) abzuschließen, das ich schon seit Jahren verfolge, auf das ich mich aber wegen der Belastung durch den universitären Alltag bisher nicht im gewünschten Maße konzentrieren konnte. Für diese Förderung individueller Forschung durch die JGU möchte ich mich herzlich bedanken.

In dieser Monographie (z. Zt. fast 600 Manuskriptseiten) definiere ich die Position von Lucans Epos über den Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius in der antiken Literaturgeschichte neu. Das *Bellum Civile* steht als ein Werk der Dichtung im Mittelpunkt, das eine zentrale Bedeutung im Prozess der Tradierung und Verarbeitung von kollektiven Traumatisierungen hat. Nach einer mehrere Generationen dauernden Phase der Ent-Thematisierung benennt und beschreibt Lucan das Trauma eines Bürgerkriegs, das seine Vorfahren zeichnete, mit schonungsloser Offenheit, was ihm nur durch die zeitliche Distanz zum eigentlichen Geschehen möglich ist („post-memory“). In seinem *Bellum Civile* gelingt ihm durch seine Thematik die Schaffung einer für die Antike einmaligen literarischen Form, die eher auf Werke und Ausdrucksmittel der Moderne voraus weist. Um das Wirkungs- und Bedeutungspotential dieses komplexen Textes als einer antiken ‘literature of trauma’ (wieder) zur Geltung zu bringen, habe ich eine Methode entwickelt, bei der die philologische Interpretation Anregungen aus moderner (bes. psychoanalytischer) Traumaforschung und aus den modernen Philologien bzw. Kulturwissenschaften aufnimmt. Dergestalt wird der antike Text auf Probleme befragt, die im heutigen kulturwissenschaftlichen Diskurs von Bedeutung sind (Literatur als Gedächtnis, Trauma

und Literatur, Verarbeitung von man-made disasters), ohne dass jedoch die modernen Kontexte und Diskurse auf den antiken Text einfach nur appliziert würden. Lucans erneuerte Rezeption ist gerade auf dem Hintergrund der verstörenden Kriegs- und Gewalterfahrungen des 20., des „short century“ (Hobsbawn)

und des 21. Jahrhunderts, und im Hinblick auf den Vergleich mit literarischen Verarbeitungen dieser und anderer Erfahrungen extremer Gewalt angezeigt.

*C. Walde*

## Forschungsprojekt

*Studien zur Bewertung und Nutzung paganer Wissensfelder bei Arnobius von Sicca*

*Habilitationsschrift, eingereicht im Januar; Kolloquium am 18. Oktober 2018*  
*Dr. Johannes Breuer, Akad OR*

Der zum Christentum konvertierte Rhetoriklehrer Arnobius von Sicca (im heutigen Tunesien) verfasste um 300 n. Chr. die Schrift *Adversus nationes*. In diesem sieben Bücher umfassenden, in lateinischer Sprache verfassten Werk werden im Kontext der diokletianischen Christenverfolgung zunächst zahlreiche Vorwürfe, die von paganer Seite gegen die Christen erhoben wurden, entkräftet, bevor der Sprecher zum Angriff auf die traditionell römische Religion und Mythologie übergeht. Das Werk des Arnobius stellt also ein zentrales Dokument der Auseinandersetzung der frühen Christen mit der ihnen größtenteils feindlichen Umwelt dar und hat somit höchsten Wert für die Erforschung der spätantiken Geistesgeschichte.

In seiner Habilitationsschrift legt Johannes Breuer zunächst Überlegungen zum Spannungsfeld *Antike und Christentum* (insbesondere zum Konzept der *Chrêsis*) und zur literarischen Gestaltung des Werkes als Gerichtsrede dar. Im ersten Hauptteil werden alle Aussagen analysiert, die sich bei Arnobius zu den Wissensbereichen (1) Rhetorik und Grammatik, (2) Philosophie und (3) Dichtung finden lassen. Im zweiten Hauptteil wird die praktische Nutzung der eben genannten Bildungsgüter durch Arnobius untersucht: Dies geschieht einerseits auf der Makro-Ebene anhand der Komposition und Argumentations-

führung des ersten Buches, andererseits auf der Mikro-Ebene, indem drei ausgewählte Passagen einer eingehenden stilistisch-rhythmischen Analyse unterzogen werden.

Die Untersuchungen zur Bewertung paganer Wissensfelder ermöglichten ein differenziertes Verständnis der Potenziale und Gefahren, die der christliche Autor den jeweiligen Bereichen zuschreibt. Unter Würdigung der literarischen Gestaltung des Werkes als Gerichtsrede konnte im zweiten Hauptteil ein neuer hermeneutischer Schlüssel zur Interpretation des ersten Buches bestimmt und angewendet werden: die forensisch-iudiciale Analyse. Dadurch dass eine primär funktionale Analyse an die Stelle der die Forschung bislang dominierenden ästhetischen Betrachtung gesetzt wurde, konnten zur *communis opinio* gewordene Verdikte über das Werk des Arnobius (Tenor: Es handele sich um ein weitgehend unreflektiertes und qualitativ minderwertiges Machwerk eines fanatischen Agitators) revidiert werden. Vielmehr ist diese Schrift als gelungene Transposition der lebensweltlichen Gattungen „Gerichtsrede“ und „philosophischer Dialog“ in ein neues literarisches Genos zu betrachten; und für Arnobius selbst konnte nachgewiesen werden, dass seine theoretischen Aussagen über die Nutzung paganer Wissensfelder mit seinem praktischen

Verfahren übereinstimmen. Ferner stellt Arnobius, wie in der Untersuchung gezeigt wurde, aufgrund der literarischen Anlage und seiner übergeordneten Intentionen pagane Philosopheme, Kulte und Theologumena persuasionsdienlich zugespitzt und nuanciert dar, so dass die

gewonnenen Erkenntnisse auch weitreichende Folgen für Fragen der antiken Philosophie- und Religionsgeschichte haben dürften.

*J. Breuer*



## ARBEITSBEREICH VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE

---

### PERSONALIA

Ein Stipendium der Abteilung Internationales der JGU ermöglichte es einem Mitarbeiter des Antikendienstes Soran in Irakisch-Kurdistan (Dlshad A. Mustafa) von August bis November am IAW zu hospitieren, um hier verschiedene archäologisch-denkmalflegerische Fortbildungsmaßnahmen und einen Deutschkurs zu absolvieren. D. A. Mustafa berichtete im Rahmen unseres Kolloquiums zudem über die Arbeit des Antikendienstes in Soran, nutzte die Bibliothekslandschaft der JGU für seine eigene Forschung und war in seiner Rolle als Vertreter der kurdisch-irakischen Antikenbehörde intensiv an der

Vorbereitung der Expedition unseres Arbeitsbereiches in den Zagros beteiligt (s. Bericht).

### AKTIVITÄTEN

Auf dem 17. Mainzer Wissenschaftsmarkt, der am 8.–9. September 2018 im Rahmen des Themenjahres *Mensch und Kommunikation* ausgerichtet wurde, waren die Arbeitsbereiche Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie mit einem Stand vertreten. An unserem Stand informierten unsere Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Besucherinnen und Besucher des Wissenschaftsmarktes über die Anfänge der Informationstechnolo-



Abb. 28: Mitmachaktion auf dem Wissenschaftsmarkt: Schreibe Deinen Namen in Keilschrift (Foto: T. Helms)

gie in Mesopotamien. Der Gebrauch von Siegeln und anderen vorschriftlichen Verwaltungshilfen wurde dabei genauso thematisiert wie die Schriftentstehung und die Veränderung der Keilschrift im Verlauf der altorientalischen Geschichte. Die Mitmachaktion *Schreibe Deinen Namen in Keilschrift* (Abb. 28) richtete sich v. a. an Kinder ab dem Grundschulalter und fand guten Anklang (nicht nur bei Kindern).

Dr. Aaron Schmitt und Dr. Marion Bolder-Boos (TU Darmstadt) haben an der JGU Mainz im Dezember 2018 gemeinsam einen internationalen Workshop zum Thema *Between Foreign Hegemony and Expansion to the West. Phoenician Society and Economy from the 10th until the 5th c.* veranstaltet. An dieser interdisziplinären Veranstaltung nahmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehreren Ländern teil (Abb. 29). Fragen nach der phönizischen Wirtschaft

und Gesellschaft standen dabei im Vordergrund und wurden auf Grundlage der archäologischen und schriftlichen Evidenz aus dem gesamten Mittelmeerraum diskutiert. Wir haben dafür eine neuartige Organisation des Workshops ausprobiert, bei der sich jeweils zwei Forschende zusammenfanden, um gemeinsam an einem Tandem-Vortrag zu arbeiten. Diese Vorträge wurden am ersten Tag des Workshops präsentiert. Am zweiten Tag fanden sich die Teilnehmenden in von Moderatorinnen und Moderatoren geleiteten Diskussionsgruppen zusammen, um bestimmte Themen des Workshops intensiv zu diskutieren. Wir haben zu diesem neuartigen Format durchweg positives Feedback erhalten. *Von Mesopotamien nach England* – unter diesem Motto stand die Exkursion des Arbeitsbereichs Vorderasiatische Archäologie ins *British Museum* in London (19.–22.02.2018), zu der eine insge-



Abb. 29: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Phönizier-Workshops in Mainz (Foto: M. Rummel)

samt 14-köpfige Gruppe aus Studierenden, Doktorandinnen und Doktoranden und Mitarbeitern unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß und Katarina Zartner M. A. aufbrach. Zu den über acht Millionen Objekten aus aller Welt, die das Museum beherbergt, gehört auch eine der größten und eindrucksvollsten Sammlungen an Kulturgütern aus dem Alten Vorderen Orient. Viele der Objekte, die während den frühen britischen Grabungen in Mesopotamien wiederentdeckt wurden, darunter zahlreiche Funde des berühmten Königsfriedhofs von Ur und umfassende Reliefzyklen neuassyrischer Herrscher, gelangten ins *British Museum* nach London, wo sie noch heute ausgestellt sind. Tatsächlich vor den Jahrtausendealten,

teils monumentalen und in jedem Fall beeindruckenden Objekten zu stehen, die bisher nur aus Seminaren und vorbereitenden Referaten bekannt waren, sorgte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Gänsehaut-Momente. Zusätzliche Highlights der Exkursion waren eine *Object Handling Session* mit dem Kurator des *Middle East Departments* (Abb. 30), während der die Studierenden Gefäßscherben, Rollsiegel und Terrakotten aus der Nähe untersuchen und in die Hand nehmen durften, sowie ein Besuch am University College London, bei dem interessante Einblicke hinter die Kulissen einer renommierten Forschungseinrichtung gewährt wurden.



Abb. 30: Object Handling Session im British Museum auf der London-Exkursion (Foto: L. Rausch)

## Feldforschung

*Grabung Tell el-Burak/Zahrani Regional Project*

*Projektleitung: Dr. Kamal Badreshawy (Durham University), Dr. Helen Gries (VAM Berlin), Prof. Dr. Hélène Sader (AU Beirut), Dr. Aaron W. Schmitt (JGU Mainz), Zeitraum: seit 2017*



*Abb. 31: Ph  nizische Weinkelter in Tell el-Burak (Foto: A. Schmitt)*

Auch dieses Jahr waren wir wieder gemeinsam mit unseren Partnern aus Beirut, Berlin, Durham und Tübingen im Libanon aktiv. Wir haben neben der Grabung in Tell el-Burak unser archäologisches Survey der *Zahrani-Region* fortgesetzt. Beide Unternehmungen waren sehr erfolgreich. Bei der Grabung konnte die 2014 entdeckte ph  nizische Weinkelter nun vollständig freigelegt werden (Abb. 31). Es handelt sich um die erste ph  nizische Weinkelter aus dem Libanon überhaupt. Die Installation lässt auf eine zentralisierte Weinproduktion in der Region schließen. Beim Survey konnten wir eine Vielzahl neuer Fund-

orte identifizieren, was einen enormen Erkenntnisgewinn bedeutet, weil das Gebiet bislang archäologisch unerforscht war. Darüber hinaus haben wir intensiv an der phönizischen Keramik gearbeitet, vor allem an den Amphoren, und neue Verfahren zur Keramikdokumentation ausprobiert und zum standardmäßigen Einsatz weiterentwickelt. Dafür arbeiten wir eng mit Kolleginnen und Kollegen von der Universität Durham (England) und aus dem Vorderasiatischen Museum in Berlin zusammen.

*Aaron W. Schmitt*

## Feldforschung

*From Cave to Tell – The Delzian Plain as an Economic Landscape*

Projektleitung: Dr. Tobias Helms (JGU Mainz), PD Dr. Tim Kerig (Uni Leipzig)

Zeitraum: 2017 bis 2018

Das Projekt *From Mound to Cave* untersucht die Siedlungs- und Wirtschaftsarchäologie einer Teillandschaft im Zagros-Gebirge (Irakisch Kurdistan, Provinz Erbil, Soran-Distrik). Feldforschungen am Ruinenhügel Girda Dasht und in der Höhle Ashkawta Rash (schwarze Höhle) sollen den Aufbau einer Regionalchronologie ermöglichen und – unter Einbeziehung landschaftsbezogener Daten – für eine wirtschaftsarchäologische Modellbildung genutzt werden. Im Oktober 2018 konnte, ermöglicht durch die Forschungsförderung der JGU (Stufe I) und Fördermittel des Vereins zur Förderung archäologischer Grabungen im Vorderen Orient (Enki e. V., Frankfurt am Main) eine Vorkampagne durchgeführt werden. Die dabei generierten Daten werden zurzeit ausgewertet und bilden die Grundlage für einen Drittmittelantrag, der ein mehrjähriges Forschungsprojekt ermöglichen soll.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen den Universitäten Mainz (Dr. Tobias Helms, Vorderasiatische Archäologie) und Leipzig (PD Dr. Tim Kerig, Prähistorische Archäologie). Die Vorkampagne 2018 wurde zudem durch Prof. Dr. Jan Bemann (Abteilung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn) und Prof. Dr. Dirk Wicke (die Abteilung I: Vorderasiatische Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients der Universität Frankfurt am Main) mit feld-

archäologischer Expertise sowie logistisch unterstützt. Weitere Unterstützung erhielten wir durch Dr. J. Lechterbeck (Universität Stavanger). Die Arbeiten vor Ort erfolgten in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Vertreterinnen und Vertretern der zentralen Antikenbehörde in Erbil-Hawler (Leitung: Kaifyi Ali) und dem lokalen Antikendienst in Soran (Leitung: Abdulwahab Suleman Hassan), ohne deren Hilfe die Expedition nicht hätte durchgeführt werden können. An der Vorkampagne nahmen von deutscher Seite aus sechs Archäologinnen und Archäologen (Femke Grops M. A., Dr. T. Helms, Dr. Tim Kerig, Dr. Torsten Rüniger, Dr. Philipp Serba und Benny Waszk M. A.) teil, von Seiten der Antikenbehörde Soran die Kolleginnen und Kollegen Shler Ahmad, Hidayet Hussein Omar und Yisir Fatah. Zwischen dem 06. und 20. Oktober konnten in und um die Höhle folgende Arbeiten durchgeführt werden: Vermessung der Höhle und ihres Umfeldes (u. a. Erstellung eines Geländemodells mittels Drohne), Dokumentation der Höhlensituation einschließlich subrecenter Einbauten, die Erstellung eines *Structure from Motion*-(SFM)-Modells des Höhleninnenraums sowie Anlage eines festen Vermessungsnetzes. Im Höhleninnenraum konnte ein erster Ausgrabungsschnitt (10 m<sup>2</sup>) bis in 2 m Tiefe ergraben werden (Abb. 32). Die Dokumentation der Funde und Befunde



Abb. 32: Unsere Kollegin Shler Ahmad vor dem Westprofil des Testschnitts in der Schwarzen Höhle (Foto: T. Helms)

erfolgte zeichnerisch wie photogrammetrisch. Aus den Fundschichten konnten Keramikscherben, Tierknochen und Proben für die  $^{14}\text{C}$ -Analysen sowie für mikromorphologische Untersuchungen gesichert werden. Die oberen Schichten sind Brandschichten, entstanden durch Hunderte von Feuerstellen im Rahmen viehzüchterischer Praktiken. Feuer, Laufhorizonte und große Vorratsgruben gehören zur Nutzung des Platzes in der jüngeren Eisenzeit und in islamischer Zeit. Die Beobachtung der Kultur- und Geoschichten im Testschnitt legen nahe, dass im Bereich der Höhle mit (Be-)Funden ältere Siedlungsphasen zu rechnen ist.

Die letzte Nutzungsphase der Höhle (Abb. 33) konnte in einem ethnographischen Film dokumentiert werden, in dem ein Zeitzeuge (Hadi Balechian) von seiner Jugend in der Höhle berich-

tet. Mittlerweile liegen die Ergebnisse erster C14-Analysen vor (Beta-510972, 610  $\pm$  30 uncal BP, Beta-510973, 2480  $\pm$  30 uncal BP; Beta-510974, 2460  $\pm$  30 uncal BP, Beta-510975, uncal 380  $\pm$  30 BP).

Am Tell wurden Befliegungen mit der Drohne und Begehungen durchgeführt. Die räumliche Verteilung der Oberflächenkeramik, der Mahlsteine sowie der geschlagenen Steinartfakte (Feuerstein, Obsidian) zeigte deutliche Schwerpunkte. Zudem belegen die Keramikfunde von der Oberfläche des Tells eine lange Siedlungsgeschichte, die spätestens im Chalkolithikum (Obed-Zeit) eingesetzt haben muss. Die jüngste Oberflächenkeramik kann in die spätoomanische Zeit datiert werden.

*T. Helms & T. Kerig*



Abb. 33: Blick auf das Portal der Black Cave (Foto: T. Helms)



## ARBEITSBEREICH VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

---

### PERSONALIA

Im Berichtsjahr hat der Arbeitsbereich Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie einerseits zwei erfreuliche Veränderungen verzeichnet. Am 26. Oktober 2018 wurde Apl. Prof. Dr. Hans-Peter Kuhnen zum Seniorprofessor ernannt. Und am 1. Dezember 2018 begann Dr. Bianka Nessel ihre Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich. Andererseits verließ uns bedauerlicherweise Dr. Sabine Hornung zum 31. März, die am 1. April die Professur für Vor- und Frühgeschichte an der Universität Saarbrücken übernahm, dazu beglückwünschen wir sie herzlich.

### FORSCHUNG

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs haben – zusammen mit Studierenden – vielfältige Forschungsprojekte durchgeführt. Einerseits beschäftigten sie sich mit der Auswertung und Interpretation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Hier wären u. a. die Arbeiten von Univ.-Prof. Dr. Christopher Pare zur Einführung der Eisenmetallurgie zu nennen, die in eine geplante Monographie münden sollen. Andererseits haben unterschiedliche Projekte im Feld und im Labor nicht nur spannende Ergebnisse erzielt, sondern auch Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich aktiv in der Forschung einzubringen.

Im Winter und Frühjahr 2018 sowie im Herbst/Winter 2018/19 hat Dr. Peter Haupt gemeinsam mit der Forschungsstelle *Kaiserpfalz Ingelheim* die Grabungen in Ingelheim (Erlangerstraße) fortgesetzt. Gegenstand der Grabungen waren wie schon 2017 sowohl die vorgeschichtlichen als auch die römischen und frühmittelalterlichen Befunde. Über die Ergebnisse wurde auf Tagungen, in einer Ausstellung und in der Presse berichtet. In einem internationalen Verbund aus französischen, deutschen, italienischen und kanadischen Kollegen und Kolleginnen hat Dr. Haupt außerdem Prospektionen zur Kulturlandschaftsgenese um den römischen *Vicus Bliesbruck* durchgeführt. Die Arbeiten fanden mit Studierenden des Arbeitsbereichs im Saarland und in Lothringen statt. Dabei wurden verschiedene römische bis mittelalterliche Fundstellen geophysikalisch untersucht, der Fokus lag besonders auf Fragen der Kontinuität zwischen Antike und Mittelalter.

In Zusammenarbeit mit dem RGZM, im Bereich Neolithikum, gingen im Jahr 2018 die Forschungen zum Kapellenberg unter der Leitung von Prof. Dr. Detlef Gronenborn weiter. Im Winter wurde die geomagnetische Prospektionsfläche erweitert. Diese wird als Grundlage für die Auswahl weiterer Grabungsflächen dienen. Außerdem wurde auf dem Kapellenberg ein Lehrpfad konzipiert, der 2019 fest installiert werden soll. Als

zentrale Darstellung für diesen Lehrpfad entstand eine digitale Rekonstruktion des Kapellenberges und seines Umlandes um 3700 cal BC. In diese Rekonstruktion flossen alle bisherigen Grabungserkenntnisse zur Besiedlung selbst und zur Nutzung der umliegenden Landschaft mit ein (Abb. 34).

Derzeitige Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Angela Kreuz sind neben der früh- bis jungneolithischen Landwirtschaft und Ernährung die archäobotanische Aufarbeitung römischer und jüngstbandkeramischer Brunneninhalte aus Hessen. Im Berichtsjahr konnten von Prof. Kreuz die Untersuchungen zur mittelalterlichen Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung der Mönche der Benediktinerabtei Lorsch (UNESCO Welterbe) abgeschlossen und publiziert werden. Außerdem ergab die Auswertung der archäobotanischen Ergebnisse der spätlatènezeitlichen Siedlung und

der beiden römischen Lager bei Limburg *Eschhofen* interessante Ergebnisse zur Frage der Versorgung eines cäsarischen Heeres und der erforderlichen Logistik. Schließlich zeigte die Aufarbeitung des archäologischen und vegetationsgeschichtlichen Forschungsstandes von Odenwald und Spessart durch Prof. Kreuz das erhebliche montanarchäologische Forschungspotential in diesen beiden Mittelgebirgen im Hinblick auf die frühe Erzausbeutung (Odenwald) und Glasproduktion (Spessart).

Die Erforschung der eisenzeitlich-römischen Landwirtschafts- und Umweltverhältnisse insbesondere in Rheinland-Pfalz und im Saarland bildet im Jahr 2018 weiterhin einen Forschungsschwerpunkt der Untersuchungen von Dr. Margarethe König im Archäobotanischen Labor. Ihre Analysen der archäobotanischen Sedimentproben des DFG-Projektes *Caesarisches Militärlager*



Abb. 34: Digitale Rekonstruktion des Kapellenberges um 3700 cal BC (Grafik: Architektura Virtualis/Magistrat der Stadt Hofheim/RGZM)

von *Hermeskeil* (Archäologische Leitung: Prof. Sabine Hornung) wurden fortgeführt. Eine Vergleichsstudie, in welcher die archäobotanischen Ergebnisse von vier benachbart liegenden Plätzen die Grundlage bilden und deren erste Ergebnisse im Rahmen der Archäologentage in Otzenhausen (April 2018) vorgestellt wurden, konnte als Buch-Manuskript abgeschlossen werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Dr. König bestand im Jahr 2018 darin, die jüngeren archäobotanischen Ergebnisse für die Zeit um Christi Geburt speziell für den Raum Trier zu betrachten und in einem Manuskript, das 2018 veröffentlicht wurde, zusammenzustellen. Darüber hinaus beteiligt sich das Archäobotanische Labor an einer Sonderausstellung mit dem Titel *Was aßen Kelten und Römer? Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt westlich des Rheins*, die ab Mai 2019 im Museum des Archäologieparks Wederath-Belginum gezeigt werden wird. Für den Begleitband zur Sonderausstellung, der ebenfalls im Mai 2019 erscheinen soll, wurde ein Beitrag über die archäobotanischen Ergebnisse zum gallo-römischen Gräberfeld von Wederath-Belginum verfasst. Die archäobotanischen Untersuchungen des römischen Gräberfelds in Ingelheim wurden begonnen und erste Ergebnisse, die Bestandteil einer im Januar 2019 abgeschlossenen Bachelorarbeit bilden, erzielt.

## EXKURSIONEN

Am Ende des Wintersemesters (4.–14. April) führte Apl. Prof. Dr. Hans-Peter Kuhnen eine Studierendengruppe in den Südostalpenraum. Eine Führung auf dem *Heiligen Berg Südtirols* durch

den bekannten Südtiroler Archäologen und Grabungsleiter Dr. Hans Nothdurfter und die anschließende Sichtung der zugehörigen Grabungsfunde im Depot des Landesdenkmalamts Südtirol waren die Höhepunkte der Exkursion. Neben Säben besichtigten die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer noch ein knappes Dutzend weiterer spätantiker *Castra* in Österreich, Italien und Slowenien, die Römerstädte Aguntum (Lienz), Virunum (bei Klagenfurt), Emona (Ljubljana) und Aquileia mit ihren Museen sowie als Erinnerungsort des 20. Jh. die Gedenkstätte der Isonzoschlachten in Redipuglia, die mit ihren rund 100 000 italienischen Soldatengräbern eindrucklich an das Grauen des vor 100 Jahren zu Ende gegangenen Ersten Weltkriegs erinnert. An allen größeren Grabungsstätten führten Kollegen und Kolleginnen der örtlich zuständigen Fachinstitute und gaben so den Teilnehmenden auch Einblicke in die Arbeit der jeweiligen Landesarchäologien (Abb. 35).

Vom 11. bis zum 22. Juli fand unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christopher Pare eine zweiwöchige Exkursion nach Wessex (Südengland) statt. Die Gruppe von 18 Studierenden hat sich im Sommersemester im Rahmen eines Seminars einen Einblick in die Archäologie von Wessex verschafft. Während der Exkursion wurden Denkmäler aller vor- und frühgeschichtlichen Perioden vom Neolithikum bis Frühmittelalter studiert. Unter anderen wurden folgende Orte besucht: Avebury, Hambledon Hill, Stonehenge, Wayland's Smithy (Neolithikum), das Dover Boat (Bronzezeit), Danebury und Maiden Castle (Eisenzeit), Bath und Fishbourne (Römerzeit)

sowie Old Sarum und Portchester Castle (Angelsächsische Periode). Der Besuch von Butser Farm verschaffte wiederum einen Einblick in die experimentelle Archäologie. Schließlich wurden die wichtigsten archäologischen Sammlun-

gen besucht, z. B. Andover (Museum of the Iron Age), Devizes (Wiltshire Museum), Oxford (Ashmolean Museum) und Salisbury Museum.



*Abb. 35: In Kärnten führte Projektleiter Dr. Heimo Dolenz vom Landesmuseum Klagenfurt die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch den archäologischen Park auf dem Magdalensberg und durch das teilrekonstruierte römische Amphitheater von Virunum (im Bild) (Foto N. Termin)*

### Ausstellungs- und Exkursionsprojekt

*Erarbeitung eines Konzepts für eine Ausstellung zur Archäologie Galiläas im Pilgerhaus Tabgha am See Genezareth, Israel (5.–21.8.2018)*

*Projektleitung: Apl. Prof. Dr. Hans-Peter Kuhnen*

Eine buchstäblich „heiße Phase“ haben fünf Studierende des IAW mit ihrem Dozenten, Apl. Prof. Dr. Hans-Peter Kuhnen im August 2018 bei der Vorbereitung einer archäologischen Ausstellung für das Pilgerhaus Tabgha am See Genezareth (Israel) erlebt. Bei Mittagstemperaturen um die 40° C galt es, die während des Sommersemesters im kühlen Mainzer Seminarraum erarbeiteten Texte den örtlichen Gegebenheiten am See anzupassen und sie mit den Projektpartnern vom Pilgerhaus, der Jerusalemer Benediktinerabtei Dormitio und dem Deutschen Verein vom Heili-

gen Lande abzustimmen. Dieses besitzt seit dem Ende des 19. Jhdts. am Nordufer des Sees Genezareth ein rund 2,25 km<sup>2</sup> großes Gelände, das außer dem Pilgerhaus selbst eine Tell-Siedlung der Bronze- und Eisenzeit, drei spätantike Kirchen, einen frühislamischen Palast und ein mittelalterlich-frühneuzeitliches Bewässerungssystem umfasst. Einer Anregung der Mönche folgend sollte das Projektseminar ursprünglich eine kleine Präsentation dieser Fundstätten im Foyer des Pilgerhauses konzipieren. Da aber „der Appetit beim Essen kommt“, entstand während der Arbeiten vor Ort



Abb. 36: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektseminars von Apl. Prof. Dr. Kuhnen im Zentraldepot der Israel Antiquities Authority in Bet Shemesh, Israel (Foto: H.-P. Kuhnen)

der Wunsch nach einer Erweiterung des Konzepts hin zu einem kleinen archäologischen Museum, das alle auf dem Gelände vertretenen Epochen bis hin zur Wiederbesiedlung durch deutsche Benediktiner umfassen sollte. Zu diesem Zweck sichteten die Studierenden den einschlägigen Fundbestand in den Depots der *Israel Antiquities Authority* (Abb. 36) und besuchten die zugehörigen Fundstätten, um sich ein Bild vom archäologischen Potential des Raumes zu verschaffen. Trotz Hitze und großer

Verlockungen durch den kühlenden See erreichte die Gruppe ihr Ziel und präsentierte den Partnern am Ende des knapp dreiwöchigen Aufenthaltes eine Objektliste mit rund 100 Positionen sowie zweisprachige Textentwürfe für die zugehörige Ausstellungsdidaktik (Abb. 37). Finanziert wurde das Vor-Ort-Seminar durch den *Schwerpunkt Israel/Nahost* der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

H.-P. Kuhnen

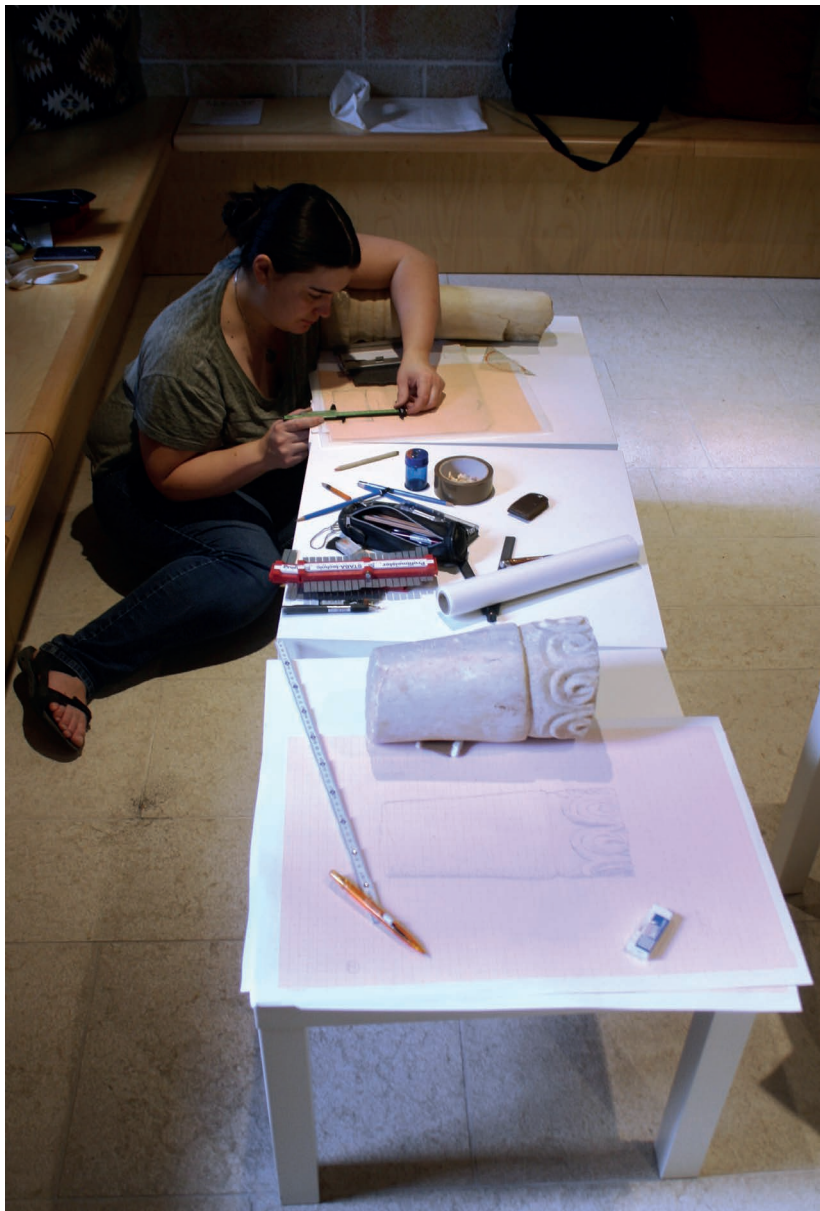


Abb. 37: Zur Vorbereitung der Ausstellung im Pilgerhausmuseum Tabgha wurden spätantike Marmorfunde maßstabsgetreu aufgenommen, die aus den Grabungen 1934 in der Brotvermehrungskirche stammen und im Benediktinerkloster Tabgha aufbewahrt werden (Foto: H.-P. Kuhnen)

### Forschungsprojekt

*Hieb- und stichfest: die ältesten Schussverletzungen der Menschheitsgeschichte vor 125.000 Jahren*

Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

Forschungen durch Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser konzentrierten sich in 2019 auf die neandertalerzeitliche Fundstelle Neumark-Nord 1, im Osten Deutschlands, in der Nähe der Stadt Halle. In Neumark-Nord 1 gelang der Nachweis der ältesten Schussverletzungen. Die Spuren wurden an zwei Skeletten ausgestorbener Damhirsche

entdeckt (Abb. 38). Neandertaler erlegten die Tiere vor 125.000 Jahren an einem kleinen See.

Die Studie unter der Leitung von S. Gaudzinski-Windheuser lieferte neue Erkenntnisse zur *Einnischung* des Neandertalers. Die Schussverletzungen konnten in einem innovativen experimentellen ballistischen Versuchsaufbau mit Hilfe

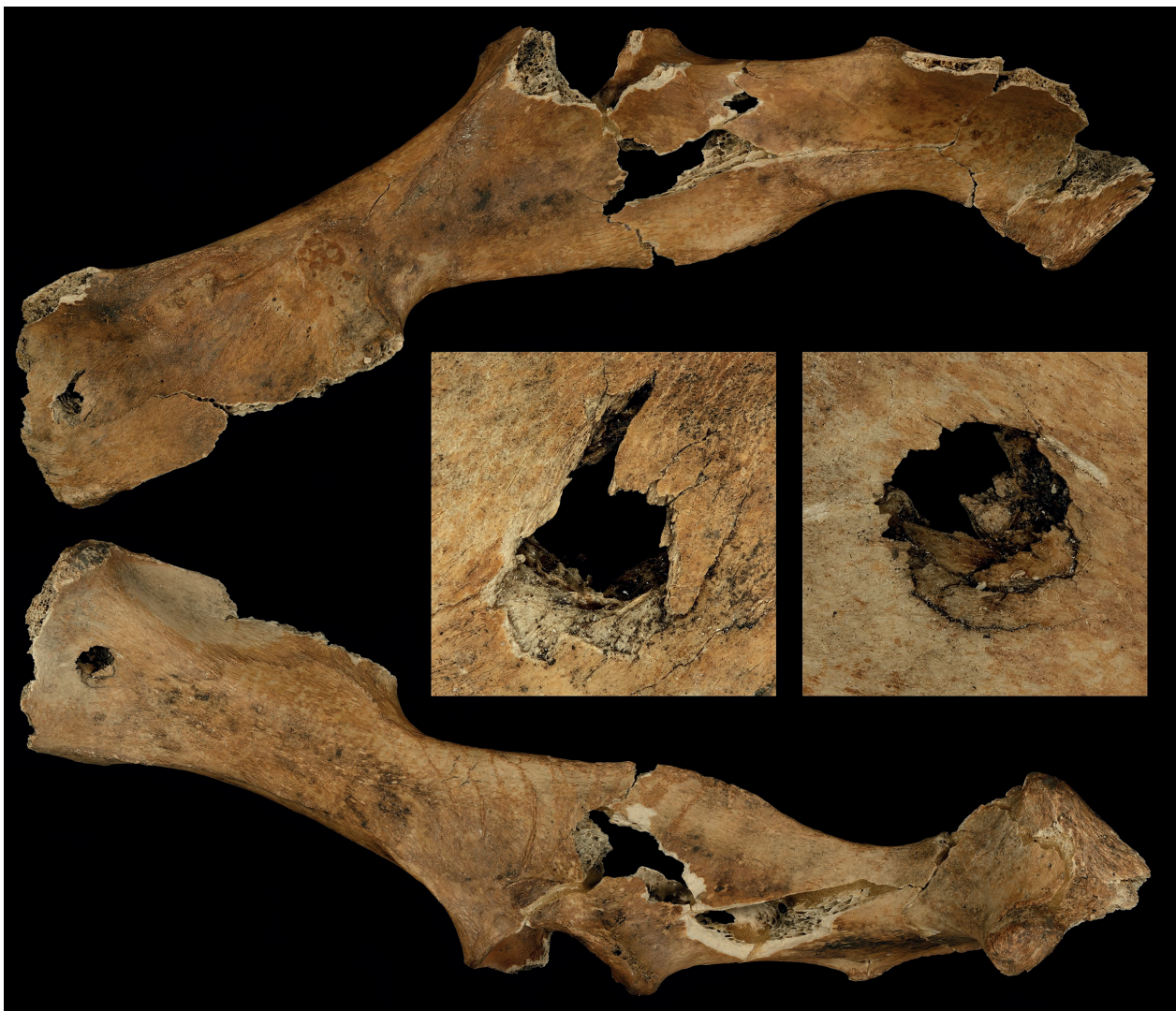


Abb. 38: Schussverletzung am Knochen eines Damhirsches von Neumark-Nord (Sachsen-Anhalt) (Foto: E. Pop MONREPOS)

modernster Bewegungssensorik exakt reproduziert werden (Abb. 39). Die Ergebnisse belegen die Nutzung eines hölzernen Speeres, in Aufwärtsbewegung, der mit geringer Geschwindigkeit eingesetzt wurde. Dies deutet darauf hin, dass sich der Neandertaler den Tieren bis auf sehr kurze Distanz näherte und den Speer als Stoß- und nicht als Wurf- waffe verwendete. Eine solche konfrontative Art der Jagd erforderte sorgfältige Planung, Tarnung sowie ein enges Zusammenspiel zwischen den einzelnen Jägern. Bislang fehlten Nachweise zur Handhabung hölzerner Speere, wie sie z. B. vor 300.000 Jahren an der deutschen Fundstelle Schönungen abgelagert wurden.

Beteiligt an dieser Forschungs-koope-

ration waren Elisabeth Noack, Dr. E. Pop, Dr. Martin Street, Dr. Lutz Kindler (MONREPOS), Dr. Frieder Enzmann, Arne Jacob (Geowissenschaften, JGU), Prof. Dr. Wil Roebroeks (Universität Leiden, NL), Prof. Dr. Jonas Buchli, Johannes Pfleging (ETH Zürich) und Dr. Radu Iovita (University of New York). Siehe auch den blog-Beitrag in *Nature Ecology and Evolution*: <https://natureecoevocommunity.nature.com/users/110980-sabine-gaudzinski-windheuser/posts/33697-a-perforation-of-a-120-000-year-old-bone-informs-us-about-how-neandertals-made-a-living>.

*S. Gaudzinski-Windheuser*

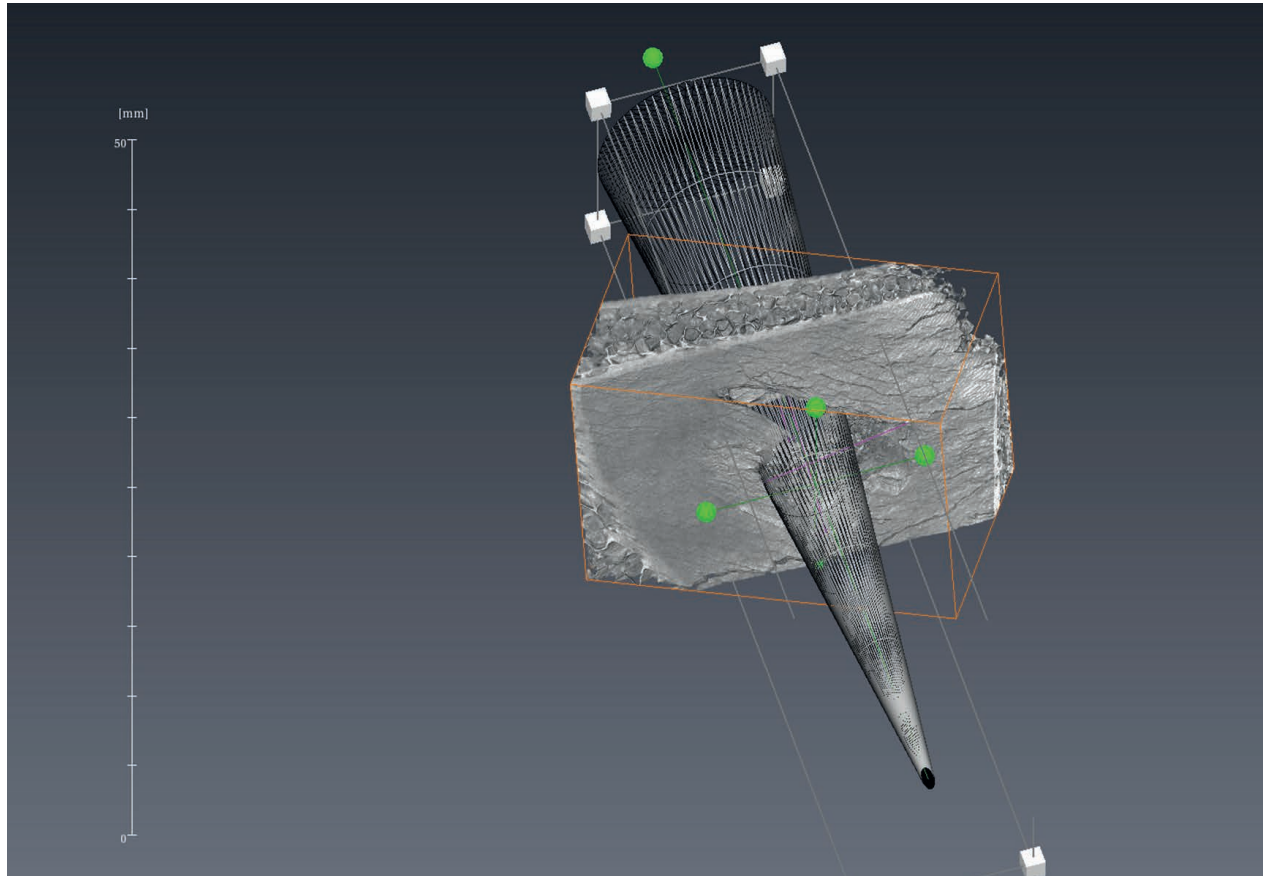


Abb. 39: CT-Aufnahme der Schussverletzung mit Rekonstruktion des Speeres (Grafik: A. Jacob, F. Enzmann)

# FRÜHE KONZEPTE VON MENSCH UND NATUR

*Graduiertenkolleg 1876*

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte Graduiertenkolleg (GRK) 1876 *Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Universalität, Spezifität, Tradierung* verfolgt das Ziel, Konzepte von Mensch und Natur im vorderasiatischen, nordostafrikanischen und europäischen Raum in der Zeit ab 100.000 Jahren v. Chr. bis zum Mittelalter – ausgehend von textuellen, bildlichen und materiellen Quellen – exemplarisch zu erfassen und kulturimmanent wie auch transkulturell zu untersuchen. Im Vordergrund stehen Fragen nach der Art, medialen Vermittlung und Entwicklung dieser Konzepte, außerdem nach ihrer naturräumlichen, lokalen, temporären, (text-)gattungsbezogenen, sprachlichen, bildlichen, soziokulturellen und individuellen Ausprägung sowie nach Kontingenzen und Brüchen.

Es werden vier Themenfelder verfolgt

- A) *Konzepte von Urzuständen und Urelementen, Weltentstehung und Weltuntergang*
- B) *Konzepte von Naturphänomenen, Naturgewalten und Naturkatastrophen*
- C) *Konzepte von Flora, Fauna und Naturraum*
- D) *Konzepte vom menschlichen Körper, von Krankheit, Heilung und Tod*

## ERFOLGE

Zum 1. April startete die zweite Förderphase des GRKs, nachdem der Antrag auf Fortsetzung offiziell im Februar mit einer Fördersumme von größer 4 Millionen Euro von der DFG bewilligt wurde. Die geförderte Laufzeit beträgt nun weitere 4,5 Jahre zuzüglich einer einjährigen Auslaufphase (finanziert durch die JGU). Zu den Neuerungen gehört, dass in dieser Förderphase nun auch Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in das Kolleg miteingebunden werden können (siehe Personalia).

Die ehemalige Kollegiatin Dr. Stephanie Mühlenfeld erhielt beim diesjährigen DIES ACADEMICUS der Johannes Gutenberg-Universität für ihre im GRK 1876 angefertigte Dissertation *Konzepte der 'exotischen' Tierwelt im Mittelalter* den Forschungsförderpreis der Freunde der Universität Mainz e. V.

## PERSONALIA

Im Jahr 2018 traten zwei aus DFG-Mitteln finanzierte Postdoktorandinnen eine Mitarbeiterstelle im GRK 1876 an: Dr. Chiara Ferella (Klassische Philologie) zu Beginn des Sommersemesters 2018 und Dr. Ulrike Steinert (Altorientalische Philologie) zu Beginn des Wintersemesters 2018/19.

Mehrere Promovierende verteidigten erfolgreich ihre Promotionsprojekte: Sarah Prause M. A. (Klassische Archäologie; Betreuung: H. Frielinghaus, J.

Althoff), Imke Fleuren M. A. (Ägyptologie; Betreuung: T. Pommerening, S. Obermaier) und Tristan Schmidt M. A. (Byzantinistik; Betreuung: J. Pahlitzsch; S. Obermaier). Die ehemalige Kollegiatin Dr. Stephanie Mühlenfeld wechselte am 31. März nach ihrer Anstellung zur Vorbereitung eines Habilitationsprojekts, auf eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Goethe-Universität Frankfurt.

Die assoziierte Kollegiatin Shahrzad Irannejad Pharm. D. verbrachte das Wintersemester 2018/19 mithilfe eines Erasmus-Stipendiums in Istanbul.

Die langjährige Koordinatorin Dr. Silke Bechler verließ das GRK zum Ende der ersten Förderphase am 31.03.2018, um eine unbefristete Stelle an der Universität Eichstätt-Ingolstadt anzutreten. Für die neue Förderphase hat Alexandra Hilgner M. A. die Koordination übernommen. Sie ist bereits am 01.01.2018 zum Team gestoßen.

Als neue Kooperationspartnerinnen konnte das GRK die Generaldirektorin des RGZMs, Univ.-Prof. Dr. Alexandra W. Busch, sowie Univ.-Prof. Dr. Christine Walde (JGU Mainz; Klassische Philologie) gewinnen.

## STUDIENPROGRAMM DES GRKS

Auch in diesem Jahr stand den Kollegiatinnen und Kollegiaten ein umfangreiches Wahlangbot zur Verfügung, das sie je nach individuellen Interessen nutzten. Mit öffentlichen Vorträgen beteiligten sich die Promovendinnen und Promovenden u. a. an den Tagungen des *Arbeitskreises Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption* (AKAN) am 16. Juni

und des *Interdisziplinären Arbeitskreises Alte Medizin* vom 30. Juni – 1. Juli. Im Rahmen der 14-tägig stattfindenden Plenumssitzungen, die dem internen wissenschaftlichen Austausch dienen, konnte im Wintersemester 2017/18 Prof. Dr. Adam Goldwyn (North Dakota State University) für einen öffentlichen Vortrag zum Thema *Byzantine Studies in an Age of Environmental Crisis: Ecocritical Readings in Medieval Greek Literature* gewonnen werden. PD Dr. Petra Schierl (Universität Basel) referierte zum Thema *Gessner und Agricola über ‚Fossilien‘: Naturforschung zwischen Autopsie und Tradition*. Im Sommersemester 2018 hielt Prof. Dr. Sebastian Richter (FU Berlin) einen öffentlichen Vortrag zum Thema *Koptische alchemistische Texte und ihre Agenten*. Prof. Dr. Romedio Schmitz-Esser (Universität Graz) referierte zum Thema *Zurück zur Natur? Warum der Körper des Menschen aus mittelalterlicher Perspektive auch nach seinem Tod Mensch bleibt*. Im Wintersemester 2018/19 konnte Jun.-Prof. Dr. Camilla Di Biase-Dyson (Georg-August-Universität Göttingen) für einen Vortrag zum Thema *Metaphern in der Medizin. Fallstudien aus der altägyptischen Textwelt* gewonnen werden.

Im Wintersemester 2017/18 fand erneut ein eigens für die Promovendinnen und Promovenden des GRKS konzipierter interdisziplinärer Methodenworkshop zum Thema *Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Theorien, Methoden und Begriffe* statt, der von M. Gindhart, C. Lauer, A. Pruß und T. Pommerening gestaltet und ausgerichtet wurde. Der Methodenworkshop stand ebenso interessierten Studierenden zur Teilnahme offen.



Abb. 40: Mitglieder des GRKs bei ihrem Besuch der Ausgrabungsstätte Kerameikos in Athen (hinten in der Mitte: Melanie Spiegelhalter vom DAI) (Foto: J. Althoff)

Im April führte eine von den Kollegiaten und Kollegiatinnen organisierte Exkursion die GRK-Mitglieder nach Athen und Santorini in Griechenland. Zum Programm gehörten Besuche zahlreicher Museen, wie z. B. des *Archäologischen Nationalmuseums*, des *Akropolis Museums*, des *Museums für kykladische Kunst* u. v. w. m., sowie berühmter archäologischer Stätten, wie z. B. der *Akropolis*, aber auch des *Kerameikos*. Durch letzteren führte Melanie Spiegelhalter vom Deutschen Archäologischen Institut (DAI) Athen (Abb. 40). In Fira auf Santorini gab es eine Plenumssitzung des GRKs mit einem Schwerpunktthema zu Körperkonzepten und Anatomie. Neben weiteren Museumsbesuchen, z. B.

des *Fira Prehistoric Museum* und *Exkursionen* zu den vulkanischen Ursprüngen der Insel, war hier sicherlich der Besuch der konservierten Ausgrabungsstätte *Akrotiri* ein Highlight.

Im September war das GRK auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt mit einem Stand zum Thema *Kommunikation & Körper – Konzepte früher Kulturen* vertreten. Zusätzlich zu einer Demonstration von universellen und kulturspezifischen Konzepten von Körpersprache am Beispiel früher Kulturen fand auch eine spielerische Vermittlung der Thematik für Kinder und Erwachsene zum Mitmachen statt (Abb. 41).

Am 9. November fuhr eine Delegation des GRKs nach Neuwied und besuchte

dort die Verleihung des *Human Roots Awards* im Schloss MONREPOS, *Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution*. Der diesjährige Preisträger war Evolutionspsychologe Prof. Steven Pinker von der Harvard University.

## PUBLIKATIONEN

Im Folgenden werden nur Buchpublikationen des GRK aufgeführt: Im März erschien der Sammelband *Kult, Kunst, Konsum. Tiere in alten Kulturen*, der von T. Pommerening und J. Althoff zur gleichnamigen GRK-Ringvorlesung herausgegeben wurde. Die interdisziplinären Beiträge widmen sich aus diachroner und transkultureller Perspektive dem aktuellen Thema der Interaktion zwi-

schen Mensch und Tier sowie den zugrunde liegenden Konzepten. Dabei wird ein Bogen gespannt von den alten Kulturen Mesopotamiens und Ägyptens bis in die heutige Zeit.

Im Sommer erschien der Tagungsband *Naturvorstellungen im Altertum. Schilderungen und Darstellungen von Natur im Alten Orient und in der griechischen Antike*, den die ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten F. Schimpf, D. Berrens, K. Hillenbrand, T. Brandes und C. Schidlo herausgegeben haben. Der Band identifiziert verschiedene *Naturkonzepte* in Texten, Artefakten und Denkmälern des Alten Orients und des griechischen Kulturraumes von der Archaik bis in den Hellenismus und gibt einen Überblick über die jeweils in einem bestimmten



Abb. 41: Der Stand des GRKs auf dem Wissenschaftsmarkt war durchgehend gut besucht (Foto: S. Irannejad)

Zeit- und Kulturraum vorherrschenden Vorstellungen sowie deren diachrone Entwicklung.

Ebenfalls im Sommer erschien, als Veröffentlichung seiner Dissertation, der Band *Soziale Insekten in der Antike. Ein Beitrag zu Naturkonzepten in der griechisch-römischen Kultur* von dem ehemaligen Kollegiaten D. Berrens. Als Grundlage der Untersuchung dienten nicht nur agronomische und naturkundliche Fachtexte, sondern auch Gleichnisse, Metaphern und Bilder in Dichtung oder philosophischer Prosa.

Im November erschien eine weitere GRK-Dissertationsveröffentlichung von der ehemaligen Kollegiatin S. Guth: *Hirtenbilder. Untersuchungen zur kulturimmanenten Sicht auf eine altägyptische Personengruppe*. Ziel der Arbeit war es, die Personengruppe der Hirten aus der Sicht der ägyptischen Gesellschaft zu untersuchen. Dabei werden Quellen bis zum Ende des Neuen Reiches berücksichtigt, um soziale Abhängigkeitsverhältnisse, existierende und sich wandelnde (Wissens-)Hierarchien und die sich im Verlauf der ägyptischen Geschichte entwickelnden und verändernden Hirtenbilder abzuleiten.

Aufsatzpublikationen etc. sind unter den Namen der aktuellen GRK-Mitglieder bei den Aktivitäten zu finden.

## GASTWISSENSCHAFTLER

Der Erasmus-Student Antonio Puleri M. A. (Universität Palermo) hat seinen Aufenthalt am GRK planmäßig zum Ende des Wintersemesters 2017/18 beendet. Während seines halbjährigen Aufenthalts forschte er zum Thema: *Artemidorus of Daldis: The Oneirokritikà in light of Freud's Traumdeutung*.

Ab Dezember 2018 konnte Prof. Dr. Douglas Cairns (University of Edinburgh) für drei Monate als Mercator Fellow gewonnen werden. Während seines Aufenthalts in Mainz wird D. Cairns an seinen aktuellen Projekten über die Ehre im klassischen Griechenland und auf dem für das GRK sehr grundlegenden Gebiet der Geschichte der Emotionen arbeiten. Des Weiteren wird er einen Workshop zum Thema Emotionen und ein Methodenseminar organisieren.

Über die Aktivitäten des Graduiertenkollegs und seiner Mitglieder wird regelmäßig im GRK-Weblog (<http://grk1876.blogspot.de/>) und auf Facebook (<https://www.facebook.com/grk1876/>) berichtet.

A. Hilgner, T. Pommerening

# ALTE MEDIZIN

## Interdisziplinärer Arbeitskreis

Ziel des 1981 gegründeten Arbeitskreises ist es, aktuelle Forschungen im Bereich der *Alten Heilkunde* zu vernetzen und deren Sichtbarkeit zu erhöhen. Der Arbeitskreis verbindet zeitlich und räumlich sämtliche Gebiete der *vormodernen Welt*. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der griechisch-römischen Antike samt den zeitlich und räumlich benachbarten Kulturen Ägyptens und des Alten Orients sowie ihrer Rezeption bis in die Frühe Neuzeit. Von 2013 bis 2018 wurde der Arbeitskreis mit insgesamt 13.000 € im Förderformat *Interdisziplinäre Arbeitskreise* von der JGU gefördert. Die Gelder dienten dazu, die bereits bestehenden Strukturen weiter auszubauen. So konnte die Durchführung der Jahrestagungen gesichert und deren Teilnehmerkreis durch die Einbindung in die Angebote im Rahmen des zertifizierten Fortbildungsprogramms der Landesapothekerkammer und der Landesärztekammer erweitert werden. Zudem wurde die Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Reisekostenzuschüsse gestärkt.

Am 30. Juni und 1. Juli 2018 fand das 38. Treffen des *Interdisziplinären Arbeitskreises Alte Medizin* statt (Abb. 42). Die Organisation übernahm die Vorsitzende Tanja Pommerening. Dieses Mal folgte die Tagung keinem Oberthema, sondern war offen für alle Beiträge aus dem Bereich der *Alten Medizin*. Somit kam ein interdisziplinäres Programm mit einem breiten Themenspektrum zustande. Die insgesamt 15 Referentinnen und Referenten

kamen aus Deutschland, Italien, Irland und Lettland.

Ein ausführlicher Tagungsbericht findet sich unter: <http://grk1876.blogspot.com/2018/07/38-treffen-des-interdisziplinaren.html>.

Die Jahrestagung für 2019 ist bereits geplant und wird unter dem Thema *Un- gesagtes und Unsagbares: Leerstellen und Ambiguitäten in der Heilkunde als epistemologische Herausforderung* stattfinden.

T. Pommerening

### 38. Treffen des Interdisziplinären Arbeitskreises „Alte Medizin“



30. Juni und 1. Juli 2018

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin  
der Johannes Gutenberg-Universität  
Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
Hörsaal U 1125 im Untergeschoß  
(Eingang: Emil-Kraus-Weg)

**ALTE MEDIZIN**  
Interdisziplinärer Arbeitskreis

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

JGU

Abb. 42: Flyer; 38. Treffens IAK Alte Medizin (Grafik: N. Gräßler)

## Internationales Studienmanagement in Altertumswissenschaften, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft

Das Projekt *Internationales Studienmanagement in Altertumswissenschaften, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft* stand 2018 ganz besonders im Zeichen der Interdisziplinarität. Neben einer regen Informations- und Beratungstätigkeit für internationale wie Mainzer Studierende und Dozierende sind vor allem die Summer School *Ancient Histories and Narratives in Chr. W. Gluck's Operas* sowie die englischsprachige Vorlesungsreihe *Under Construction – Young Humanities*

at Work hervorzuheben. Inhaltlich wie organisatorisch wurden beide Formate durch das Institut für Altertumswissenschaften maßgeblich mitgestaltet.

### SUMMER SCHOOL

Vom 10. bis 15. September 2018 fand unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. habil. Stefanie Acquavella-Rauch (Musikwissenschaft) erstmals eine gemeinsame internationale Summer School der Musikwissenschaft und der Altertumswis-

**Course Program**  
Monday – Tuesday

- General introductions to ancient myths and histories
- Librettology
- Adaptation and transformation of myths for the stage
- Gluck's approach to setting librettos to music
- Baroque stagecraft

**Wednesday – Friday**

- Comprehensive portraits of selected operas by Chr. W. Gluck
- Excursion to the Baroque theater in Schwetzingen
- City tour of Mainz

**Saturday**  
Final discussion and results of the Summer School

**Contact**  
gluck\_mz18@uni-mainz.de  
Jun.-Prof. Dr. habil. Stefanie Acquavella-Rauch

**Imprint**  
Johannes Gutenberg-Universität  
Fachbereich 07  
Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft  
Abteilung Musikwissenschaft  
D-55099 Mainz

**Supported by**

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

IKM | Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft

IAW | Institut für Altertumswissenschaften

**Ancient Histories and Narratives in Chr. W. Gluck's Operas**

**III. Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies Mainz**

**#gluck\_mz18**  
September 10–15, 2018

Abb. 43: Flyer Summer School (Grafik: S. Summers)

senschaften statt (Abb. 43). Durch die Kooperation mit der Gluck-Gesamtausgabe der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, die die Unterkunftskosten der teilnehmenden Studierenden übernahm, konnte die Summer School kostenfrei angeboten werden. Organisatorisch wurde das Vorhaben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LOB-Projekts unterstützt. Die englischsprachige Veranstaltung befasste sich mit der Antikenrezeption in den Opern Christoph Willibald Glucks und führte die teilnehmenden Studierenden in Glucks Leben und sein Opernschaffen, Dramentheorie, Librettologie, Medienwechsel, barocke Bühnenkunst und die Adaption und Transformation antiker Stoffe für die Bühne ein. In drei Opernportraits, die aus musik- und altertumswissenschaftlicher Perspektive erarbeitet wurden, lernten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen direkt am Beispiel, wie der antike Stoff für das Format Oper aufbereitet wurde. Aus dem IAW bereicherten Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel (Altorientalische Philologie), Apl. Prof. Dr. Klaus Junker (Klassische Archäologie) sowie PD Dr. Annemarie Ambühl Tehrany und Dr. Bastian Reitze (beide Klassische Philologie) die Summer School mit interessanten Beiträgen. Eine Exkursion zum Schlosstheater Schwetzingen, wo Bühnenkunst aus Glucks Zeiten hautnah erlebt werden konnte, rundete das Programm ab. Die zwölf Teilnehmer und Teilnehmerinnen, unter denen neun internationale Studierende waren, verteilten sich zu etwa gleichen Teilen auf Altertumswissenschaften und Musikwissenschaft. Insgesamt wurde die Summer School

sowohl auf Seiten der Studierenden wie auch der Dozierenden sehr positiv wahrgenommen. Vor allem der interdisziplinäre Ansatz wurde hervorgehoben, so dass weitere Möglichkeiten zur Stärkung entsprechender Lehrformate auch über Summer Schools hinaus geprüft werden.

## RINGVORLESUNG

Im Rahmen der Maßnahme zur Stärkung integrativer Lehrveranstaltungen in den vom Projekt betreuten Fächern startete im Wintersemester 2018/19 die Ringvorlesung *Under Construction – Young Humanities at Work*, in der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler des Fachbereichs 07 aus ihrer aktuellen Forschung berichteten (Abb. 44). Das interdisziplinäre, englischsprachige Angebot richtete sich sowohl an Mainzer als auch internationale Studierende und wurde über das Kursprogramm der Gutenberg International School als Angebot für alle Incomings der JGU beworben. Unter den zehn internationalen Studierenden, die neben den Mainzer Studierenden an der Vorlesungsreihe teilnahmen, stieß dabei auf organisatorischer Seite insbesondere das Angebot zum Erwerb zusätzlicher Leistungspunkte durch das Verfassen von Protokollen und eines Essays auf Interesse.

Aus den Altertumswissenschaften trugen Dr. Francesco Barsacchi (Altorientalische Philologie), Sabina Calderone M. A. (Vorderasiatische Archäologie), Aline Deicke M. A. (Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie), Bianca Kress M. A. (Klassische Archäologie), Laura Müller M. A. (Alte Geschichte/Ägyptologie), Rebekka Pabst M. A. (Ägyptolo-

gie), Marie-Luise Reinhard M. A. (Klassische Philologie), Dr. Jessica Schmidt (Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte) und Martin Streicher M. A. (Klassische Archäologie) spannende Aspekte aus ihren Qualifikationsarbeiten oder weiterführender Forschung vor. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus Ethno-

logie, Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft schufen sie ein lebendiges Programm, das interessante Einblicke in die regen und vielfältigen Aktivitäten des wissenschaftlichen Nachwuchses am Fachbereich und darüber hinaus bot.

*M. Lepší-Fugmann*



## UNDER CONSTRUCTION

### YOUNG HUMANITIES AT WORK

Lecture Series of the Faculty 07  
History and Cultural Studies

Winter Term 2018/19, Tuesdays 18–20  
Philosophicum P13

LOB

GEFÖRDEBT VOM  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

FB 07 | GESCHICHTS- UND  
KULTURWISSENSCHAFTEN

JG|U

Abb. 44: Postkarte Ringvorlesung (Grafik: S. Summers)

## Berichte aus den Sammlungen

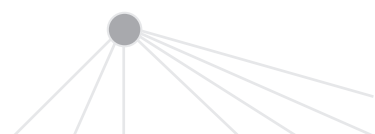
---

Sammlung Ägyptologie 72

Sammlung Altorientalische Philologie 74

Klassisch-Archäologische Sammlungen 75

Archäobotanische Vergleichssammlung 76





## SAMMLUNG ÄGYPTOLOGIE

*Ägyptologische Studiensammlung von Gipsabgüssen (gestiftet vom Freundeskreis Ägyptologie an der JGU Mainz e. V., hauptsächlich finanziert durch zweckgeb. Spenden von U. Jungnickel)*

*Ort: IAW | Ägyptologie, Hegelstr. 59, 2. Stock (Mainz-Münchfeld)*

*Ansprechpartnerin: Dr. Monika Zöller-Engelhardt*

### SAMMLUNG JUNGNICHEL

Im Jahr 2018 konnte die ägyptologische Studiensammlung Jungnickel gleich durch mehrere neue Gipsabgüsse erweitert werden. Die Stücke stammen aus der Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin, die Originale sind im dortigen Ägyptischen Museum Berlin zu finden.

Zwei großformatige Reliefs, die nun die Wände des Arbeitsbereiches Ägyptologie schmücken, zeigen zum einen die Königin Ahmose-Nefertari vor ei-

nem Opfertisch und zum anderen den Ausschnitt eines Reliefs der Grabwand des hohen Beamten Chaemhat, beide aus dem frühen Neuen Reich (um 1450 bzw. 1370 v. Chr.). Ein drittes Relief überliefert ein spannendes Detail aus der Grabanlage des Ti, einem Würdenträger des Alten Reiches, aus Saqqara (um 2450 v. Chr.): Zwei Hunde und ein Affe werden an Leinen dem Grabherren vorgeführt. Auch weitere rundplastische Objekte bereichern nun die Sammlung, darunter der Abguss einer



Abb. 45: Replik eines Nilpferdes; ÄG 40. Replik von Berlin ÄM 13890 (Foto: S. Gerhards)

spätzeitlichen Osiris-Bronze, ein großes Udjat-Augen-Amulett sowie ein kleines Nildpferd mit aufwendiger grün-blauer Bemalung (Abb. 45). Neu ist auch der Abguss eines Canidenkopfes (Abb. 46) – das Original ist aus Holz und war wohl ursprünglich der Kopf einer Götterstatue, die im Tal der Könige gefunden wurde.

Einige dieser Objekte werden ab Oktober 2019 in der Schule des Sehens im Rahmen der Ausstellung *Asyut's Fourteen. 14 Kampagnen in einem altägyptischen Gräberberg* ausgestellt sein, für die die Vorbereitungen bereits 2018 begonnen haben.

Möglich wurden die Anschaffungen aufgrund der erneuten großzügigen Spenden der Namensgeberin Ulrike Jungnickel M. A. an den *Freundeskreis Ägyptologie an der Johannes Guten-*

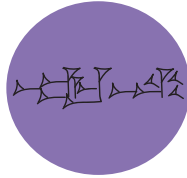
*berg-Universität Mainz e. V.*

Während des Tages der Offenen Tür, der Schnuppertage der Ägyptologie/Altorientalistik und der 10. Sammlungstagung der Gesellschaft für Universitätssammlungen, die im September 2018 an der JGU Mainz stattfand, war die Ägyptologische Studiensammlung zudem für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Studierende hatten in den ägyptologischen Seminaren wieder Gelegenheit, mit den Objekten zu arbeiten. In der neuesten Publikation der universitären Sammlungen der JGU Mainz, herausgegeben von der Sammlungs Koordinatorin Dr. Vera Hierholzer, ist die Ägyptologische Studiensammlung ebenso vertreten.

*M. Zöller-Engelhardt*



Abb. 46: Neuerworbener Canidenkopf, ÄG 44. Replik von Berlin ÄM 21787 (Foto: S. Gerhards)



## SAMMLUNG ALTORIENTALISTIK

*Gipsabgüsse von Keilschrifttafeln aus dem Vorderasiatischen Museum Berlin*  
 Ort: IAW | Altorientalische Philologie, Hegelstr. 59, 2. Stock (Mainz-Münchfeld)  
 Ansprechpartnerin: Eva-Maria Huber M. A.

Die Altorientalistische Lehrsammlung konnte im Jahr 2018 um zwei Objekte erweitert werden. Im Rahmen der Vorbereitungen zur Ausstellung *Fake News haben Tradition* konnte dank der freundlichen Finanzierung der *Vereinigung der Freunde der Universität Mainz e. V.* ein Faksimile des sog. *Kyros Zylinders* (Abb. 47), eines der wichtigsten altorientalischen Textzeugnisse, sowie ein Abguss der sog. *Sonnenscheibe des Nabû-apla-iddina* im British Museum erworben werden.

Auch außerhalb der Universität waren Exponate aus der Altorientalistischen Sammlung beliebt. Die Sammlung war Leihgeber von drei Objekten, die im Museum für Kommunikation Frankfurt am Main von März bis August im Rahmen der Sonderausstellung *Die Nacht. Alles außer Schlaf* ausgestellt waren. Die Exponate trugen vorrangig astrale Symbole oder enthielten astronomische Aufzeichnungen.

*E.-M. Huber*



Abb. 47: Abguss des Kyros Zylinders (Foto: S. Gerhards)



## KLASSISCH-ARCHÄOLOGISCHE SAMMLUNGEN

*Original- und Abguss-Sammlung zu Forschungs- und Studienzwecken*

*Ort: IAW | Klassische Archäologie, Jakob-Welder-Weg 18 (Philosophicum)*

*Ansprechpartner: Dr. Patrick Schollmeyer*

Im Jahr 2018 sind wie auch in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Führungen für Schulklassen sowie Erwachsenengruppen durchgeführt worden, darunter u. a. für den Freundeskreis *Lebendige Antike* aus Koblenz sowie die Teilnehmer der 10. Tagung der Universitätssammlungen, die vom 13.–15. September 2018 an der JGU Mainz stattfand.

Zwei besondere Schulveranstaltungen fanden am 15. und 24. Oktober in der Abguss-Sammlung statt. Insgesamt drei Klassen des Ketteler-Kollegs

Mainz diskutierten im Kontext ihres Geschichts- bzw. Lateinunterrichts mit dem Sammlungskurator intensiv Fragen zur Deutung römischer Kaiserporträts. Am 07. Dezember war eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrer anlässlich einer in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz angebotenen Fortbildungsveranstaltung zum Thema *Mit Mythen leben – Ovid im Alltag der Römer* in den Sammlungen (Abb. 48) zu Gast.

*P. Schollmeyer*



Abb. 48: Blick in die Sammlung (Foto: A. Schurzig)



## ARCHÄOBOTANISCHE VERGLEICHSSAMMLUNG

*Vergleichssammlung des Archäobotanischen Labors*

*Ort: IAW | Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Schönborner Hof (Schillerplatz)*

*Ansprechpartnerin: Dr. Margarethe König*

Die Vergleichssammlung des Archäobotanischen Labors der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie setzt sich aus rezenten Samen und Früchten mitteleuropäischer Pflanzen zusammen, die nach Pflanzenfamilien geordnet sind (Abb. 49). Sie dient Forschungs- und Lehrzwecken und wird je nach Fragestellung der im Archäobotanischen Labor durchgeführten Untersuchungen stetig erweitert. Die Belege stammen vor allem aus Botanischen Gärten, insbesondere

aus Deutschland. Darüber hinaus gelangen die Sammelobjekte im Austausch mit Fachkolleginnen und Fachkollegen und durch Sammeln der Laborleiterin in die Vergleichssammlung. 2018 wurde die Sammlung aufgrund von auftretenden Forschungsfragen durch den Austausch mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel erweitert.

*M. König*

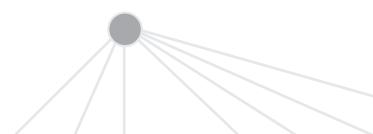


Abb. 49: Blick auf ein Tablar der Archäobotanischen Vergleichssammlung (Foto: T. Hartmann, UB Mainz)

## Aktivitäten der Mitglieder

---

Tagungen, Veranstaltungen und Führungen	78
Exkursionen, Ausgrabungen und Prospektionen	83
Vorträge der Institutsmitglieder	85
Publikationen der Institutsmitglieder	104
Publikationen innerhalb des GRK-Weblogs	124



## TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN

---

### JANUAR

**12. Januar:** Table Ronde, *Vermitteln von Antike um 1900*, JGU Mainz, Schule des Sehens (P. Schollmeyer, F. Berger, R. Grüßinger, C. Schreiter)

**20. Januar:** Thementag, *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter. Kulturwissenschaftlicher Thementag*, JGU Mainz, Philosophicum (C. Walde, P. Schollmeyer, M. Heinemann)

**24. Januar:** Workshop, *MONREPOS Lithic Day*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied (O. Jöris, A. Malinsky-Buller, J. Marreiros)

**26. Januar:** Führung, „*Taschenlampenführung*“ in den Geowissenschaftlichen und Klassisch-Archäologischen Sammlungen der JGU zum Thema „*Ausgestorbene Tiere – Tote Herrscher*“, JGU Mainz (P. Schollmeyer, K. Grimm)

**30. Januar:** Führung, *Führung(en) in den Sammlungen der Klassischen Archäologie*, JGU Mainz (P. Schollmeyer)

### FEBRUAR

**13. bis 14. Februar:** Workshop, *International Workshop: Schöningen 13 II-4 „Spear Horizon: New Research“*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied (S. Gaudzinski-Windheuser, E. Turner)

**15. Februar:** Arbeitstreffen, *Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Neumark-Nord*, Monrepos Archäologisches Forschungs-

zentrum und Museum, Neuwied (S. Gaudzinski-Windheuser, E. Pop)

**19. bis 20. Februar:** Workshop, *Opera Camerarii. Joachim Camerarius' Werke im Kontext*, Würzburg (M. Gindhart, M. Huth, J. Schultheiß)

### MÄRZ

**14. bis 16. März:** Workshop, *BRONZE AGE TIN – Geological Sources, Production, and Distribution of Tin in Bronze Age Eurasia*, Mannheim (B. Nessel, G. Brüggemann, D. Berger, C. Frank, J. Mahrarens, E. Pernicka)

**15. März:** Ausstellung, *Life in Death: The Middle Kingdom at Deir el-Bersha*, Kairo, Ägyptisches Museum (T. Pommerening, M. de Mayer, H. Willems)

**17. März bis 14. Oktober:** Sonderausstellung, *Prunkstücke der römischen Kaiser*, Idar-Oberstein, Deutsches Edelsteinmuseum (P. Schollmeyer, K. Grimm)

**19. bis 21. März:** Internationale Sitzung der AG Spätantike und Frühmittelalter im Rahmen der Tagung des Mittel- und Ostdeutschen und des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung, *Pride & Provinciality / Prunk in der Provinz – Eliten zwischen Zentrum und Peripherie*, Halle, Saale (A. Hilgner, R. Prien, A. Flückiger, M. Helmbrecht)

### APRIL

**20. April:** Führung, *Führung(en) in den Sammlungen der Klassischen Archäologie*, JGU Mainz (P. Schollmeyer)

**26. bis 27. April:** Fortbildung, *Neue Klassenarbeitsformate*, Pädagogisches Landesinstitut Speyer (T. Choitz, Organisationsteam vom Bildungsministerium und DAV Rheinland-Pfalz)

## MAI

**02. Mai bis 07. Juli:** Ausstellung, *Fake News haben Tradition. Zur Generierung falscher Nachrichten in Schrift und Bild (nicht nur) in der Antike*, Schule des Sehens, JGU Mainz (D. Prechel, H. Frielinghaus, S. Grätz)

**23. Mai:** Workshop, *Archäologiestudium – und dann? Kompetenzanalyse für Studierende archäologischer Fächer*, 19. Internationale Kongresse für Klassische Archäologie, Universität Bonn (M. Streicher, AG Wissen schafft Karriere (dArV e. V.))

**28. bis 29. Mai:** Fortbildung, *Platon*, EFWI Landau (T. Choitz)

**30. Mai:** Führung, *Führung(en) in den Sammlungen der Klassischen Archäologie*, JGU Mainz (P. Schollmeyer)

## JUNI

**04. Juni:** Session, *XVII World UISPP Congress*, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology (S. Gaudzinski-Windheuser, E. S. Noack)

**05. Juni:** Session, *XVII World UISPP Congress*, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Session IV-2. Becoming Specialists. From Imitation to Professionalism: A Palaeolithic to Neolithic Perspective (O. Jöris, J. Baena Preysler, Y. Nishiaki)

**05. Juni:** Session, *XVII World UISPP Congress*, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Session VI-1. “Man the Hunter” Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st Century (S. Gaudzinski-Windheuser, O. Jöris, L. Kindler)

**05. Juni:** Session, *XVII World UISPP Congress*, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Session XVII-5. Use and Social Organization of Space: The Palaeolithic Origins of Human Spatiality, The Use and Organization of Communal Space at the 11te Magdalenian Site of Gönnersdorf, Central Rhineland Germany, Frankreich, Paris, Sorbonne (S. Gaudzinski-Windheuser, O. Jöris, L. Kindler)

**06. Juni:** Informationsveranstaltung, *Ab ins Ausland! Aber wie?!*, JGU Fakultätsaal Philosophicum (M. Lepší-Fugmann, X. Schramek, S. Summers)

**06., 13., 20. Juni:** Führung, *Führung(en) in den Sammlungen der Klassischen Archäologie*, JGU Mainz (P. Schollmeyer)

**07. Juni:** Session, *XVII World UISPP Congress*, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Session XVI-4. The Origins of Traditions. Regionalization in the Palaeolithic – Evaluation, Evolution and Mechanisms (O. Jöris, A. Malinsky-Buller)

**16. Juni:** 29. AKAN-Tagung *Antike Naturwissenschaften und ihre Rezeption*, Mainz (J. Althoff)

**23. Juni:** Zehntes Treffen der Arbeitsgemeinschaft *Archäologie und Fotografie* im DArV, Kassel (N. Franken)

**30. Juni bis 01. Juli:** Tagung zum 38. Treffen des Interdisziplinären Arbeitskreises „Alte Medizin“, JGU Mainz (T. Pommerening)

## JULI

**05. bis 07. Juli:** Konferenz, *Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/ Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts* 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie, JGU Mainz (C. Walde, M. Heinemann, E. Werner)

**21. Juli:** Workshop, *Archäologiestudium – und dann? Kompetenzanalyse für Studierende archäologischer Fächer*, Jahrestagung des dArV e.V., Hessisches Landesmuseum Kassel (M. Streicher, AG Wissen schafft Karriere (dArV e. V.))

## AUGUST

**16. bis 17. August:** Workshop, *Das Gelände des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande am See Genesareth im Spiegel der Archäologie*, Tabgha, Israel (H.-P. Kuhnen)

## SEPTEMBER

**05. September:** Podiumsdiskussion, *Limes Palaestinae – Schicksalsgrenze des Römischen Reichs*, Institut Français Mainz (H.-P. Kuhnen, A. Wittstock)

**10. bis 15. September:** Summer School, *Ancient Histories and Narratives in Chr. W. Gluck's Operas (III. Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies Mainz)*, JGU sowie Akademie der Wissenschaften und der Literatur (M. Lepší-Fugmann, S. Acquavella-Rauch (Verantwortliche), S. Summers)

**13. bis 15. September:** Konferenz, *„Knotenpunkte – Universitätssammlungen und ihre Netzwerke“ = 10. Sammlungstagung / 7. Jahrestagung der Gesellschaft für Universitätssammlungen e. V.*, JGU Mainz (P. Schollmeyer, V. Hierholzer, K. Grimm, G. Schlenke, J. Tietz)

**21. September:** Landeskongress, *Erster Landeskongress des DAV Rheinland-Pfalz*, JGU Mainz (C. Walde, Vorstand des DAV)

## OKTOBER

**Wintersemester 18/19:** Ringvorlesung, *Under Construction – Young Humanities at Work*, JGU Mainz (M. Lepší-Fugmann, X. Schramek, S. Summers)

**Wintersemester 18/19:** Ringvorlesung, *Doppel = Bindung. Archäologie und Naturwissenschaften*, MPIC Mainz (P. Schollmeyer, S. Benner, K. Sulsky)

**15., 24., Oktober:** Lehrereinheit, *Lehrereinheit in der Abguss-Sammlung zum römischen Kaiserporträt im Kontext des Geschichts- resp. Lateinunterrichts des Ketteler-Kollegs Mainz*, JGU Mainz (P. Schollmeyer)

**29. bis 30. Oktober:** Workshop, *Herausforderungen bei der Analyse von Alten Schriften im Digitalen Zeitalter*, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Svenja A. Gilden, H. Mara, C. Prager)

## NOVEMBER

**02. bis 03. November:** Workshop, *Jenseits der modernen Wissenschaften*, Bad Homburg, Forschungskolleg Humanwissenschaften (T. Pommerening, A. Imhausen)

**09. November:** Preisverleihung Human Roots Award 2018, *The Human*

*Roots Award 2018 – Rede anlässlich der Preisverleihung an Prof. Steven Pinker*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum (S. Gaudzinski-Windheuser, O. Jöris, L. Kindler)

**10. November:** Arbeitstreffen, *Interdisziplinäre Breakfast Debate mit internationaler Teilnehmerschaft zu „Human Universals“ im Rahmen der Verleihung des Human Roots Awards 2018 an Steven Pinker*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied, (O. Jöris, L. Kindler, S. Gaudzinski-Windheuser)

**20. bis 21. November:** Arbeitstreffen, *Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Schöningen*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied (S. Gaudzinski-Windheuser, E. Turner)

**22. bis 23. November:** Arbeitstreffen, *Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Neumark-Nord*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied (S. Gaudzinski-Windheuser, L. Kindler)

**28. November:** Workshop, *Archaeologists as Science Diplomats?*, Frankreich, Paris, Sorbonne (P. Butterlin, C. Mays, A. Pruß)

**28. November:** Kolloquium, *KARPEIA – Interdisziplinäres altertumswissenschaftliches Kolloquium für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler*, JGU Mainz (J. Breuer, A. Sieverling, T. Meurer)

**29. November bis 24. Februar:** Ausstellung, *Faszination der Dinge – Werte weltweit in Archäologie und Ethnologie*,

Museum Giersch, Frankfurt a. M. (F. Grops, C. Trümpler, H.-P. Hahn, M. Großkinsky, mit Promovierenden und Postdocs des Graduiertenkollegs *Wert und Äquivalent* an der an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main)

**30. November:** Tagung, *4. Treffen des Wissenschaftlichen Netzwerk der Abteilung Istanbul des DAI „Essen in Anatolien und seinen Nachbarregionen“*, Istanbul (A. Sieverling, B. Ludwig, M. Ergun, R. Langer, N. Herzog)

## DEZEMBER

**07. Dezember:** Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer an altsprachlichen Gymnasien, *Mit Mythen leben – Ovid im Alltag der Römer*, JGU Mainz (P. Schollmeyer, T. Choitz, S. Paffenholz)

**12. Dezember:** Informationsveranstaltung, *Ab ins Ausland! Aber wie?!*, JGU Dekanatssaal GFG-Gebäude (M. Lepší-Fugmann, X. Schramek, S. Summers)

**12. bis 14. Dezember:** Workshop, *Between Foreign Hegemony and Expansion to the West. Phoenician Economy and Society*, JGU Mainz (A. Schmitt, M. Bolder-Boos)

**13., 14. Dezember:** Führung, *Führung(en) in den Sammlungen der Klassischen Archäologie*, JGU Mainz (P. Schollmeyer)

**19. Dezember:** Kolloquium, *KARPEIA – Interdisziplinäres altertumswissenschaftliches Kolloquium für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler*, JGU Mainz (J. Breuer, A. Sieverling, T. Meurer)

56

organisierte  
Veranstaltungen

160

Ungefähre  
Anzahl an  
eingeladenen  
Sprecherinnen  
und Sprechern  
bei den  
Konferenzen,  
Tagungen,  
Workshops  
usw.

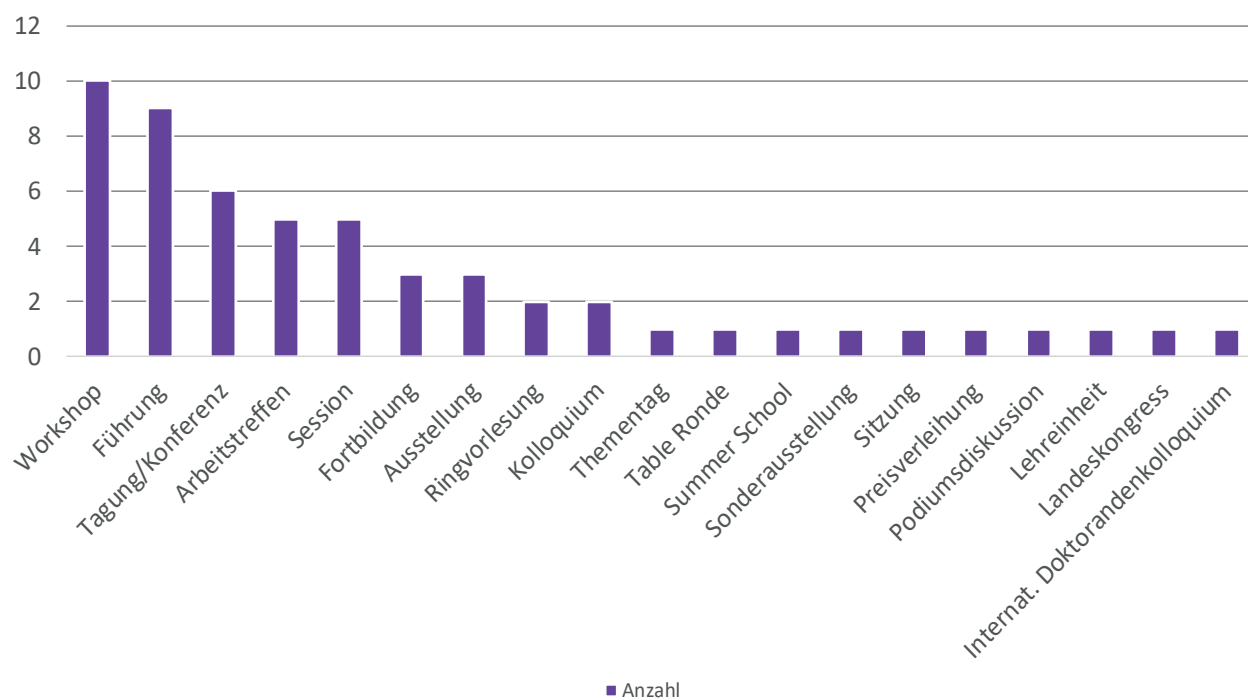


Abb. 50: Verteilung von Art u. Häufigkeit der organisierten Veranstaltungen am IAW 2018 (Grafik: S. Gerhards)

## EXKURSIONEN, AUSGRABUNGEN UND PROSPEKTIONEN

---

**24. Januar:** Exkursion in das Historische Museum der Pfalz, Speyer (Leitung: H.-P. Kuhnen)

**26. Januar:** Exkursion ins Antikenmuseum Basel, Schweiz (Leitung: U. Verhoeven, M. Zöller-Engelhardt)

**Januar bis April:** Ausgrabung in Deutschland, Ingelheim: *Vor- und Frühgeschichtliche Befunde im Umfeld der Kaiserpfalz Ingelheim* (Leitung: P. Haupt, H. Grewe)

**19. bis 22. Februar:** Exkursion ins British Museum London, Großbritannien (Leitung: A. Pruß, K. Zartner)

**27. Februar bis 24. März:** Teilnahme an Ausgrabung in Ägypten, Athribis (Mittelägypten), Athribis-Projekt der Universität Tübingen (M. Zöller-Engelhardt)

**März:** Kollationierungen, Vermessungen und photographische Dokumentation in Edfu, Ägypten, DFG-Projekt: Mammisi von Edfu (D. Budde)

**März:** Prospektion in Deutschland, Ingelheimer Wald (bei Daxweiler): Zeugnisse früher Eisengewinnung (Leitung: P. Haupt)

**17. bis 27. März:** Exkursion nach Italien, Rom und Latium (Leitung: D. Kreikenbom, P. Schollmeyer)

**04. bis 13. April:** Exkursion *Römische Besiedlung im Alpenraum* nach Österreich, Italien, Slovenien, Südtirol (Leitung: H.-P. Kuhnen)

**09. bis 15. April:** Exkursion des GRK 1876 nach Griechenland: Athen und Santorini (Leitung: S. Irannejad, S. Speck, M. Yamasaki)

**Mai bis Juni:** Forschungsaufenthalt, Iran, Teheran, 3D-Digitalisierung von Keilschrifttexten aus Haft Tappeh (A. Zalaghi)

**Mai bis Juni:** Ausgrabung *Tell el-Burak Archaeological Project* auf dem Tell el-Burak, Libanon (Leitung: A. Schmitt, H. Sader, J. Kamlah; Teilnahme: F. Grops, A. Kilian, K. Zartner)

**05. bis 14. Mai:** Prospektion in Irakisch-Kurdistan, Black Cave, *From Mound to Cave-Projekt* (Leitung: T. Helms, T. Kerig)

**24. Mai bis 04. Juli:** Prospektion, *La cueva de Estrella*, Yucatan, Mexiko (Teilnahme: B. Nessel)

**15. bis 17. Juni:** Prospektion im Laacher See-Gebiet, um verschüttete Hölzer zu finden (Leitung: O. Jöris, F. Reinig (Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf, Schweiz)

**29. Juni:** Exkursion ins *Archäologische Museum* Frankfurt, Deutschland (Leitung: A. Sieverling)

**Juli bis Oktober:** Ausgrabung in Breitenbach, Sachsen-Anhalt (Leitung: O. Jöris, T. Matthies)

**10. Juli:** Exkursion nach Idar-Oberstein, Deutsches Edelstein-Museum: Sonderausstellung *Prunkstücke römischer Kaiser* (Leitung: P. Schollmeyer)

- 11. Juli:** Prospektion in Deutschland, Stadecken: Geoelektrik auf römisch-mittelalterlicher Siedlungsstelle (Leitung: P. Haupt, D. Rieth)
- 11. Juli:** Exkursion, Deutschland, Stadecken: Siedlungsgenese zwischen Antike und Mittelalter (Leitung: P. Haupt)
- 11. bis 22. Juli:** Exkursion nach Wessex, England (Leitung: C. Pare)
- 20. bis 25. Juli:** Exkursion nach Italien, Turin, Museo Egizio (Leitung: U. Verhoeven, M. Zöller-Engelhardt)
- 01. bis 21. August:** Exkursion mit Ausstellungspraktikum, Jerusalem, Bet She-mesh, diverse Grabungsstätten in Galiläa, Israel (Leitung: H.-P. Kuhnen)
- 31. August bis 16. September:** Auslandspraktikum mit Exkursionen, Griechenland, Palairos; Forschendes Studieren in Griechenland. Fundarchivierung und -dokumentation (Leitung: A. Sieverling)
- August bis Oktober:** Feldkampagne in Ägypten, Assiut, *Die altägyptische Nekropole von Assiut: Dokumentation und Interpretation (DFG)* (Teilnahme: J. Garzón-Rodríguez, A. Kilian, M. Zöller-Engelhardt)
- September:** Prospektion an verschiedenen archäologischen Fundplätzen in Frankreich, Bliesbruck: Brandelfingerhof, Frauenberg (Leitung: P. Haupt, D. Rieth, A. Stinsky)
- September:** Prospektion in Bliesgau (Saarland): Gersheim-Reinheim, Gersheim-Medelsheim, Blieskastel-Böckweiler (Leitung: P. Haupt)
- September:** Teilnahme an Ausgrabung *Excavation of the Middle Paleolithic Site Kalavan 2*, Armenien (L. Kindler)
- Oktober bis Dezember:** Ausgrabung in Deutschland, Ingelheim: *Vor- und Frühgeschichtliche Befunde im Umfeld der Kaiserpfalz Ingelheim* (Leitung: P. Haupt, H. Grewe)
- Oktober:** Abgeschlossene Materialsammlung, Untersuchung der Steinartefakte der Fundstelle Breitenbach, Sachsen-Anhalt (Leitung: O. Jöris)
- 01. Oktober:** Prospektion in Deutschland, Mainz: Radarmessung in der Mainzer Neustadt (Leitung: P. Haupt)
- 06. bis 20. Oktober:** Grabung und Vermessung der Black Cave, Prospektion des Siedlungshügels Girda Dasht, *From Mound to Cave-Projekt*, Irakisch-Kurdistan (Leitung: T. Helms, T. Kerig)
- 27. November bis 06. Dezember:** Aufnahme der archäologischen Funde (Privatsammlung) der Brotvermehrungskirche in der Sammlung des Priorats Tabgha, Israel (H.-P. Kuhnen)



## VORTRÄGE DER INSTITUTSMITGLIEDER

---

### Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff

**28. Mai:** *Platons Vorstellungen zur Entstehung und Physiologie des Menschen im Timaios*, Fortbildungstagung der Griechischlehrer Rheinl.-Pf., Universität Landau

**12. Juni:** *Aristoteles, der Erfinder der Naturwissenschaften*, Gastvortrag, FU Berlin

**30. Juli:** *Das Bild Demokrits im kaiserzeitlichen Hippokrates-Briefroman*, Tagung *Die Rezeption der Vorsokratiker in der Antike*, Universität Trier

**24. August:** *The Role of Pneuma in Aristotle, De generatione animalium*, Tagung *Aristoteles, De generatione animalium*, Universität Marburg

**21. September:** *Überlegungen zu den Emotionen bei Homer*, Tagung des Landesverbandes Rheinl.-Pf. des Dt. Altphilologenverbandes, JGU Mainz

### PD. Dr. Annemarie Ambühl

**13. März:** *Animal Similes in Roman Imperial Epic in Their Literary, Cultural, and Political Contexts*, Symposium *Parables and Fables in the Graeco-Roman World*, Universiteit Utrecht, Niederlande

**16. Mai:** „Unsagbaren Schmerz, o Königin, heißt du erneuern“: *Fiktionale Konstruktionen von Kriegserfahrungen in der griechischen und römischen Literatur*, Ringvorlesung *Krieg und Gewalt vom Altertum bis in die Gegenwart*, FU Berlin, Exzellenzcluster TOPOI

**27. Juni:** *The Touch and Taste of War in Latin Battle Narrative*, Workshop *Intermediality*, Köln, Morphomata Kolleg

**10. September:** *Tales of Intrigues at Hellenistic Courts: Explorations into the History of Reception of Historical Opera Subjects*, Seminar III. *Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies Mainz: Ancient Histories and Narratives in Chr. W. Gluck's Operas*, JGU Mainz u. Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

**29. November:** *Family Matters – Familienbeziehungen und Geschlechterrollen im Spiegel asymmetrischer Vergleiche in der römischen Dichtung*, Bewerbungsverfahren für eine Professur, Universität Osnabrück

### Siegfried Benthien B. Ed.

**20. Januar:** (zus. mit V. Zernovnikov) *Magna Mater – Einführung und Entwicklung eines fremden Kults in Rom*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

### Em. Prof. Dr. Jürgen Blänsdorf

**22. März:** *Le azioni fatali di Nerone nei libri 15 e 16 degli Annali di Tacito – con un saggio di una teoria del fallimento politico*, Tagung *Convegno Tacitano*, Terni/Lazio, Italien

**05. April:** *Drei Phasen der Ausweitung des Imperiumsgedankens (Drususfeste der Tres Galliae in Mainz – Kaiser Claudius über die Anerkennung der Gallorömer – Caracallas Bürgerrechtserlass von 212)*,

Tagung *Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes (DAV)*, Universität Saarbrücken

### 07. September:

Tagung *Instrumenta inscripta VIII: Plumbum litteratum. L'escriptura sobre plom al època romana*, Universität Barcelona, Spanien

- *Tre iscrizioni difficili dal Ninfeo di Anna Perenna (Roma) – una bilingue, una giuridica, una politica*
- *Tra fede e superstizione – L'amuleto di piombo del VII secolo recentemente rinvenuto in un cimitero franco vicino a Worms*

### Svenja Böres M. Ed.

**20. Januar:** (zus. mit R. Lemke, K. Ried) *Von der Göttin der Sklaven zur Heiligen Maria – Das Fortleben paganer Kulte am Beispiel der Diana*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

### Tim Brandes M. A.

**24. Mai:** *Rhythms of Kingship – Social Time and Mesopotamian Kingship in the 1st millennium BC*, Workshop *Social Time in the Ancient World: Rhythms and Rituals – Public Conference of the DFG-network CHRONOS. Soziale Zeit in den Kulturen des Altertums*, University of Amsterdam, Niederland

### AkOR Dr. Johannes Breuer

**24. März:** *Unvollkommenheit bei Arnobius von Sicca*, Tagung *L'imperfection littéraire et artistique*, Universität Dijon

**26. April:** *Elemente des Leids – zur Struktur der Märtyrerlyrik des Prudentius*, Gastvortrag *Einladung der Fachschaftsinitiative Klass. Phil.*, FU Berlin

**17. Oktober:** *Woran erkennt man eigentlich Dichtung? Antike Diskussionen über den Unterschied zwischen Prosa und Poesie*, Habilitationsvortrag vor dem FBR 07, JGU Mainz

**26. Oktober:** *Unvollkommenheit als Argumentationsgegenstand bei Arnobius von Sicca*, Mittelrheinisches Symposium für Klassische Philologie, JGU Mainz

### PD Dr. Dagmar Budde

**12. September:** *Hymnische Texte im Mammisi von Edfu*, Kolloquium *Hymnen und Götteraretalogien in den Gesellschaften des antiken Mittelmeerraumes: von Inana und Isis bis Jahve und Christus*, Universität Würzburg

### Apl. Prof. Dr. Tamara Choitz

**21. Februar:** *Caesar's Woman und Cleopatra – Antike in der Werbung*, Vortragsreihe *Lebendige Antike*, Volkshochschule Koblenz

**04. April:** *Achilles in Vietnam*, DAV-Kongress *Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes (DAV)*, Universität des Saarlandes

**26. April:** *Erschließung mit multiple choice*, Fortbildung *PL Neue Klassenarbeitsformate*, PL Speyer

**29. Juni:** *Platon und die bildende Kunst*, Fortbildung *Platon im Griechisch-Unterricht*, EFWI Landau

**03. November:** *Der Parthenon im Griechisch-Unterricht*, DAV-Kongress Hessen, Universität Marburg

**07. Dezember:** (zus. mit P. Schollmeyer) *„Mit Mythen leben“ – Ovids Metamorphosen im Alltag der Römer*, Fortbildung *Mit Mythen leben*, JGU Mainz

## Dr. Chiara Ferella

**06. Januar:** *The Interaction Between Mind and Soul in Empedocles' Philosophy*, Konferenz 2018 SCS Annual Meeting, Boston, MA

**02. Juni:** *Metaphors for the Mind in Early Greek Philosophy*, Konferenz *Figuration as a Line of Interpretation — International Conference*, Topoi/Humboldt Universität zu Berlin

**08. Juni:** *The Chronography of Empedocles' Cosmic Cycle*, Konferenz *Time and Chronology in Creation Narratives*, University of Wales Trinity St David, Lampeter

**21. Juni:** *The Metaphor Domain of War in the Philosophy of Heraclitus and Empedocles*, Workshop *Poetry and Early Greek Philosophy*, University College London (UK)

**29. Juni:** *The Byzantine Scholia to Aristotle and Empedocles' Cosmic Cycle*, Konferenz *Sixth Biennial Conference of the International Association for Presocratic Studies (IAPS 6)*, European Cultural Centre of Delphi (Greece)

## Dr. Norbert Franken

**18. April:** *Scharnier, Tülle oder Zapfen – Hellenistische Bronzelampen mit Statuentendekor. Eine Spurensuche*, Kongress *XXth International Congress on Ancient Bronzes*, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen

**15. Juni:** *Form und Funktion. Kleinformatige bronzene Idealplastik der Spätantike*, Kolloquium *Neue Ansätze zur Erforschung spätantiker Ideal- und Portraitplastik: Stilkritik, Kontexte, naturwissenschaftliche*

*Untersuchungen*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus

**24. Mai:** *Assessing Value Attribution: The Evidence of the Votive Offerings*, Tagung *International Congress of Classical Archaeology*, Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität

**16. November:** *Mythische Kinder und Jugendliche: Überlegungen zu Vorkommen und Funktion im Grabkontext*, Symposium *Bilder am Grab: Narrative Strategien in der keramischen Bilderwelt des 4. Jhs. v. Chr.*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

**19. Februar:** *Die Evolution menschlichen Verhaltens aus der Perspektive der Archäologie der Altsteinzeit*, Gastvortrag Vortragsreihe *Leibniz in Kooperation mit der Urania*, Berlin, Urania

**24. Februar:** *Eifelvulkane – konfliktfreie multifunktionale Nutzung*, Gastvortrag bei *Eifel-Vulkanismus als Archiv der Menschheitsgeschichte*, Stadthalle Mendig

**05. April:** *Horst Bredekamps Theorie des Bildaktes*, Autorenkolloquium *Horst Bredekamps Theorie des Bildaktes*, Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld

## 04. Juni:

Tagung *UISPP Weltkongress 2018*, Frankreich, Paris, Sorbonne

- (zus. mit E. Noack) *Ballistic Archaeology: A New Agenda for Contextualizing the Origin and Evolution of Prehistoric Weaponry – Session XIII-3 Integrating Ballistics into Archaeology*

- (zus. mit O. Jöris, L. Kindler) *Introduction to Use and Social Organization of Space – the Palaeolithic Origins of Human Spatiality*, Session XVII-5
- (zus. mit O. Jöris, L. Kindler) *Man The Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: An Introduction & Conclusion*
- (zus. mit E. Noack, E. Pop, J. Pfleging, C. Herbst, J. Buchli, R. Iovita, M. Street) *The Relevance of the Properties of Target Material in Experimental Studies of Prehistoric Weapons*
- (zus. mit O. Jöris, L. Kindler) *Conclusion and Discussion to Use and Social Organization of Space – The Palaeolithic Origins of Human Spatiality*
- (zus. mit O. Jöris, F. Moseler, M. Street, E. Turner) *The Use and Organization of Communal Space at the Late Magdalenian Site of Gönnersdorf, Central Rhineland Germany*
- (zus. mit L. Kindler) *Home Bases, Central Place Foraging and the Social Context of Archaeological Sites*
- (zus. mit J. Pfleging, C. Herbst, E. Noack, E. Pop, N. Behrens, G. Smith, R. Iovita, J. Buchli) *Measurement Set-Up Design for Archaeological Experiments*

**13. September:** (zus. mit F. Altamura, M. R. Bennett, K. S. D'Août, R. T. Melis, S. C. Reynolds, M. Mussi) *Fossil Footprints in Gombore Gully (Melka Kunture, Upper Awash, Ethiopia): a Rare Snapshot of Pleistocene Life and Environments*, Tagung 8th Meeting of the European Society for the Study of Human Evolution – ESHE, Portugal, Faro, Universität Algarve

**14. September:** (zus. mit G. M. Smith, K. Rubens, T. E. Steele) *Subsistence Strategies Throughout the African Middle Pleistocene: Zooarchaeological Evidence for the Behavioural Change and Continuity Across the Earlier to Middle Stone Age Transition*, Tagung 8th Meeting of the European Society for the Study of Human Evolution – ESHE, Portugal, Faro, Universität Algarve

**22. November:** (zus. mit O. Jöris, L. Kindler) *Die schlimmst-mögliche Erfahrung? Untersuchungen zum Kindstod im Paläolithikum und Mesolithikum*, Tagung der Forschungsinitiative COPING PRACTICES: Bewältigungspraktiken auf wiederkehrende Situationen und Ereignisse. Transkulturelle und historische Perspektiven, Mainz

**07. Dezember:** *Jahrestreffen Prinz Maximilian zu Wied-Stiftung 2018 – Jahresbericht*, Gastvortrag *Jahrestreffen Prinz Maximilian zu Wied-Stiftung 2018*, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied

### **Simone Gerhards M. A.**

**01. März:** (zus. mit S. A. Gülden, T. Konrad) *Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital erschlossen*, Poster Slam bei Konferenz DhD 2018 *Kritik der Digitalen Vernunft*, Universität zu Köln

**09. Juli:** *Projektvorstellung Projekt Alt-ägyptische Kursivschriften*, Workshop VARM digital, TU Darmstadt

**15. Juli:** *Konzepte von Müdigkeit, Schlaf und Erwachen im alten Ägypten*, Posterpräsentation, 50. Ständige Ägyptologenkonferenz Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## **Apl. Prof. Dr. Marion Gindhart**

**16. Juni:** *Was Cometen eygentlich seyen – Zur Vermittlung naturkundlichen Wissens in der ephemeren Kometenliteratur der Frühen Neuzeit*, Konferenz *Genealogie der Populärwissenschaft*, Karlsruher Institut für Technologie

**11. September:** *Die welt zeschreiben maalen sie ein schlangen. Hieroglyphische Aneignungen von Giovanni Nanni da Viterbo bis Johannes Herold*, Tagung *Ägypten übersetzen. Fremde Schriftsysteme als Imaginationsräume der Frühen Neuzeit. Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung*, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

## **Dr. Nadine Gräßler**

**03. November:** *Religiöse Texte als Wissenschaft: Jenseitskunde*, Workshop *Jenseits der modernen Wissenschaften*, Forschungskolleg Humanwissenschaften Bad Homburg

## **Apl. Prof. Dr. Detlef Gronenborn**

**18. Januar:** *Die Neolithisierung im westlichen Eurasien*, Gastvortrag Universität Tübingen

**11. April:** *Social Diversity, Social Identity – Forcing Factors for the Dynamics of Early Neolithic Societies in Western Central Europe?*, Gastvortrag OREA Wien, Universität Wien

**27. April:** *Social Diversity and Population Cycles in Central European Neolithic Societies*, Workshop *Human Stature*, Universität Berlin

**13. Juli:** *Jenseits des „Mittelalters“ – Afrika zwischen 500 und 1500 n. Chr.*,

Gastvortrag zum Semesterabschluss, Universität Bamberg

**06. September:** *Kapellenberg – A Young Neolithic Hilltop Enclosure in West-Central Europe*, Konferenz *EAA Barcelona*, Spanien, Universität Barcelona

## **07. September:**

Konferenz *EAA Barcelona*, Spanien, Universität Barcelona

- *The Effects of Very Short Climate Anomalies on the Identity Diversity of Early Farming Groups*, Konferenz *EAA Barcelona*
- *Model-Based Reconstruction and Understanding of the European Agricultural Expansion*

**14. September:** *Vom Artefakt zum historischen Prozess – Multidisziplinäre Sammlungsforschung*, Sammlungstagung, JGU Mainz

**11. Oktober:** *Social Diversity Cycles, Climate Fluctuations, and Outbreaks of Violence in Neolithic Central Europe*, Tagung *Catastrophes in Context*, Aarhus University, Dänemark

## **Femke Grops M. A.**

**26. Januar:** *Assyrische Quarzkeramik*, Vorstellung des Dissertationsthemas im Graduiertenkolleg *Wert und Äquivalent* der Goethe-Universität Frankfurt am Main

## **Svenja A. Gülden M. A.**

**22. Februar:** *Projektpräsentation AKU*, Projektkommissionssitzung des AKU-Projektes, JGU Mainz

**01. März:** (zus. mit S. Gerhards, T. Konrad) *Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital erschlossen*, Poster Slam bei Konferenz

DhD 2018 Kritik der Digitalen Vernunft, Universität zu Köln

**14. Juni:** *The AKU-Project and Unicode*, Konferenz *Meeting on Hieroglyphs and Unicode*, Großbritannien, London, University College

**15. Juli:** *Der Stand der Dinge im AKU-Projekt – Rückblick auf 2017*, 50. Ständige Ägyptologenkonferenz Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**29. Oktober:** *Hieratisch digital! Techniken, Standards, Nachhaltigkeit*, Workshop *Herausforderungen bei der Analyse von Alten Schriften im Digitalen Zeitalter (HAASDZ18)*, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

### PD Dr. Peter Haupt

**29. April:** *Neues zur römischen Vorgeschichte Ingelheims*, Gastvortrag *Rhein Hessischer Römertag 2018*, Ingelheim

**19. Mai:** *Mehr als Weihnachtsbäume, Windkraft und Wüerstchen: Der Ingelheimer Wald und seine archäologischen Denkmäler*, Gastvortrag *Historischer Verein Ingelheim*, Ingelheim

**16. August:** *Die „Fliegende Festung“ im Ingelheimer Wald*, Gastvortrag, Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim

**08. September:** *Zur Entwicklung römischer Eisengewinnung im Hinterland von Mainz*, Metallurgie-Symposium am Tag des Offenen Denkmals, Eisenberg

**12. November:** *Lokale römerzeitliche Einflüsse auf den karolingischen Pfalzbau in Ingelheim – tatsächliche Ursachen oder nachträgliche Konstrukte?*, Tagung *Siedlungsräume – Wirtschaftsregionen – Machtzentren*, Ingelheim

### Matthias Heinemann M. Ed.

**20. Januar:** *Die Compitalia: ein unscheinbares Fest mit großer politischer Sprengkraft*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

**07. Juli:** *Caesar and the Mutinies: BG I, 39-42 and Luc. V, 237-373*, Konferenz *Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie*, JGU Mainz

**25. September:** *Caesar and the Mutinies: BG I, 39-42 and Luc. V, 237-373*, Konferenz *Seminari Lucanei I. In memoria di Emanuele Narducci*, Università degli Studi di Salerno

### Franziska Helmer B. Ed.

**20. Januar:** (zus. mit M. Helmer) *Vom römischen Tempel zur christlichen Kirche: Sinnstiftende Transformation oder opportunes Recycling?*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

### Marius Helmer B. Ed.

**20. Januar:** (zus. mit F. Helmer) *Vom römischen Tempel zur christlichen Kirche: Sinnstiftende Transformation oder opportunes Recycling?*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

### Dr. Tobias Helms

**06. April:** *Killing in the Name of – Fortification and Destruction Contexts as Evidence for Armed Conflict at Early Bronze Age Tell Chuera (NE Syria)*, Konferenz *11th International Congress on the Ar-*

*chaeology of the Ancient Near East*, Universität München

**09. Mai:** (zus. mit T. Kerig) *Archaeological Salvage Work at Jafrakani Kon (District of Soran)*, Konferenz *2nd International Conference Archaeology and Heritage of Erbil-Hawler*, Kurdisches Autonomiegebiet im Irak, Salahaddin University, Archaeology Department

### Alexandra Hilger M. A.

**06. Februar:** (zus. D. mit Quast) *Not macht erfinderisch – Wirtschaftskrise im 7. Jahrhundert?*, Abendvortrag in Reihe *Wintervorträge im Römisch-Germanischen Zentralmuseum*, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz

**15. November:** *Vom anthrax zum Karfunkelstein. Granat in Kunst und Kultur der Angelsachsen.*, Gastvortrag in *Plenumssitzung des GRK 1876*, JGU Mainz

### Dr./Univ. Moskau

#### Alexander Ilin-Tomich

**14. Juli:** *Herrscher von Byblos als ägyptische Provinzialbeamte: Neues zu Produktionsort und Datierung der Skarabäen mit Namen der „Gouverneure von Byblos“*, 50. Ständige Ägyptologenkonferenz Westfälische Wilhelms-Universität Münster

### Dr. Olaf Jöris

**27. März:** (zus. mit P. Fischer, T. Matthies, J. Weiss) *Am Rande der bewohnten Welt... Der Aurignacien-Freilandsiedlungsplatz Breitenbach-Schneidemühle*, Vortragsreihe im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung *Klimagewalten – Treibende Kraft der Evolution*, Halle/Saale, Sachsen-Anhalt

**04. April:** (zus. mit J. Marreiros, L. Schunk) *Understanding Standardisation*

*of Asymmetric Tools from the Late Middle Palaeolithic: Use-Wear Analysis to Test Morpho-Functional Interpretations*, 60. Jahrestagung der Hugo-Obermaier Gesellschaft, Spanien, Tarragona, Universität Tarragona

**05. Mai:** (zus. mit M. Vinneband, P. Fischer, U. Hambach, A. Vött, K. Fitzsimmons) *The Loess-Palaeosol-Sequence of the Schwalbenberg Archaeological Site Near Remagen (Middle Rhine Valley, Germany) – New Results Based on Environmental Magnetism and Geochemical Analyses*, Jahrestagung des Arbeitskreises Geoarchäologie, München

### 04. Juni:

Tagung *UISPP Weltkongress 2018*, Frankreich, Paris, Sorbonne

- (zus. mit A. Malinsky-Buller) *Introduction to: The Origins of Traditions Regionalization in the Palaeolithic – Evaluation, Evolution and Mechanisms*
- (zus. mit A. Malagò) *Trying the Old and the New: Combining Approaches to Lithic Analysis?*
- (zus. mit Y.-M. Hou, A. Malagò) *Large Cutting Tools in East Asia. A Convergent Development or Indicator of Migrations?*
- (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, L. Kindler) *Introduction to Use and Social Organization of Space – the Palaeolithic Origins of Human Spatiality*
- (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, L. Kindler) *Man The Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: An Introduction & Conclusion*
- (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, L. Kindler) *Conclusion and Discussion*

*sion to Use and Social Organization of Space – The Palaeolithic Origins of Human Spatiality*

**05. Juni:** (zus. mit J. Baena Preysler, Y. Nishiaki) *Introduction & Conclusions and Discussion – Becoming Specialists. From Imitation to Professionalism: A Palaeolithic to Neolithic Perspective*, Tagung UISPP Weltkongress 2018, Frankreich, Paris, Sorbonne

**06. Juni:** (zus. mit J. Baena Preysler, Y. Nishiaki) *Discussion of: The Origins of Traditions Regionalization in the Palaeolithic – Evaluation, Evolution and Mechanisms*, Tagung UISPP Weltkongress 2018, Frankreich, Paris, Sorbonne

**07. Juni:** (zus. mit F. Moseler, M. Street, E. Turner) *The Use and Organization of Communal Space at the Late Magdalenian Site of Gönnersdorf, Central Rhineland Germany*, Tagung UISPP Weltkongress 2018, Frankreich, Paris, Sorbonne

**29. Juli:** (zus. mit P. Fischer, T. Matthies) *At the Edge of the Inhabited World... The Aurignacian Open-Air Site Breitenbach-Schneidemühle*, Breitenbach International Summer-Fieldschool, Breitenbach, Sachsen-Anhalt

**03. September:** (zus. mit P. Fischer, S. B. Grimm, M. Street, B. Weninger) *Aeolian Activity Changes During OIS 2 in Central Europe and its Influences on the Late Glacial Human Expansion Into the North*, Tagung GEOBONN 2018, Universität Bonn

**14. September:** (zus. mit L. Schunk, A. Malagò, J. Marreiros, Joao) *Understanding Edge Angle Variability and Morpho-Functional Design of Late Middle Palaeolithic Keilmesser Assemblages*, Tagung

*8th Meeting of the European Society for the Study of Human Evolution – ESHE*, Portugal, Faro, Universität Algarve

**14. September:** (zus. mit W. Gneisinger, A. Malagò) *Quantification of Raw Material Properties and their Influence on the Morphology of Lithic Tools*, Tagung *8th Meeting of the European Society for the Study of Human Evolution – ESHE*, Portugal, Faro, Universität Algarve

**10. November:** *War!*, Vortrag im Rahmen der Internationalen Breakfast Debate im Rahmen des Human Roots Awards 2018, MONREPOS, Neuwied

**20. November:** *Schöningen Chronostratigraphy*, Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Schöningen *Schöningen 13 II-4, Spear Horizon: New Research*”, MONREPOS, Neuwied

**22. November:** (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, L. Kindler) *Die schlimmst-mögliche Erfahrung? Untersuchungen zum Kindstod im Paläolithikum und Mesolithikum*, Tagung der Forschungsinitiative *COPING PRACTICES: Bewältigungspraktiken auf wiederkehrende Situationen und Ereignisse. Transkulturelle und historische Perspektiven*, Mainz

**Apl. Prof. Dr. Klaus Junker**

**14. September:** *Orpheus and Eurydike. Archaeology of a Greek Myth*, III. Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, JGU Mainz

**Jessica Kertmann M. A.**

**22. Mai:** *Von Pharaonen, Mumien und Hieroglyphen. Ein Streifzug durch das Alte*

Ägypten, Projektwoche der Grundschule Mommenheim

**02. Dezember:** „Der Alte, der die Kindwerdung vollzieht“. Die Periodizität des Sonnenlaufes in den Tempeltexten griechisch-römischer Zeit, Konferenz Neunter Berliner Arbeitskreis Junge Aegyptologie (BAJA 9), HU Berlin

### Dr. Lutz Kindler

**04. Juni:**

Tagung UISPP Weltkongress 2018, Frankreich, Paris, Sorbonne:

- (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, O. Jöris) *Introduction to Use and Social Organization of Space – the Palaeolithic Origins of Human Spatiality*
- (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, O. Jöris) *Man The Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: An Introduction & Conclusion*
- (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, O. Jöris) *Conclusion and Discussion to Use and Social Organization of Space – The Palaeolithic Origins of Human Spatiality*

**07. Juni:** *Home Bases, Central Place for Aging and the Social Context of Archaeological Sites*, Tagung UISPP Weltkongress 2018, Frankreich, Paris, Sorbonne

**09. November:** *Laudatio – Rede anlässlich der Verleihung des Human Roots Awards 2018 an Prof. Steven Pinker*, Preisverleihung Human Roots Award 2018, Monrepos Archäologisches Forschungszentrum und Museum, Neuwied

**22. November:** (zus. mit S. Gaudziski-Windheuser, O. Jöris) *Die schlimmst-mögliche Erfahrung? Untersuchungen zum Kindstod im Paläolithi-*

*kum und Mesolithikum*, Tagung der Forschungsinitiative COPING PRACTICES: *Bewältigungspraktiken auf wiederkehrende Situationen und Ereignisse. Transkulturelle und historische Perspektiven*, Mainz

### Chiori Kitagawa M. A.

**21. Januar:** (zus. mit S. Prell) *The Bone Workshop of the Armoury of the Chariotry of Ramesses II in Qantir-Piramesse*, Workshop *Approaches in the Analysis of Production at Archaeological Sites*, FU Berlin

**15. Februar:** (zus. mit W. Azab) *TANcient Egyptian Animal Mummies: Host-Pathogen Evolution*, Seminar *Ancient DNA Techniques for Zoonosis Research*, Robert Koch Institut, Berlin

### AkadD Dr. Margarethe König

**13. April:** *Eisenzeitliche Landwirtschaft und Ernährung an der Saar – im Vergleich mit benachbarten Fundplätzen*, Symposium *Archäologentage Otzenhausen*, Europäische Akademie Otzenhausen, Saarland

**06. November:** *Trophologie in der Antike. Bemerkungen zur Nahrungsversorgung der römischen Soldaten*, Gastvortrag, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

### Tobias Konrad M. A.

**01. März:** (zus. mit S. Gerhards, S. A. Gülden) *Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital erschlossen*, Poster Slam bei Konferenz *DhD 2018 Kritik der Digitalen Vernunft*, Universität zu Köln

**AkadD Apl. Prof. Dr.  
Hans-Peter Kuhnen**

**22. Februar:** *Guarding the Dead Sea*, Konferenz *Life at the Dead Sea*, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

**16. August:** Ausstellung zu den archäologischen Stätten am See Genezareth, Workshop *Archäologie auf dem Gelände des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande*, Tabgha (Israel)

**05. September:** *Der römische Limes im Orient*, Buchvorstellung, Institut français Mainz

**13. September:** *Mehr als ein Bischofssitz: Die spätantike Höhensiedlung Säben bei Klausen/Südtirol und ihr siedlungsarchäologisches Umfeld*, Konferenz CASTRA: Spätantike Höhensiedlungen im Alpenraum, Bayerische Akademie der Wissenschaften München

**Sina Lehnig M. A.**

**24. Mai:** *Elusa. Animal Husbandry and Trade in a Town Between Desert and Mediterranean*, Konferenz AIAC 19th International Congress of Classical Archaeology, Universität Bonn

**30. November:** *May I Invite You to a Dinner in the Desert?*, Forschungsnetzwerk *Essen in Anatolien und seinen Nachbarregionen*, Deutsches Archäologisches Institut Istanbul

**19. Dezember:** *Leben in der Wüste. Eine Untersuchung von Mensch-Umwelt-Beziehungen in ariden Ökosystem am Beispiel der Negev-Wüste zwischen römischer und frühislamischer Zeit*, Kolloquium KARPEIA, JGU Mainz

**Rolf Lemke B. Ed.**

**20. Januar:** (zus. mit K. Ried, S. Böres) *Von der Göttin der Sklaven zur Heiligen Maria – Das Fortleben paganer Kulte am Beispiel der Diana*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

**Marie-Charlotte  
von Lehsten M. A.**

**15. Juni:** *Tragedy of Darkness: The Role of Night in Pseudo-Euripides' Rhesus*, Konferenz 10. Penn-Leiden-Kolloquium „Between Dusk and Dawn: Valuing Night in Classical Antiquity“, USA, Philadelphia, University of Pennsylvania

**07. Juli:** *Tragedy of Darkness: The Role of Night in Pseudo-Euripides' Rhesus*, Konferenz *Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie*, JGU Mainz

**30. August:** *Nacht als Zeit von Strukturierung und Transgression in der frühen griechischen Literatur*, Konferenz 4. Interdisziplinäres Altertumswissenschaftliches Nachwuchskolloquium „Norm und Transgression in der antiken Welt“, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**28. November:** *Beratung, Überfall, Trauer, Gastlichkeit: Frühgriechische Nacht-konzepte am Beispiel Homers*, Kolloquium KARPEIA – Mainzer Altertumswissenschaftliches Kolloquium für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, JGU Mainz

### Inge Mayer B. Ed.

**20. Januar:** (zus. mit M. Fischer, T. Meurer) *Ein Spiel mit dem Feuer – Die Vestalinnen in Rom*, Kulturwissenschaftlicher Thementag Ovids *Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

### Tilmann Meurer B. Ed.

**20. Januar:** (zus. mit M. Fischer, I. Mayer) *Ein Spiel mit dem Feuer – Die Vestalinnen in Rom*, Posterpräsentation, Kulturwissenschaftlicher Thementag Ovids *Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

### Aleksandar Milenković M. A.

**16. Juni:** *The Curious Case of χλωρόν δάκρυ in Greek Poetry*, Tagung Arbeitskreis antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption (AKAN), JGU Mainz

**30. Juni:** *Greenish-Yellow Symptoms in Greek Medicine: the Problem of the Colour chlōrós in the Hippocratic Corpus*, Tagung Treffen des Interdisziplinären Arbeitskreises Alte Medizin, JGU Mainz

**05. Juli:** *Alcmaeon's Theory of Visual Perception: A Case Study*, Konferenz Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie, JGU Mainz

### Dr. Kyra van der Moezel

**22. November:** *Digital Zeichnen*, Round Table Talk, Ägyptologisches Institut/Ägyptisches Museum Georg Steindorff, Leipzig

**22. November:** *Palaeographic Analysis in Co- And Context: The Aku Project*, Gastvortrag, Ägyptologisches Institut/

Ägyptisches Museum Georg Steindorff, Leipzig

### PD Dr. Behzad

### Mofidi-Nasrabadi

**08. Januar:** *Architectural Features of the Middle Elamite Period at Haft Tappeh and Chogha Zanbil*, Gastvortrag, Haft Tappeh Museum, Iran

### Dr. Bianca Nessel

**06. September:** (zus. mit E. Pernicka) *Metal Supply Between Central Europe and the Carpathian Basin in the Early and Middle Bronze Age*, Tagung EEA, Universität Barcelona, Barcelona, Spanien

**06. September:** (zus. mit G. Brüggemann, D. Berger, E. Pernicka) *Coupled Tin and Lead Isotopic Compositions in „Apa-type“ Swords from Apa, Hajdusamson, Nebra and Jutland*, Tagung EEA, Universität Barcelona, Barcelona, Spanien

**08. September:** (zus. mit A. Hildenbrand, G. Austermann, F. Rosario Tec Pool, R. Rojo, J. Aviles, F. Lases, S. Stinnesbeck, W. Stinnesbeck) *Documenting Yucatan's Maya Heritage – Rescue Excavations at Cueva de la Estrella*, Tagung EEA, Universität Barcelona, Barcelona, Spanien

**13. September:** *Eine Geschichte voller Widersprüche – Überlegungen zum Aufkommen der Zinn-Bronze-Metallurgie in Europa*, 83. Tagung Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung e. V., Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA gGmbH) und Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH), Schleswig, Kreishaus Dithmarschen, Deutschland

## Rebekka Pabst M. A.

**15. Juli:** *Der tote Körper. Untersuchungen zu Konzepten vom „Leichnam“ im Alten Ägypten*, Posterpräsentation, 50. Ständige Ägyptologenkongferenz Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**02. November:** *Wissenschaft im pharaonischen Ägypten? Ein Seminarbericht*, Workshop *Jenseits der modernen Wissenschaften*, Bad Homburg, Forschungskolleg Humanwissenschaften

**04. Dezember:** *Ancient Egyptian Concepts of the „Corpse“. Attempt to Reconstruct an Emic Perspective*, Ringvorlesung *Under Construction. Young Humanities at Work*, JGU Mainz

## Univ.-Prof. Dr. Christopher Pare

**10. März:** *The Bronze Age/Iron Age Transition in Central Europe: New Period, New Metal, New Values?*, Konferenz *Time and Materiality: Periodization and Regional Chronologies at the Transition from Bronze to Iron Age in Eurasia (1200-600 BCE)*, FU Berlin

**12. April:** *Die Erfindung und Ausbreitung der Eisentechnologie*, Konferenz 5. Archäologentage Otzenhausen/*Les Journées archéologiques d'Otzenhausen*, Europäische Akademie Otzenhausen

**09. Oktober:** *The Role of the Channelled Pottery Cultural Complex in the Introduction of Iron Metallurgy*, Konferenz 5. *Local Traditions, Culture, Contact or Migration? The Pottery of Belegis-Gáva Type as a Chronological and Cultural Marker in Southeast Europe during the Late Bronze Age*, Muzeul National Timisoara

## PD Dr. Oliver Pilz

**26. Mai:** *The Economy of Votive Practice: Olympia and Kombothekra in the Geometric and Archaic Periods*, I19. Internationaler Kongress für Klassische Archäologie, Köln/Bonn

**18. September:** *Nuove ricerche nell'abitato dell'antica Kaulonia*, Gastvortrag am Dipartimento di Architettura e Territorio, Università degli Studi Mediterranea di Reggio Calabria

**03. November:** *Dionysische Stierreiterinnen. Überlegungen zu einem ambivalenten Bildmotiv auf spätschwarzfigurigen attischen Gefäßen*, Tagung *Mehrdeutigkeiten. Rahmentheorie und Affordanzkonzepte in der archäologischen Bildwissenschaft*, FU Berlin

## Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening

**29. April:** *Von der Mumie zum Allheilmittel*, Gastvortrag Pharmaziehistorisches Wochenende der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e.V. | RG Nordrhein und Westfalen-Lippe, Hamm, Gustav-Lübke-Museum

**24. Mai:** (zus. mit S. Zesch, B. Madea, S. Panzer, T. Henzler, M. Polfer, M. Rosendahl) *Blunt Force Trauma and Evidence for Medical Treatment on an Egyptian Mummy Head*, Konferenz *World Congress on Mummy Studies*, Santa Cruz (Teneriffa), Canarian Institute of Bioanthropology/Tenerife Archaeological Museum

**30. Mai:** *Wahrlich erprobt, millionenfach bewährt: Zur Wirksamkeit altägyptischer Heilmittel*, Gastvortrag am *Dies academicus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz*, JGU Mainz

**25. Juni:** *Von Granatäpfeln, Flaschenkürbissen und anderen Arzneidrogen: Heilkundliches aus dem Alten Ägypten*, Institutsvortrag, Stuttgart, Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung

**12. Oktober:** *Stumme Zeitzeugen – Was uns Mumien erzählen*, Radiobeitrag SWR Podiumsdiskussion, Südwestrundfunk (<https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/swr2-forum/stumme-zeitzeugen-was-uns-mumien-erzaehlen/-/id=660214/did=22368136/nid=660214/cl4mnz/index.html>)

**02. November:** (zus. mit A. Imhausen) *Jenseits der modernen Wissenschaft*, Workshop *Jenseits der modernen Wissenschaften*, Bad Homburg, Forschungskolleg Humanwissenschaften

**23. November:** *Standardisierungsphänomene als Begleiterscheinungen von Globalisierungsprozessen im Altertum*, Workshop der Forschungsinitiative *Coping Practices*, Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum

### Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel

**15. Januar:** (zus. mit S. Grätz) *Die Familie zuerst: Erbe und Erfolge im Alten Testament*, Gastvortrag an der JGU Mainz

**08. März:** *Editing Hittite Rituals. Chances and Challenges*, Gastvortrag Università di Pavia

**04. Dezember:** *Welt- und Sterndeutung im Alten Orient*, Ringvorlesung *Standpunkte, Koordinaten, Horizonte – Religion als Weltdeutung*, JGU Mainz

### Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß

**05. April:** *Grain Storage and Grain Distribution in 3rd Millennium Upper Mesopotamia*, Konferenz 11. *International Conference on the Archaeology of the Ancient Near East*, Ludwig-Maximilians-Universität München

**16. Juli:** (zus. mit E. Orthmann) *Sind Zahlen interkulturell?*, Vortragsreihe zur 200-Jahr-Feier der Universität Bonn, Universität Bonn

**28. November:** *InsSciDE Heritage and the Syro-European Mission at Tell Beydar*, Workshop *Archaeologists as Science Diplomats?*, Paris, Sorbonne, Frankreich

### Apl. Prof. Dr. Dieter Quast

**21. Januar:** (zus. mit Ch. Nitzsche) *Alles 'fake news'?! Wahlkampf und Machtdemonstration vor 1500 Jahren im heutigen Web 2.0*, Konferenz DASA Kolloquium, DASA Dortmund

**24. November:** *Elitengräber der „Barbaren“ im südlichen Mitteleuropa nach den Markomannenkriegen*, Workshop *Das Fürstengrab von Kariv, obl. Lwiw, und die römischen Bronzekessel mit Suebenkopffattaschen*, Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Frankfurt

### Marie-Luise Reinhard M. Ed.

**05. April:** (zus. mit H.-J. Pütz) *Tanz im altsprachlichen Unterricht – alternative Wege zur Interpretation am Beispiel Catull*, Workshop Bundeskongress DAV, Universität Saarbrücken

**16. April:** *Is Speaking Ancient Languages Authentic?*, Konferenz *Transmitting a Heritage. The Teaching of Ancient Lan-*

*guages from Antiquity to the 21st Century*, Polis-Institute Jerusalem

**07. Juli:** *De Latine loquendi methodo saeculo XVIII exeunte*, Konferenz Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: *Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie*, JGU Mainz

**21. September:** *Latinitas Viva*, Arbeitskreis Landeskongress DAV, JGU Mainz

**30. Oktober:** *Teaching Latin in the 18th Century. Pedagogical Reforms in Germany and Italy*, Ringvorlesung *Under Construction. Young Humanities at Work*, JGU Mainz

### Dr. Bastian Reitze

**14. September:** *Iphigenia – Daughter, Victim, Priest and Goddess*, Konferenz *Ancient Histories and Narratives in Chr. W. Gluck's Operas – III. Interdisciplinary Summer School of Musicology and Ancient Studies*, JGU Mainz

**26. Oktober:** *Tochter, Opfer, Priesterin und Göttin – Iphigenie bei den Taurern und in Attika*, Summer School *Mittelrheinisches Symposium für Klassische Philologie*, JGU Mainz

### Karina Rollnik M. Ed.

**24. Januar:** *Die alttestamentlichen Figuren in der Psychomachie des Prudentius*, Tagung *Das Alte Testament in der christlichen Dichtung der Antike. Paraphrase, Exegese, Intertextualität und Figurenzeichnung*, Bergische Universität Wuppertal

**06. Juli:** *The Depiction of Abraham in Prudentius' Psychomachia*, Konferenz *Edieren, kommentieren, interpretieren:*

*Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie*, JGU Mainz

**20. Juli:** *Abraham – Loth – Melchisedech: Genesis 14 im allegorischen Epos des Prudentius*, Tagung *Die Septuaginta. Themen – Manuskripte – Wirkungen. 7. Internationale Fachtagung Wuppertal*, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

**26. Juli:** *Alttestamentliche Präfigurationen in der Psychomachie des Prudentius*, Kolloquium *Karpeia – Mainzer Altertumswissenschaftliches Kolloquium für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler*, JGU Mainz

### Jonny Russel M. A.

**25. Januar:** *The Theory of Healing in Ancient Egypt*, Symposium *Orientalistendag*, Leiden, Universität Leiden, Niederlande

**24. April:** *Beyond Biomedical Science? Towards an Ethnomedical Approach for the Study of Ancient Egyptian Healing Texts*, Konferenz *Egyptological Conference in Copenhagen: Technology and Science of Ancient Egypt*, Universität Kopenhagen, Dänemark

**31. Juli:** *Egyptian Herbals in the Second Millennium BCE? Knowledge Documentation and Materia Medica from Healing Papyri*, Workshop *De Materia Medica: Herbals and Botanical Classification from Ancient to Early Modern Times in Cross-cultural Perspective*, FU Berlin

**12. November:** *Theories and Healing in Ancient Egypt: Explanatory Models in the Ebers Papyrus*, Gastvortrag *Ex Oriente Lux*, Universität Leiden, Niederlande

### Dr. Sandra Sandri

**08. November:** (zus. mit N. Hoffmann) *Writing Fellows. Direkte Effekte in einem Seminar der Ägyptologie/Altorientalistik und langfristige Auswirkungen für Studierende, Lehrende und Fächer*, Tagung *Lehre in den Geisteswissenschaften – Positionen und neue Perspektiven*, Goethe-Universität, Frankfurt a. M.

### PD Dr. Petra Schierl

**11. Januar:** *Gessner und Agricola über „Fossilien“*, Gastvortrag am GRK *Frühe Konzepte von Mensch und Natur*, JGU Mainz

**03. April:** *Conrad Gessners „Fossilienbuch“: Erschließung durch eine digitale Edition?*, Kolloquium *Digital Humanities: Datenmanagement in den Geisteswissenschaften*, Universität Basel

**01. August:** *Conrad Gessner On Fossils And Pencils*, Konferenz *17th Congress of the International Association for Neo-Latin Studies*, Universidad de Castilla-La Mancha, Albacete

**28. August:** *Rome's Politics of Translation: Some Aspects*, OIKOS-Workshop: *Reading Feeney's Beyond Greek. The Beginnings of Roman Literature*, Universiteit Utrecht, Niederlande

**06. Dezember:** *Gestalt und Ähnlichkeit. Conrad Gessners Neuordnung der fossilia*, Gastvortrag, Universität Innsbruck, Österreich

**02. November:** *Cicero gegen Epikur: Rhetorische Strategien der Epikurkritik*, Workshop mit Prof. Dr. Julia Wildberger, Universität Basel, Schweiz

### Dr. Rebekka Schirner

**06. April:** *Aufbruch zu neuen Ufern: Emotionen bei Valerius Flaccus und seinen Praetexten*, Symposium *Bundeskongress des deutschen Altphilologenverbandes*, Universität Saarbrücken

### Dr. Aaron Schmitt

**23. Januar:** *Between Continuity and Change. Collective Memories of the Assyrian Elites in the 2nd and 1st Millennia*, Workshop *Memory as Capital*, Paris

**06. April:** (zus. mit E. Tachatou) *Agriculture and Economy in the Phoenician Homeland – the Sidon Hinterland As a Case Study*, Konferenz *11th International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East (ICAANE)*, LMU München

**18. Oktober:** (zus. mit H. Gries) *Jenseits von Purpur und Elfenbein. Ein archäologischer Survey im phönizischen Mutterland*, Gastvortrag, Berlin

**24. Oktober:** (zus. mit K. Badreshany, E. Tachatou) *Phoenician Economy in Their Homeland*, Konferenz *International Congress of Phoenician and Punic Studies*, Spanien, Mérida, Palacio de Congresos de Mérida

**13. November:** *Kinship Relations in Assyria in the Middle and Neo-Assyrian Period – the Stela Site at Aššur as a Case Study*, Workshop *Kinship Relations in the ANE*, Leipzig

### Dr. Patrick Schollmeyer

**12. Januar:** *Die Berndorfer Stilklassen – Didaktik und/oder Dekor?*, Table Round *Vermitteln von Antike um 1900*, JGU Mainz, Schule des Sehens

**05. April:** *Apoll, Laokoon und (k)ein Ende? – Welche Meisterwerke antiker*

*Kunst sind im Kontext des modernen altsprachlichen Unterrichts noch zeitgemäß?*, Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes *Polis Europa: Latein und Griechisch verbinden*, Universität Saarbrücken

**28. Mai:** *Das Athen des Sokrates – Bilderte Lebensräume eines Philosophen*, Fortbildungsveranstaltung für Lehrer\*innen altsprachlicher Gymnasien *Platon*, Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau/Pfalz

**25. Juli:** *Medeas Heimat als spezieller Erinnerungsort im europäisch-kulturellen Gedächtnis*, Gastvortrag in Vortragsreihe der Naturhistorischen Gesellschaft e. V., Mainz

### Dr. Anne Sieverling

**14. Mai:** *Zu Gast bei Eumaios. Ernährung im frühen Akarnanien*, Gastvortrag Kolloquium der Klassischen Archäologie und Alten Geschichte, JGU Mainz

**24. Mai:** *Ernährung in der frühen historischen Zeit – Ein Fallbeispiel aus Akarnanien*, Tagung *Zwischen Hunger und Überfluss. Antike Diskurse über die Ernährung*, Universität Saarland und Universität Potsdam

**26. Mai:** *Nutrition Habits in Early Akarnania*, Konferenz AIAC – 19. Internationaler Kongress für Klassische Archäologie, *Archaeology and Economy in the Ancient World*, Universitäten Köln/Bonn

**15. Juni:** *Möglichkeiten der interdisziplinären Ernährungsforschung. Am Fallbeispiel aus der frühen historischen Zeit*, GRADE-Workshop: *Essen Trinken Kleidung*, Universität Frankfurt

**30. November:** *Traces of Food Preparation on Pots*, Tagung 5. Wissenschaftliches Netzwerk der Abteilung Istanbul des DAI „*Essen in Anatolien und seinen Nachbarregionen*“, Deutsches Archäologisches Institut Istanbul

### Sonja Speck M. A.

**29. Juni:** (zus. mit K. Zartner) *Approaching Archaeological Images with Cognitive Science*, Konferenz *Homo Pictor. Image Studies and Archaeology in Dialogue*, Institut für Archäologische Wissenschaften, Universität Freiburg

### Dr. Ulrike Steinert

**08. November:** *Perceptions of Selfhood in Ancient Mesopotamia: The Body, Emotions and Identity*, Symposium *History of Emotions Symposium*, University of Helsinki

**16. November:** *The Body and Emotional Expression in Mesopotamia*, Konferenz Panel "Materializing Emotion in Ancient Mesopotamia", 2018 ASOR Annual Meeting, Denver, Colorado (USA)

### Martin Streicher M. A.

**16. Juni:** *Die Panathenäischen Preisamphoren als Kommunikationsmedium mythologischen, historischen und kulturellen Wissens*, Konferenz GENPOP2018 – *Genealogy of Popular Science. From Ancient Ecphrasis to Virtual Reality*, KIT Campus South (Karlsruhe)

**06. September:** *Garments of the Gods. On Interpreting Clothing on Depictions from the Classical Period*, Konferenz 24th Annual Meeting of the European Association of Archaeologists; Session: *Textile in Ancient Iconography*, Barcelona, Spanien

**13. Oktober:** *Panathenaic Amphorae as Communication Medium of Cultural Knowledge*, Ringvorlesung *Under Construction. Young Humanities at Work*, JGU Mainz

**23. Oktober:** *Garments of the Gods. On Interpreting Clothing on Depictions from the Classical Period*, Ringvorlesung *Under Construction. Young Humanities at Work*, JGU Mainz

### **Evgenia Tachatou M. A.**

**06. April:** (zus. mit A. Schmitt) *Results from the Survey in Southern Lebanon*, Posterpräsentation, Konferenz *11th International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East (ICAANE)*, LMU München

**26. Oktober:** (zus. mit A. Schmitt, K. Badreshany) *A Multidisciplinary Approach to Phoenician Economy in Their Homeland. The Hinterland of Sidon as a Case Study*, Posterpräsentation bei Konferenz *9. International Congress of Phoenician and Punic Studies*, Mérida, Palacio de Congresos de Mérida, Spanien

### **Julia Tietz M. A.**

**24. Januar:** *Die Kauernde Aphrodite – Der Versuch einer Motivgeschichte*, Kolloquium *KARPEIA*, JGU Mainz

### **Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen**

**29. Oktober:** Vom „Schreiber mit geschickten Fingern“ zur digitalen Analyse: Das Projekt „Altägyptische Kursivschriften“ (AKU), Workshop *Herausforderungen bei der Analyse von Alten Schriften im Digitalen Zeitalter (HAASDZ)*, Heidelberg

### **Univ.-Prof Dr. Christine Walde**

**06. Mai:** *Tivoli – ein Arkadien vor den Toren Roms*, Night of the Profs der JGU *Viaggio in Italia/Reise(n) nach Italien*, JGU Mainz

**20. Juni:** (zus. mit M. Heinemann, A. Weiß) *Die Kulturwissenschaftlichen Thementage der Klassischen Philologie: Ovids Fasti: Rom, Stadt der Götter*, Posterpräsentation am Tag der Lehre des FB 07: *Forschend lehren und lernen*, JGU Mainz

**29. Juni:** *Traum und Schlaf. Ein interdisziplinäres Handbuch*, Buchvorstellung, Mainz, Buchhandlung Cardabela JGU Mainz

**12. Juli:** *Mobile Frauen in Ovids Metamorphosen*, Tagung „Wenn eine(r) eine Reise tut, dann...“ *Antike Frauen und Männer unterwegs*. 8. Tagung *Gender-Studies in den Altertumswissenschaften*, Universität Konstanz

**10. Oktober:** *Der Reigen nach Ovid. Liebesqualen im 10. Buch der Metamorphosen*, Gastvortrag *Lebendige Antike*, Ludwigshafen

**14. Dezember:** *Ovidio e la (auto-)storiografia nelle poesie dell'esilio*, Tagung *Famam, Roma, tuae non pudet historiae. La storia come serbatoio dei generi letterari a Roma fra I sec.a.C. e I sec. d.C.* *Convegno internazionale*, Università di Palermo, Italien

### **Adrian Weiß M. Ed.**

**20. Januar:** (zus. mit L. Kuhn, N. Zyn-da) *Totenkult in Rom – mortuis an viventibus?*, Kulturwissenschaftlicher Thementag *Ovids Fasti: Rom – Stadt der Götter*, JGU Mainz

**20. Juni:** (zus. mit M. Heinemann, C. Walde) *Die Kulturwissenschaftlichen Thementage der Klassischen Philologie: Ovids Fasti: Rom, Stadt der Götter*, Posterpräsentation am Tag der Lehre des FB 07: *Forschend lehren und lernen*, JGU Mainz

**06. Juli:** *Cur opus novum? Intratextuality as Key for Interpreting the Epistulae Ex Ponto*, Konferenz *Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie*, JGU Mainz

### Selina Weißmantel M. Ed.

**15. Juni:** *Through the Eyes of the Night: Ecphrasis of Nocturnal Ambush Scenes in Roman Epic and Historiography*, Konferenz 10. Penn-Leiden-Kolloquium „Between Dusk and Dawn: Valuing Night in Classical Antiquity“, USA, Philadelphia, University of Pennsylvania

### Eva Werner M. A.

**06. Juli:** *Narration and Power – Sulpicia's Roles in Tibullus III 8-9*, Konferenz *Edieren, kommentieren, interpretieren: Die vielfältigen Zugänge zu literarischen Texten/Editing, Commenting, Interpreting: Multiform Approaches to Literary Texts 5. Internationales Doktorandenkolloquium der Klassischen Philologie*, JGU Mainz

### Mari Yamasaki M. A.

**18. November:** *Concepts of Insularity and Maritime Identities. A Case Study on Cypriot Maritimity*, Konferenz *Islands in Dialogue*, Turin, Università degli Studi di Torino, Italien

### Katharina Zartner M. A.

**10. Juni:** *Hairy Hero(es)*, Konferenz *11th International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East (ICAANE)*, LMU München

**29. Juni:** (zus. mit S. Speck) *Approaching Archaeological Images with Cognitive Science*, Konferenz *Homo Pictor. Image Studies and Archaeology in Dialogue*, Institut für Archäologische Wissenschaften, Universität Freiburg

### Stephanie Zesch M. A.

**04. Mai:** *Human Remains im Museum und ihre moderne Erforschung. Beispiele aus dem German Mummy Project*, Workshop *UMGANG. Menschliche Überreste in Museen und universitären Sammlungen*, Dresden, Hochschule für Bildende Künste Dresden

**24. Mai:** (zus. mit T. Pommerening, B. Madea, S. Panzer, T. Henzler, M. Polfer, M. Rosendahl) *Blunt Force Trauma and Evidence for Medical Treatment on an Egyptian Mummy Head*, Konferenz *Extraordinary World Congress On Mummy Studies: 25 Years Of Advances in Mummy Research*, Santa Cruz (Teneriffa), Canarian Institute of Bioanthropology/Tenerife Archaeological Museum

**05. Dezember:** (zus. mit S. Lindauer, R. Friedrich, W. Rosendahl) *Radiocarbon Dating Of An Egyptian Mummy From The University of Pavia – Method, Analysis and Results*, Gastvortrag *Dialoghi sulle Mummie*, Italien, Pavia, Universität Pavia

### Dr. Monika Zöller-Engelhardt

**31. Mai:** *Amenophis IV. wird Echnaton – Der altägyptische Sonnenkönig im Licht neuer Forschungen*, Akademie-Tagung

*Pharao Amenophis IV. – ein Visionär im alten Ägypten?*, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**08. Oktober:** *Holzobjekte aus dem griechisch-römischen Tempelareal in Athribis, Mittelägypten*, Tagung „Kleinfundtag“ der Archäologie, Goethe-Universität Frankfurt

**22. November:** *Der ‚standardisierte‘ Tod im Alten Ägypten*, Tagung der For-

schungsinitiative des Verbundes der Archäologien der Rhein-Main-Universitäten, RGZM Mainz

**03. Dezember:** *Schicht im Schacht 2 – Neues von Assiuts Gräberberg*, Gastvortrag auf dem Bücherbasar des Freundeskreises Ägyptologie an der JGU Mainz e. V., JGU Mainz

18  
1  
1

Wörter  
enthält  
der längste  
Vortragstitel

Wort umfasst  
der kürzeste



8.105 km

Weiteste Entfernung  
(Luftlinie), die für einen  
Vortrag (nach Denver)  
zurückgelegt wurde.

229

gehaltene  
Vorträge

PUBLIKATIONEN DER INSTITUTSMITGLIEDER



### Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff

(als Hg. zus. mit T. Pommerening) Kult, Kunst, Konsum. Tiere in alten Kulturen, Darmstadt 2018.

Die Forschungsreisen des Historikers Herodot, in: *Scrinium* LXIII, Heft 1, 2018, 29–47.

Aristotle, the Inventor of Natural Science, in: T. P. Keyser, J. Scarborough (Hgg.) *The Oxford Handbook of Science and Medicine in the Classical World*, Oxford 2018, 235–256.

### PD. Dr. Annemarie Ambühl

De petits poètes et de grands empereurs: poétique et panégyrique du «petit» dans l'épigramme grecque de l'époque impériale, in: D. Meyer, C. Urlacher-Becht (Hgg.) *La rhétorique du «petit» dans l'épigramme grecque et latine de l'époque hellénistique à la latinité tardive. Actes du colloque de Strasbourg (26-27 mai 2015), Collections de l'Université de Strasbourg, Études d'archéologie et d'histoire ancienne*, Paris 2017 (erschienen 2018), 149–160.

Frauen als Akteurinnen in Kriegssituationen in der antiken Historiographie und weiteren Gattungen: Das Fallbeispiel Tomyris, in: C. Walde, G. Wöhrle (Hgg.) *Gender Studies in den Altertumswissenschaften: Gender und Krieg, IPHIS: Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Genderforschung Band 8*, Trier 2018, 19–49.

Zwischen 'Wissenschaft' und Fiktion – Menschen, Götter und Heroen in Naturlandschaften der hellenistischen Dichtung, in: F. Schimpf, D. Berrens, K. Hillenbrand, T. Brandes, C. Schidlo

(Hgg.) *Naturvorstellungen im Altertum: Schilderungen und Darstellungen von Natur im Alten Orient und in der griechischen Antike*, Oxford 2018, 231–253. (<http://www.archaeopress.com/ArchaeopressShop/Public/download.asp?id=%7B87CDD648-B378-492B-8128-7F0BB4D7750A%7D>)

(zus. mit C. Walde) Rezension zu: F. Steger, *Asklepios: Medizin und Kult*, Stuttgart 2016, in: *Gymnasium. Zeitschrift für Kultur der Antike und Humanistische Bildung* 125.1, Heidelberg 2018, 86–87.

### Tim Brandes M. A.

(als Hg. zus. mit F. Schimpf, D. Berrens, K. Hillenbrand, C. Schidlo) *Naturvorstellungen im Altertum: Schilderungen und Darstellungen von Natur im Alten Orient und in der griechischen Antike*, Oxford 2018. (<http://www.archaeopress.com/ArchaeopressShop/Public/download.asp?id=%7B87CDD648-B378-492B-8128-7F0BB4D7750A%7D>)

### AkOR Dr. Johannes Breuer

*Mare naufragum. Motivik, Poetik und Funktion nautischer Szenen in Horazens lyrischen Gedichten*, in: M. Baumann, S. Froehlich in Zusammenarbeit mit Jens Börstinghaus (Hgg.) *Auf segelbeflügelten Schiffen das Meer befahren. Das Erlebnis der Schiffsreise im späten Hellenismus und in der Römischen Kaiserzeit. (Philippika 119)*, Wiesbaden 2018, 299–327.

Übersetzungen des hieronymianischen Prologus duodecim prophetarum sowie der zwölf Propheten, in: M. Fieger, W.-W. Ehlers, A. Beriger (Hgg.) *Isaias – Hieremias – Baruch – Ezechiel – Daniel*

– XII Prophetæ – Maccabeorum, Biblia Sacra Vulgata, Vol. IV, Sammlung Tusculum, Berlin 2018, 862–1049.

### **AkOR Dr. Wolfram Brinker**

Kommentar zur Rezension von P. J. Finglass über B. Reitze, *Der Chor in den Tragödien des Sophokles*. Person, Reflexion, Dramaturgie, Tübingen 2017 (Drama: Studien zum antiken Drama und zu seiner Rezeption, neue Serie 20), Bryn Mawr Classical Review 2018.04.27, Bryn Mawr, Pennsylvania 2018 (<http://www.bmcreview.org/2018/04/20180427.html>)

### **Dr. Chiara Ferella**

(als Hg. zus. mit C. Breytenbach) *Paths of Knowledge. Interconnection(s) between Knowledge and Journey in the Graeco-Roman World*, Berlin Studies of the Ancient World. Vol. 60, Berlin 2018. [DOI: 10.17171/3-60; <http://www.edition-topoi.org/books/details/1505>]

Introduction, in: C. Ferella, C. Breytenbach (Hgg.) *Paths of Knowledge. Interconnection(s) between Knowledge and Journey in the Graeco-Roman World*, Berlin Studies of the Ancient World. Vol. 60, Berlin 2018, 7–17. [DOI: 10.17171/3-60-1; <http://www.edition-topoi.org/articles/details/1506>]

‘A Path for Understanding’: Journey-Metaphors in (Three) Early Greek Philosophers, in: C. Ferella, C. Breytenbach (Hgg.) *Paths of Knowledge. Interconnection(s) between Knowledge and Journey in the Graeco-Roman World*, Berlin Studies of the Ancient World. Vol. 60, Berlin 2018, 47–73. [DOI: 10.17171/3-60-4; <http://www.edition-topoi.org/articles/details/1509>]

*Dogmata, Rules, Prohibitions: An Overall Investigation of the Pythagorean Symbola* (Research Report), in: CHS Research Bulletin 6/1, Cambridge, Ma/Washington, DC 2018. [[http://nrs.harvard.edu/urn-3:hlnc.essay:FerellaC.Dogmata\\_Rules\\_Prohibitions.2018](http://nrs.harvard.edu/urn-3:hlnc.essay:FerellaC.Dogmata_Rules_Prohibitions.2018)]

Zeus’ *μοῦνος* and Parmenides’ What-Is, in: S. Álvarez, M. Antonio (Hgg.) *The Derveni Papyrus. Unearthing Ancient Mysteries*, Leiden 2018, 65–74.

### **Sandra Fetsch M. A.**

Wegweiser ins 4. Jahrtausend? – Eine essayistische Betrachtung zur Funktion kleiner michelsbergzeitlicher Erdwerke am Beispiel von Bad Nauheim „Siechenhaus“, in: J. Pyzel (Hg.) *Das 4. Jahrtausend. Fokus Jungsteinzeit 6*, Kerpen-Loogh 2018, 1–22.

### **Dr. Norbert Franken**

*Bädersklaven*. Ein neuer Benennungsvorschlag für zwei hellenistische Bronzestatuetten, in: *Antike Kunst* 61, 2018, 44–53.

### **Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus**

(als Hg. zus. mit T. Schattner) *ad summum templum architecturae*. Forschungen zur antiken Architektur im Spannungsfeld der Fragestellungen und Methoden, Möhnesee 2018.

Überlegungen zur Funktion von Architektur(elementen) in der apulischen Vasenmalerei, in: H. Frielinghaus, T. Schattner (Hgg.) *ad summum templum architecturae*. Forschungen zur antiken Architektur im Spannungsfeld der Fragestellungen und Methoden, Möhnesee 2018, 157–176.

## Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

(als Hg. zus. mit J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. S. Noack, E. M. Turner, A. Villaluenga) The Origins of Bone Tool Technologies – Retouching the Palaeolithic. Becoming Human and the Origins of Bone Tool Technology, Conference at Schloss Herrenhausen in Hannover, Germany, 21.- 23. October 2015, RGZM Tagungen, Band 35, Mainz 2018. [<https://doi.org/10.11588/propylaeum.408.590>]

(zus. mit J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. S. Noack, E. M. Turner, A. Villaluenga) The Origins of Bone Tool Technologies: An Introduction, in: J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. S. Noack, E. M. Turner, A. Villaluenga, S. Gaudzinski-Windheuser (Hgg.) The Origins of Bone Tool Technologies – Retouching the Palaeolithic. Becoming Human and the Origins of Bone Tool Technology, Conference at Schloss Herrenhausen in Hannover, Germany, 21.- 23. October 2015, RGZM Tagungen, Band 35, Mainz 2018, 1–4. [<https://doi.org/10.11588/propylaeum.408.590>]

(zus. mit F. Altamura, M. R. Bennett, K. D’Août, R. T. Melis, S. C. Reynolds, M. Mussi) Fossil Footprints in Gombore Gully (Melka Kunture, Upper Awash, Ethiopia): A Rare Snapshot of Pleistocene Life and Environments, in: Proceedings of the European Society for the Study of Human Evolution 7, 5, Faro 2018, 5. ([https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE\\_Online\\_2018.pdf](https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE_Online_2018.pdf))

(zus. mit G. M. Smith, K. Rubens, T. E. Steele) Subsistence Strategies Throug-

hout the African Middle Pleistocene: Zooarchaeological Evidence for the Behavioural Change and Continuity Across the Earlier to Middle Stone Age Transition, in: Proceedings of the European Society for the Study of Human Evolution 7, 5, Faro 2018, 177. ([https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE\\_Online\\_2018.pdf](https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE_Online_2018.pdf))

(zus. mit J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. S. Noack, E. M. Turner, A. Villaluenga) The Origins of Bone Tool Technologies: Conclusions and Future Directions, in: J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. S. Noack, E. M. Turner, A. Villaluenga, S. Gaudzinski-Windheuser (Hgg.) The Origins of Bone Tool Technologies – Retouching the Palaeolithic. Becoming Human and the Origins of Bone Tool Technology, Conference at Schloss Herrenhausen in Hannover, Germany, 21.- 23. October 2015, RGZM Tagungen, Band 35, Mainz 2018, 317–326. [<https://doi.org/10.11588/propylaeum.408.590>]

(zus. mit J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. M. Turner, A. Villaluenga) On the Use of Metapodials as Tools at Schöningen 13II-4, in: J. M. Hutson, A. Garcia-Moreno, E. S. Noack, E. M. Turner, A. Villaluenga, S. Gaudzinski-Windheuser (Hgg.) The Origins of Bone Tool Technologies – Retouching the Palaeolithic. Becoming Human and the Origins of Bone Tool Technology, Conference at Schloss Herrenhausen in Hannover, Germany, 21.- 23. October 2015, RGZM Tagungen, Band 35, Mainz 2018, 53–91. [<https://doi.org/10.11588/propylaeum.408.590>]

(zus. mit E. S. Noack, E. Pop, C. Herbst, J. Pfleging, J. Buchli, A. Jacob, F. Enzmann, L. Kindler, R. Iovita, M. Street, W. Roebroeks) Evidence for Close-Range Hunting by Last Interglacial Neanderthals, in: *Nature Ecology & Evolution* 2, 2018, 1087–1092. [<https://doi.org/10.1038/s41559-018-0596-1>]

(zus. mit E. Pop, D. Charalampopoulos, C. S. Arps, A. Verbaas, W. Roebroeks, G. Langejans) Middle Palaeolithic Percussive Tools from the Last Interglacial Site Neumark-Nord 2/2 (Germany) and the Visibility of Such Tools in the Archaeological Record, in: *Journal of Paleolithic Archaeology*, Volume 1, Issue 2, 2018, 81–106. [<https://doi.org/10.1007/s41982-018-0008-8>]

(zus. mit F. Altamura, M. R. Bennett, K. D'Août, R. T. Melis, S. C. Reynolds, M. Mussi) Archaeology and ichnology at Gombore II-2, Melka Kunture, Ethiopia: Everyday Life of a Mixed-Age Hominin Group 700,000 Years Ago, in: *Nature.com – Scientific Reports* Volume 8, Article Number: 2815, 2018. [<https://doi.org/10.1038/s41598-018-21158-7>]

(zus. mit W. Roebroeks, M. Baales, R.-D. Kahlke) Uneven Data Quality and the Earliest Occupation of Europe—the Case of Untermassfeld (Germany), in: *Journal of Paleolithic Archaeology* 1, Volume 1, Issue 1, 2018, 5–31. [<https://doi.org/10.1007/s41982-017-0003-5>]

Die Bedeutung der Fauna der Fundstelle Salzgitter-Lebenstedt für unser Verständnis des mittelpaläolithischen Menschen. Ein kurzer Überblick, in: B. Ludovici, H. Pöppelmann (Hgg.) *Die Tierknochenfunde der mittelpaläolithischen Jägerstation von Salzgitter-Lebenstedt.*

*Forschungen und Berichte des Braunschweigischen Landesmuseums* NF 1, Wendeburg 2018, 8–11.

(zus. mit: G. M. Smith, K. Rubens, T. K. Steele) Subsistence Strategies Throughout the African Middle Pleistocene: Zooarchaeological Evidence for the Behavioural Change and Continuity across the Earlier to Middle Stone Age Transition, in: *PESHE* 7, 177.

(zus. mit E. Noack) Ballistic Archaeology: a New Agenda for Contextualizing the Origin and Evolution of Prehistoric Weaponry, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 66. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit O. Jöris, L. Kindler) Man the hunter revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: An Introduction & Man the Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: Conclusion, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 20, 22. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit E. Noack, E. Pop, J. Pfleging, C. Herbst, J. Buchli, R. Iovita, M. Street) The Relevance of the Properties of Target Material in Experimental Studies of

Prehistoric Weapons, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 81–82. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit: J. Pfleging, C. Herbst, E. Nock, E. Pop, N. Behrens, G. Smith, R. Iovita, J. Buchli) Measurement Set-Up Design for Archaeological Experiments, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 73–74. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

### **Simone Gerhards M. A.**

(als Hg. zus. mit C. Walde, A. Weiß) Jahresbericht 2017. Institut für Altertumswissenschaften Mainz, Mainz 2018. [[https://publications.ub.uni-mainz.de/opus/frontdoor.php?source\\_opus=58277](https://publications.ub.uni-mainz.de/opus/frontdoor.php?source_opus=58277)]

(zus. mit S. A. Gülden, T. Konrad, M. Leuk, A. Rapp, U. Verhoeven-van Elsbergen) Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: G. Vogeler (Hg.) DHD 2018. Kritik der digitalen Vernunft. Konferenzabstracts. Universität zu Köln 26. Februar bis 2. März 2018, 357–359. (<http://dhd2018.uni-koeln.de/wp-content/uploads/boa-DHd2018-web-ISBN.pdf#page=359>).

Funktion und Bedeutung der Metapher [Tod ist Schlaf] im alten Ägypten. Eine Kontextualisierung in Text, Bild und Objekt, in: A. Verbovsek, B. Backes, J. Aschmoneit (Hgg.) Funktion/en: Materielle Kultur – Sprache – Religion. Beiträge des siebten Berliner Arbeitskreises Junge Ägyptologie (BAJA 7) 2.12.–4.12.2016, Göttinger Orientforschungen IV. Reihe: Ägypten 64, Wiesbaden 2018, 9–29.

(zus. mit S. A. Gülden, T. Konrad) Poster: Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: Zenodo, 2018. [<http://doi.org/10.5281/zenodo.1189371>]

Poster: Konzepte von Müdigkeit, Schlaf und Erwachen im alten Ägypten, in: Zenodo, 2018. [<http://doi.org/10.5281/zenodo.1320370>]

### **Apl. Prof. Dr. Marion Gindhart**

Rez. zu A. Bähr, Der grausame Komet. Himmelszeichen und Weltgeschehen im Dreißigjährigen Krieg, Reinbek 2017, in: sehepunkte 18, Nr. 12, 2018. (<http://www.sehepunkte.de/2018/12/31302.html>)

### **Dr. Nadine Gräßler**

Buchbesprechung zu: L. Morenz, B. Blüma, Gesichts-Fragen – Bildanthropologische Blicke: Europäisches Paläolithikum, Vorderasiatisches Neolithikum, Bronzezeitliches Ägypten, Berlin 2017, in: Antike Welt 5/2018, Darmstadt 2018, 90.

**Apl. Prof. Dr.****Detlef Gronenborn**

(als Hg. zus. mit H. Meller, R. Risch) Überschuss ohne Staat / Surplus without the State: Politische Formen in der Vorgeschichte / Political Forms in Prehistory, Landesamt f. Denkmalpflege u. Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle 2018.

Du Kanem-Bornou aux cités Haussa: Empires, Islam et commerce au Sahel Central, in: F.-X. Fauvelle (Hg.) L'Afrique ancienne: De l'Acacus au Zimbabwe. 20 000 avant notre ère – XVIIe siècle, Paris 2018, 203–223.

(zus. mit W. Haak) Als Europa (zu) Europa wurde: Die großen Migrationen im Neolithikum, in: M. Wemhoff, M. M. Rind (Hgg.) Bewegte Zeiten: Archäologie in Deutschland, Petersberg 2018, 72–77.

**Femke Grops M. A.**

Der „fake“ aus dem Ofen – Definition, Funktion und Wert assyrischer Quarzkeramik, in: Ch. Trümpler, H. P. Hahn, M. Großkinsky, mit Promovierenden und Postdocs des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“ der Goethe-Universität, Frankfurt am Main (Hg.) Faszination der Dinge – Werte weltweit in Archäologie und Ethnologie, Frankfurt am Main 2018, 74–83.

**AkOR Dr. Daniel Groß**

Übersetzung der Lamentationes, in: M. Fieger, W.-W. Ehlers, A. Beriger (Hgg.) Isaias – Hieremias – Baruch – Ezechiel – Daniel – XII Prophetiae – Macca-beorum, Biblia Sacra Vulgata, Vol. IV, Sammlung Tusculum, Berlin/München/

Boston 2018, 476–503. [<https://doi.org/10.1515/9783110489996-004>]

**Svenja A. Gülden M. A.**

(als Hg. zus. mit K. van der Moezel, U. Verhoeven), Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016, Mainz/Stuttgart 2018.

Paläographien und Hieratogramme – digitale Herausforderungen, in: S. A. Gülden, K. van der Moezel, U. Verhoeven (Hgg.) Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016, Mainz/Stuttgart 2018, 83–109.

(zus. mit S. Gerhards, T. Konrad, M. Leuk, A. Rapp, U. Verhoeven-van Elsbergen) Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: G. Vogeler (Hg.) DHd 2018. Kritik der digitalen Vernunft. Konferenzabstracts. Universität zu Köln 26. Februar bis 2. März 2018, 357–359. (<http://dhd2018.uni-koeln.de/wp-content/uploads/boa-DHd2018-web-ISBN.pdf#page=359>).

(zus. mit S. Gerhards, T. Konrad) Poster: Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: Zenodo, 2018. [<http://doi.org/10.5281/zenodo.1189371>]

## PD Dr. Peter Haupt

(zus. mit I. Klenner) Montanarchäologische Forschungen zum ältesten Bergbau bei Ramsbeck, Hochsauerlandkreis, in: F. Nikulka, D. Hofmann, R. Schumann (Hgg.) Menschen – Dinge – Orte. Aktuelle Forschungen des Instituts für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Hamburg, Hamburg 2018, 47–51.

Wer wohnte in der römischen Palastvilla bei Offenheim?, in: P. Odermann (Hg.) Festbuch 1250 Jahre Offenheim, Offenheim 2018, 68–73.

Rez. zu Th. Hufschmid (Red.), Theaterbauten als Teil monumentaler Heiligtümer in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum: Architektur – Organisation – Nutzung. Forsch. in Augst 50 (Augst 2016), in: Bonner Jahrbücher 216, 2018, 390–392.

Rez. zu W. Zanier, Der Spätlatène- und frühkaiserzeitliche Opferplatz auf dem Döttenbichl südlich von Oberammergau (München 2016), in: Bonner Jahrbücher 216, 399–402.

## Dr. Tobias Helms

(als Hg. zus. mit M. Bentz) Craft Production Systems in a Cross-Cultural Perspective, Studien zur Wirtschaftsarchäologie 1, Bonn 2018.

(zus. mit T. Kerig) The Ottoman and 20th-Century Village of Jafrakani Kon: A Rescue Excavation in the Soran District (Iraqi Kurdistan), in: Ash-Sharq, Volume 2, No. 2, Paris 2018, 43–75.

(zus. mit T. Kerig) Archaeological Salvage Work at Jafrakani Kon (District of Soran), in: Z. Bradosty, Z. A. Dlshad

(Hgg.) Proceedings of the 2nd International Scientific Conference: Archaeology and Heritage of Hawler-Erbil May 8th & 9th, 2018 Erbil, Erbil 2018, 418–464.

(zus. mit A. Tamm) The Organization of Craft Production in a 3rd Millennium BCE Northg Mesopotamian City-State, in: M. Bentz, T. Helms (Hgg.) Craft Production Systems in a Cross-Cultural Perspective, Studien zur Wirtschaftsarchäologie 1, Bonn 2018, 7–52.

## Alexandra Hilger M. A.

Lexikonartikel zu cameo; cloisonné; champlevé; enamel; jet; jewellery, barbarian; stones, precious; Untersiebenbrunn, in: O. Nicholson (Hg.) The Oxford Dictionary of Late Antiquity and Early Middle Ages, Oxford 2018, 285; 361; 316; 537; 813; 814; 1418–1419; 1541.

Reiches Kriegergrab von Planig, in: Schallaburg Kunstbetriebsges. m. b. H. (Hg.) Byzanz und der Westen. 1000 vergessene Jahre, Schallaburg 2018, 112–120.

## Eva-Maria Huber M. A.

Altorientalistische Lehrsammlung, in: V. Hierholzer (Hg.) Wertsachen. Die Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Göttingen 2018, 40–45.

Rez. zu M. Molina, Sargonic Cuneiform Tablets in the Real Academia de la Historia. The Carl L. Lippmann Collection (2014), in: OLZ 113/2, 2018, 120–122.

## Dr./Univ. Moskau

## Alexander Ilin-Tomich

Female Titles Specific to Southern Upper Egypt in the Late Middle Kingdom and the Second Intermediate Period,

in: *Bulletin of the Australian Centre for Egyptology* 26, 2016–2018, 19–36.

Centralized and Local Production, Adaptation, and Imitation. Twelfth Dynasty Offering Tables, in: G. Miniaci, J. C. Moreno García, S. Quirke, A. Stauder (Hgg.) *The Arts of Making in Ancient Egypt. Voices, Images, and Objects of Material Producers 2000–1550 BC*, Leiden 2018, 81–100.

Mögliche Dialektmerkmale in den Personennamen des Mittleren Reiches, in: *Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde* 145, 2018, 136–148. [<https://doi.org/10.1515/zaes-2018-0012>]

Ikonografische Datierungskriterien für Privatopfertafeln der 12. Dynastie, in: *Studien zur Altägyptischen Kultur* 47, 2018, 57–87.

The Governor's Court in Late Middle Kingdom Antaeopolis, in: *Revue d'Égyptologie* 68, 2017–2018, 61–78. [DOI: 10.2143/RE.68.0.3285267; [http://poj.peeters-leuven.be/content.php?url=article&id=3285267&journal\\_code=RE](http://poj.peeters-leuven.be/content.php?url=article&id=3285267&journal_code=RE)]

Onlinedatenbank: Persons and Names of the Middle Kingdom (vorläufige Version 1), Datenset, in: Zenodo 2018. [<http://doi.org/10.5281/zenodo.1418714>; <https://pnm.uni-mainz.de/names/>]

## Dr. Olaf Jöris

(zus. mit M. Baales) Wo es die mittlereuropäischen Neandertaler hinzog, wenn es richtig kalt wurde, in: M. Wemhoff, M. Rind (Hgg.) *Bewegte Zeiten – Archäologie in Deutschland*. Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin, Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutsch-

land, Ausstellungskatalog Berlin (2018), Petersberg 2018, 58–62.

Der Mensch und das Verhalten, in: R. Rollinger, S. Fink (Hgg.) *Oswald Spenglers Kulturmorphologie*. Universal- und kulturhistorische Studien. Studies in Universal and Cultural History, Wiesbaden 2018, 11–51. [[https://doi.org/10.1007/978-3-658-14041-0\\_2](https://doi.org/10.1007/978-3-658-14041-0_2)]

(zus. mit I. Reiche, C. Heckel, K. Müller, T. Matthies, N. J. Conard, H. Floss, R. White) Combined Non-Invasive PIXE/PIGE Analyses of Mammoth Ivory from Aurignacian Archaeological Sites, in: *Angewandte Chemie – International Edition*, Volume 57, Issue 25, 2018, 2018. [<https://doi.org/10.1002/anie.201712911>]

(zus. mit B. Weninger) CalPal Version 2018.2: New Dialog for Continental Scale 14C-Chronology Construction, 2018. [[https://www.researchgate.net/publication/324313627\\_CalPal\\_Version\\_20182\\_New\\_Dialog\\_for\\_Continental\\_Scale\\_14C-Chronology\\_Construction](https://www.researchgate.net/publication/324313627_CalPal_Version_20182_New_Dialog_for_Continental_Scale_14C-Chronology_Construction)]

(zus. mit B. Weninger, U. Danzeglocke) Comparison of Dating Results Achieved Using Different Radiocarbon-Age Calibration Curves and Data, 2018. [[https://www.researchgate.net/publication/330183825\\_Comparison\\_of\\_Dating\\_Results\\_achieved\\_using\\_Different\\_Radiocarbon-AgeCalibration\\_Curves\\_and\\_Data](https://www.researchgate.net/publication/330183825_Comparison_of_Dating_Results_achieved_using_Different_Radiocarbon-AgeCalibration_Curves_and_Data)]

(zus. mit S. Gaudzikski-Windheuser, L. Kindler) Man the Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: An Introduction & Conclusion, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohis-

toric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 20, 22. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit S. Gaudzikski-Windheuser, L. Kindler) Man the Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st century: Conclusion, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 22. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit Y.-M. Hou, A. Malagò) Large Cutting Tools in East Asia. A Convergent Development or Indicator of Migrations?, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIV-3: The Bifacial Shaping Phenomenon Over Time and Space. Session XIV-3 Book of Abstracts, 74–75. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit P. Fischer, S. B. Grimm, M. Street, B. Weninger) Aeolian Activity Changes During OIS 2 in Central Europe and its Influences on the Late Glacial Human Expansion Into the North, in: „GEOBONN 2018“. Session 8c) Loess Systems and the Reconstruction of Pleistocene Climate Dynamics. Bonn, 2.–6. September 2018, Book of Abs-

tracts, Bonn 2018, 161. ([http://www.geobonn2018.de/assets/geobonn\\_2018\\_abstracts\\_12092018.pdf](http://www.geobonn2018.de/assets/geobonn_2018_abstracts_12092018.pdf))

(zus. mit A. Malinsky-Buller) Discussion of: The Origins of Traditions Regionalization in the Palaeolithic – Evaluation, Evolution and Mechanisms, in: XVII World UISPP Congress, Tagungsband, Book of Abstracts, The Origins of Traditions. Regionalization in the Palaeolithic – Evaluation, Evolution and Mechanisms, 102. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit L. Schunk, A. Malagò, J. Marreiros) Understanding Edge Angle Variability and Morpho-Functional Design of Late Middle Palaeolithic Keilmesser Assemblages, in: PESHE 7, Online, 2018, 171. ([https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE\\_Online\\_2018.pdf](https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE_Online_2018.pdf))

(zus. mit A. Malagò, J. Marreiros, W. Gneisinger) Quantification of Raw Material Properties and Their Influence on the Morphology of Lithic Tools, in: PESHE 7, Online, 2018, 115. ([https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE\\_Online\\_2018.pdf](https://www.eshe.eu/static/eshe/files/PESHE/PESHE_Online_2018.pdf))

(zus. mit T. Matthies, P. Fischer) Am Rande der bewohnten Welt. Vom Leben in den trundrenähnlichen Graslandschaften des nördlichen Mitteleuropa vor 34000 Jahren, in: H. Meller, Th. Puttkammer (Hgg.) Klimagewalten – treibende Kraft der Evolution. Begleitband zur Sonderausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Landesamt f. Denkmalpflege u. Archäologie Sachsen-Anhalt 2018, 318–331.

Oswald Spenglers Blick auf das Menschsein: Ein Abriss der „Weltgeschichte“ in drei Stufen. Zu seiner Schrift „Der Mensch und die Technik. Beitrag zu einer Philosophie des Lebens“, in: D. Engels, M. Otte, M. Thöndl (Hgg.) *Der lange Schatten Oswald Spenglers. Einhundert Jahre Untergang des Abendlandes*, Waltrop 2018, 103–130.

(zus. mit I. Reiche, C. Heckel, K. Müller, T. Matthies, N. J. Conard, H. Floss, R. White) Kombinierte nicht-invasive PIXE/PIGE-Analysen von aurignacienzeitlichen Objekten aus Mammutfenbein bedeutender archäologischer Fundstellen, in: *Angewandte Chemie* 130 (25), 2018, 7550–7554. [<https://doi.org/10.1002/ange.201712911>]

(zus. mit B. Weninger) HISTORY OF CALPAL. Update 15th December Version 2018.8 [64 bit OS], in: *Researchgate.net*, 2018, 1984–2018.

(zus. mit F. Moseler, M. Street, E. Turner) The Use and Organization of Communal Space at the Late Magdalenian Site of Gönnersdorf, Central Rhineland Germany (FF Menschwerdung) (Abstract refereed), in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP) – Session XVII-5. Use and Social Organization of Space: The Palaeolithic Origins of Human Spatiality, 115–116. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit A. Malagó) Trying the old and the new: Combining approaches to lithic analysis?, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehisto-

ric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session IV-1: Old Stones, New Eyes? Charting future directions in lithic analysis. 4\_UISPP\_2018\_Sessions\_IV\_1\_2\_3\_4\_5\_7.pdf, Session IV1 Book of Abstracts, 19–20. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit A. Malinsky-Buller) Introduction to: The Origins of Traditions Regionalization in the Palaeolithic – Evaluation, Evolution and Mechanisms, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XVI-4. The Origins of Traditions. Regionalization in the Palaeolithic – evaluation, evolution and mechanisms. 16\_UISPP\_2018\_Sessions\_XVI\_1\_2\_3\_4\_5\_6\_7\_8\_9.pdf, Session XVI-4 Book of Abstracts, 105. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit L. Schunk) What the Elders say, counts! Social learning in Late Middle Palaeolithic Neanderthals, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session IV-2. Becoming Specialists. From Imitation to Professionalism: A Palaeolithic to Neolithic Perspective. 4\_UISPP\_2018\_Sessions\_IV\_1\_2\_3\_4\_5\_7.pdf, Session IV-2 Book of Abstracts, 50–51. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

(zus. mit L. Schunk, J. Marreiros) Understanding Standardisation of Asym-

metric Tools from the Late Middle Palaeolithic: Use-Wear Analysis to Test Morpho-Functional Interpretations, in: 60. Jahrestagung der Hugo-Obermaier Gesellschaft, Tarragona, Spanien, 3–7, April 2018, Book of Abstracts, 51–52 ([http://www.obermaier-gesellschaft.de/2018\\_tarragona/conference\\_booklet\\_2018.pdf](http://www.obermaier-gesellschaft.de/2018_tarragona/conference_booklet_2018.pdf))

(zus. mit M. Vinneband, P. Fischer, U. Hambach, A. Vött, K. Fitzsimmons, S. Lindauer, F. Lehmkuhl, P. Schulte) The Loess-Palaeosol-Sequence of the Schwalbenberg archaeological site near Remagen (Middle Rhine Valley, Germany) – New Results Based on Environmental Magnetism and Geochemical Analyses. „Jahrestagung des Arbeitskreises Geoarchäologie“, München, 4.–6. Mai, Jena/München 2018, 94. [DOI: 10.22032/dbt.34521; [http://www.blfd.bayern.de/bodendenkmalpflege/lineare-projekte\\_welterbe/tagung\\_AK\\_Geoarchaeologie/](http://www.blfd.bayern.de/bodendenkmalpflege/lineare-projekte_welterbe/tagung_AK_Geoarchaeologie/))]

**Apl. Prof. Dr. Klaus Junker**  
Opferrinnenzeremonie und Potlatch. Ein Testfall der interkulturellen Analyse, in: Archäologischer Anzeiger 2018/1, 2018, 231–254.

**Dr. Lutz Kindler**

(zus. mit S. Gaudzinski-Windheuser, E. S. Noack, E. Pop, C. Herbst, J. Pfleging, J. Buchli, A. Jacob, F. Enzmann, R. Iovita, M. Street, W. Roebroeks) Evidence for Close-Range Hunting by Last Interglacial Neanderthals, in: Nature Ecology & Evolution 2, 2018, 1087–1092. [<https://doi.org/10.1038/s41559-018-0596-1>]

Evidence for close-range hunting by last interglacial Neanderthals, in: XVII World UISPP Congress, International

Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session VI-1. Book of Abstracts, 21. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_VI\\_1\\_2.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_VI_1_2.pdf)) (zus. mit S. Gaudzinski-Windheuser, O. Jöris) Man the Hunter Revisited – Pleistocene Archaeology in the 21st Century: An Introduction & Conclusion, in: XVII World UISPP Congress, International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences (UISPP), Paris, France, 4.–9. Juni 2018, Session XIII-3. Integrating Ballistics into Archaeology. Session XIII-3 Book of Abstracts, 20, 22. ([https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13\\_UISPP\\_2018\\_Sessions\\_XIII\\_1\\_2\\_3.pdf](https://uispp2018.sciencesconf.org/data/pages/13_UISPP_2018_Sessions_XIII_1_2_3.pdf))

**Chiori Kitagawa M. A.**

(zus. mit P. Booth, J. Bunbury, P. DelVesco, G. Eschenbrenner-Diemer, A-C. Gabel, W. Grajetzki, J. Kahl, A. Kilian, J. Korte, B. Landsberger, N. Michel, R. Pirelli, U. Verhoeven, T. Walz) From Here to Eternity, in: I. Regulski, M. Golia (Hgg.) Asyut: Guardian City, The British Museum 2018, 56–57.

**AkadD Dr. Margarethe König**  
Tradition und Innovation – Landwirtschaft und Ernährung in den Jahrhunderten um Christi Geburt in der Region Trier, in: Jahrbuch Kreis Trier-Saarburg 2019, 2018, 230–245.

Archäobotanische Vergleichssammlung, in: V. Hierholzer (Hg.) Wertsachen. Die Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Göttingen 2018, 46–51.

### **Tobias Konrad M. A.**

Quellenindex, in: S. A. Gülden, K. van der Moezel, U. Verhoeven (Hgg.) Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016, Mainz/Stuttgart 2018, 329–332.

(zus. mit S. Gerhards, S. A. Gülden, M. Leuk, A. Rapp, U. Verhoeven-van Elsbergen) Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: G. Vogeler (Hg.) DHd 2018. Kritik der digitalen Vernunft. Konferenzabstracts. Universität zu Köln 26. Februar bis 2. März 2018, 357–359. (<http://dhd2018.uni-koeln.de/wp-content/uploads/boa-DHd2018-web-ISBN.pdf#page=359>).

(zus. mit S. Gerhards, T. Konrad) Poster: Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: Zenodo, 2018. [<http://doi.org/10.5281/zenodo.1189371>]

Poster: The Use of Cursive Hieroglyphic Script on Middle Kingdom Coffins, in: Zenodo, 2018. [<http://doi.org/10.5281/zenodo.1306342>]

### **AkadD Apl. Prof. Dr. Hans-Peter Kuhnen**

(als Hg. zus. mit J. Ritter) Wüstengrenze des Imperium Romanum: Der römische Limes in Israel und Jordanien, Mainz 2018.

Caravan trade, foederati and the Limes Arabiae et Palaestinae, in: S. Sommer, S. Matezic (Hgg.) Limes XXIII. Proceedings of the 23rd International Congress

of Roman Frontier Studies Ingolstadt 2015, Mainz 2018, 646–654.

Provenance Analysis of Roman Limestone from the Moselle Valley via Neutron Activation. Research of Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Germany). Pilot Study by the Johannes Gutenberg University Mainz in Cooperation with Institut National de Recherche Archéologique Préventive (INRAP), Metz the Gallo Romeins Museum Tongeren and the Directorate General of Cultural Heritage Rhineland-Palatinate, Koblenz, in: C. Coquelet, G. Creemers, R. Dreesen, E. Goemaere (Hgg.) Roman Ornamental Stones in North-Western Europ. Natural Resources, Manufacturing, Supply, Life, & After Life. Etudes et Documents Archéologie No. 38, (Namur 2018), Tongeren 2018, 113–129.

### **Dr. Kyra van der Moezel**

(als Hg. zus. mit S. A. Gülden, U. Verhoeven), Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016, Mainz/Stuttgart 2018.

On Signs, Lists and Standardisation, in: S. A. Gülden, K. van der Moezel, U. Verhoeven (Hgg.) Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016, Mainz/Stuttgart 2018, 51–81.

(zus. mit B. J. J. Haring, D. M. Soliman) *Decoding Signs of Identity. Egyptian Workmen's Marks in Archaeological, Historical, Comparative and Theoretical Perspective. Proceedings of a Conference in Leiden, 13-15 December 2013*, Egyptologische Uitgaven 32, Leuven 2018.

### **PD Dr. Behzad Mofidi-Nasrabadi**

(als Hg. zus. mit D. Prechel, A. Pruß) *Elamica. Contributions on History and Culture of Elam and its Neighbouring Regions, Volume 8*, Hildesheim 2018.

*Elam in the Middle Elamite Period*, in: J. Álvarez-Mon, G. P. Basello, Y. Wicks (Hgg.) *The Elamite World*, London/New York 2018, 232–248.

*Elamite Architecture*, in: J. Álvarez-Mon, G. P. Basello, Y. Wicks (Hgg.) *The Elamite World*, London/New York 2018, 507–530.

Who was <sup>d</sup>MÜŠ.EREN.EŠŠANA.DINGIR.MEŠ?, in: B. Mofidi-Nasrabadi, D. Prechel, A. Pruß (Hgg.) *Elamica 8*, Hildesheim 2018, 113–126.

*Potential Applications and Limits of C14 Dating: Based on the Findings from Haft Tappeh*, in: *Archaeology, Journal of the Iranian Center for Archaeological Research* 1, 2018, 23–41.

### **M.Phil Oxon Gunthard Müller**

*Sprachgeschichte und Semantik*, in: A. Krovoza, C. Walde (Hgg.) *Traum und Schlaf – Ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart 2018, 20–49. [DOI: 10.1007/978-3-476-05356-5]

### **Dr. Bianca Nessel**

(als Hg. zus. mit D. Neumann, M. Bartelheim) *Bronzezeitlicher Transport. Akteure, Mittel und Wege, RessourcenKulturen 8*, Tübingen 2018. [<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-26722>]

(zus. mit U. Claes) *Spezialisierte Transporteure in der Bronzezeit? Überlegungen zu Natur und Organisation von Nah- und Ferntransporten in Europa nördlich des Balkan-Gebirges*, in: B. Nessel, D. Neumann, M. Bartelheim (Hgg.) *Bronzezeitlicher Transport. Akteure, Mittel und Wege, RessourcenKulturen 8*, Tübingen 2018, 59–84. [<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-26722>]

(zus. mit G. Brüggemann, D. Berger, E. Pernicka) *Chemische Zusammensetzung und Zinn- und Bleiisotopenverhältnisse in Schwertern des Typs „Apa“ und assoziierten Bronzeobjekten aus Apa, Nebra und Dänemark*, in: L. Glaser (Hg.) *Archäometrie und Denkmalpflege* 2018, 20.–24. März 2018, DESY, Hamburg, Deutschland, Hamburg 2018, 64–67. ([https://bib-pubdb1.desy.de/record/399816/files/AuD\\_proceedings\\_S\\_W\\_Druckfassung\\_final\\_neuer-1.pdf](https://bib-pubdb1.desy.de/record/399816/files/AuD_proceedings_S_W_Druckfassung_final_neuer-1.pdf))

(zus. mit G. Brüggemann, D. Berger, C. Frank, J. Mahrerens, E. Pernicka) *Bronze Production and Tin Provenance – New Thoughts about the Spread of Metallurgical Knowledge*, in: X. L. Armada, M. M. Murillo Barroso, M. Charlton (Hgg.) *Metals, Minds and Mobility: Integrating Scientific Data with Archaeological Theory*, Oxford/Philadelphia 2018, 67–84.

(zus. mit E. Pernicka) The Rise of Tin Bronze in Southeastern Europe in the 3rd and 2nd mill. BC., in: H. Popov, B. Horejs (Hgg.) Gold & Bronze. Metals, Technologies and Networks in the Eastern Balkans During the Bronze Age, Wien/Sofia 2018, 133–140.

### **PD Dr. Oliver Pilz**

Zwischen privat und öffentlich. Bemerkungen zum Asklepieion am Südrand der Akropolis und zum sogenannten Ärzterelief, in: AM 133, 2018, 147–171.

Rez. zu R. M. Anzalone, Gortina VII. Città e territorio dal protogeometrico all'età classica, MS Atene 22 (Athen 2015), in: Gnomon 90, 2018, 276–278.

### **Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening**

(als Hg. zus. mit J. Althoff) Kult, Kunst, Konsum. Tiere in alten Kulturen, Darmstadt 2018.

(mit J. Althoff) Epilog: Mensch-Tier-Relationen in Alten Kulturen, in: J. Althoff, T. Pommerening (Hgg.) Kult, Kunst, Konsum. Tiere in alten Kulturen, Darmstadt 2018, 90–100.

Wer weiß was? Heilkundliches Wissen und Wissenstransfer zur Zeit der Pharaonen, in: N. Reggiani, F. Bertonazzi (Hgg.) Parlare la medicina: fra lingue e culture, nello spazio e nel tempo, Milano 2018, 147–180.

(zus. mit S. Zesch, W. Rosendahl) Mord und Medizin im alten Ägypten. Ein außergewöhnliches Fallbeispiel aus dem German Mummy Project, in: Mannheimer Geschichtsblätter 34, 2018, 133–137.

### **Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel**

(als Hg. zus. mit B. Mofidi-Nasrabadi, A. Pruß) Elamica. Contributions on History and Culture of Elam and its Neighbouring Regions, Volume 8, Hildesheim 2018.

Administration in Haft Tappeh, in: D. Prechel, B. Mofidi-Nasrabadi, A. Pruß (Hgg.) Elamica. Contributions on History and Culture of Elam and its Neighbouring Regions, Volume 8, Hildesheim 2018, 127–136.

Lexikalisches aus der mittellassyrischen Tempelverwaltung, in: K. Kleber, G. Neumann, S. Paulus (Hgg.) Grenzüberschreitungen. Studien zur Kulturgeschichte des Alten Orients. Festschrift für Hans Neumann zum 65. Geburtstag am 9. Mai 2018, Münster 2018, 227–243.

(zus. mit S. Grätz) Der besondere Nachkomme: Akkadisch bukrum – hebräisch bekôr, in: Zeitschrift für altorientalische und biblische Rechtsgeschichte 23, 2018, 1–15.

Nisili, nasili, nesumnili oder: Die hethitische Sprache, in: Antike Welt 5/2018, 2018, 6–7.

### **Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß**

(als Hg. zus. mit B. Mofidi-Nasrabadi, D. Prechel) Elamica. Contributions on History and Culture of Elam and its Neighbouring Regions, Volume 8, Hildesheim 2018.

Status: unklar. Vorderasiatische Antiken zweifelhafter Herkunft in Universitäts-sammlungen, in: A.-M. Brandstetter, V. Hierholzer (Hg.) Nicht nur Raubkunst! Sensible Dinge in Museen und univer-

sitären Sammlungen, Göttingen 2018, 121–132.

Natur- und Vegetationsdarstellungen im Alten Orient, in: F. Schimpf, D. Berrens, K. Hillenbrand, T. Brandes, C. Schidlo (Hgg.) *Naturvorstellungen im Altertum: Schilderungen und Darstellungen von Natur im Alten Orient und in der griechischen Antike*, Oxford 2018, 33–56. (<http://www.archaeopress.com/ArchaeopressShop/Public/download.asp?id=%7B87CDD648-B378-492B-8128-7F0BB4D7750A%7D>)

Vor dem Tabu – Der Umgang mit Schweinen im Alten Orient, in: J. Althoff, T. Pommerening (Hgg.) *Kult, Kunst, Konsum. Tiere in alten Kulturen*, Darmstadt 2018, 10–17.

Model Vehicles, in: M. Lebeau (Hg.) *Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean (ARCANE), Interregional Volume 2. Artefacts*, Turnhout 2018, 173–191.

(zus. mit L. Peyronel) *Animal Figurines*, in: M. Lebeau (Hg.) *Associated Regional Chronologies of the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean (ARCANE), Interregional Volume 2. Artefacts*, Turnhout 2018, 85–105.

### **Apl. Prof. Dr. Dieter Quast**

(als Hg. zus. mit. M. R.-Alföldi) *Der spätantike Schatzfund von Mainz-Kastel. Fremde Krieger am Rhein, Studien zu Fundmünzen der Antike 16*, Bonn 2018.

Der römische Bergkristallring aus dem langobardischen Gräberfeld Holubice, in: *Přehled Výzkumů* 58 (2), 2017, 2018, 7–18.

L'établissement du Runde Berg et les sites de hauteur en territoire Alaman (IVe-Ve s. apr. J.-C.), in: *Agglomérations, vici et castra du Nord de la Gaule entre Antiquité tardive et début du haut Moyen Âge. Gallia* 74 (4), 2017, 2018, 249–259.

I villaggi della Germania sud-occidentale fra VI e VII secolo. In: *Città e campagna: culture, insediamenti, economia (secc. VI-IX)*, in: *Archaeologia Barbarica* 2, 2018, 37–55.

Das Ostseegebiet und die nördliche Grenzzone des byzantinischen Reiches im späten 6. und 7. Jahrhundert, in: *Relationes rerum. Régészeti tanulmányok Nagy Margit tiszteletére (Relationes rerum. Archäologische Studien zu Ehren von Margit Nagy). Studia ad Archaeologiam Pazmaniensia* 10, 2018, 521–536.

### **Marie-Luise Reinhard M. Ed.**

Mit Latine loqui Sprach- und Textverständnis fördern, in: M. Korn (Hg.) *Latein-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II.*, Berlin 2018, 225–232.

### **Johanna Ritter-Burkert M. A.**

(als Hg. zus. mit H.-P. Kuhnen) *Wüstengrenze des Imperium Romanum: Der römische Limes in Israel und Jordanien*, Mainz 2018.

Bandkeramische Sonderkeramik aus Bad Nauheim, in: *Hessen Archäologie*, 2018, 38–39.

### **Dr. Rebekka Schirner**

Eine Epik des Exzeptionellen: Claudians *De raptu Proserpinae*, in: *Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft*, N.F. 41, 2018, 5–54.

Spannung durch Neukontextualisierung. Valerius Flaccus' Umgang mit einem vergilischen Praetext, in: *Rheinisches Museum für Philologie*, N.F. 160, 2018, 343–370.

Rez. zu A. Walter: *Erzählen und Gesang im flavischen Epos*. Berlin/Boston (De Gruyter) 2014 (= *Göttinger Forum für Altertumswissenschaft*, Beihefte N. F. 5), in: *Gymnasium* 125, 2018, 69–71.

Übersetzung des Buches Genesis Kap. 1–28, in: M. Fieger, W.-W. Ehlers, A. Beriger (Hgg.) *Genesis – Exodus – Leviticus – Numeri – Deuteronomium*, *Biblia Sacra Vulgata*, Vol. I, Sammlung Tusculum, Berlin 2018, 20–135.

Übersetzung der Praefatio Paralipomenon, in: M. Fieger, W.-W. Ehlers, A. Beriger (Hgg.) *Iosue – Iudices – Ruth – Samuhel – Malachim – Verba dierum – Ezras – Tobias – Iudith – Hester – Iob*, *Biblia Sacra Vulgata*, Vol. II., Sammlung Tusculum, Berlin 2018, 790–795.

Übersetzung von Ad Titum, in: M. Fieger, W.-W. Ehlers, A. Beriger (Hgg.) *Evangelia – Actus Apostolorum – Epistulae Pauli – Epistulae Catholicae – Apocalypsis – Appendix*, *Biblia Sacra Vulgata*, Vol. V., Sammlung Tusculum, Berlin 2018, 980–987.

### **Dr. Patrick Schollmeyer**

(als Hg. zus. mit G. Maisuradze) *Medeas Heimat – Georgien in der Antike*. Zaberns Bildbände zur Archäologie, Darmstadt 2018.

„Dahinter steckt immer ein kluger Kopf“ – Gesichter im altsprachlichen Unterricht, in: *Der Altsprachliche Unterricht*, 2018, Heft 5, 2018, 48–51.

Nichts als ein Haufen Scherben? Ein besonderer Grabfund und seine Rekonstruktion, in: V. Hierholzer (Hg.) *Wertsachen. Die Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz*, Göttingen 2018, 237–239.

Klassisch-Archäologische Sammlungen, in: V. Hierholzer (Hg.) *Wertsachen. Die Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz*, Göttingen 2018, 130–135.

### **Dr. Anne Sieverling**

*Ernährung in der Frühen Eisenzeit und Archaik in Stratos und der Stratiké. Möglichkeiten der Funktionsanalyse von Keramik, Akarnanien-Forschungen 3*, Bonn 2018.

Protogeometrische Grabbeigaben aus Westgriechenland. Ein Grabfund aus der Universitätssammlung Mainz, in: *Arbeitsbereich Klassische Archäologie, IAW, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Hg.) Mainzer Winckelmann-Blätter* 2018, Mainz 2018. ([https://www.klassische-archaeologie.uni-mainz.de/files/2019/01/Mainzer\\_Winckelmann-Blaetter\\_3Dez2018.pdf](https://www.klassische-archaeologie.uni-mainz.de/files/2019/01/Mainzer_Winckelmann-Blaetter_3Dez2018.pdf))

### **Dr. Ulrike Steinert**

(als Hg.) *Assyrian and Babylonian Scholarly Text Catalogues: Medicine, Magic and Divination (BAMTU 9)*, Berlin 2018, 7–21. [<https://doi.org/10.1515/9781501504914>]

(zus. mit S. V. Panayotov, M. J. Geller, E. Schmidtchen, J. C. Johnson) *The Assyrian Medical Catalogue*, in: U. Steinert (Hg.) *Assyrian and Babylonian Scholarly Text Catalogues: Medicine, Magic and Divination (BAMTU 9)*,

Berlin 2018, 203–291. [<https://doi.org/10.1515/9781501504914-009>]

Catalogues, Texts and Specialists: Some Thoughts on the Assur Medical Catalogue and Mesopotamian Healing Professions, in: U. Steinert (Hg.) *Assyrian and Babylonian Scholarly Text Catalogues: Medicine, Magic and Divination* (BAM-TU 9), Berlin 2018, 158–200. [<https://doi.org/10.1515/9781501504914-008>]

(zus. mit H. Stadhouders) Two Rituals to Postpone an Ill-omened Childbirth: An Edition of KAR 223 and Duplicates, in: *Journal des Médecines Cunéiformes* 32, 2018, 56–78.

Catalogues, Texts and Specialists: Some Thoughts on the Assur Medical Catalogue and Mesopotamian Healing Professions, in: G. van Buylaere, M. Lukko, D. Schwemer, A. Mertens-Wagschal (Hgg.) *Sources of Evil: Studies in Mesopotamian Exorcistic Lore*, Boston 2018, 48–132. Introduction: Catalogues, Corpora and Canons in Mesopotamian Scholarship, in: U. Steinert (Hg.) *Assyrian and Babylonian Scholarly Text Catalogues: Medicine, Magic and Divination* (BAM-TU 9), Berlin 2018, 7–21. [<https://doi.org/10.1515/9781501504914-001>]

### **Dr. Charles W. Steitler**

Searching for Hattian-Hittite ‘Quasi-Bilingual’ Texts: New Tools for the Continued Research of Hattian, in: *Altorientalische Forschungen* 45 (2), 2018, 246–257. [<https://doi.org/10.1515/aof-2018-0020>]

(zus. mit Z. Simon) Workshop on the Hattian Language, *Altorientalische Forschungen* 45(2), Berlin 2018, 212–268.

[<https://doi.org/10.1515/aof-2018-0018>]

### **Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen**

(als Hg. zus. mit S. A. Gülden, K. van der Moezel), *Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016*, Mainz/Stuttgart 2018.

Resümee der Tagung, in: S. A. Gülden, K. van der Moezel, U. Verhoeven (Hgg.) *Ägyptologische „Binsen“-Weisheiten III. Formen und Funktionen von Zeichenliste und Paläographie, Akten der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im April 2016*, Mainz/Stuttgart 2018, 11–16.

(zus. mit J. Kahl, M. El-Hamrawi) The Asyut Project: Thirteenth Season of Fieldwork (2017), in: *Studien zur Altägyptischen Kultur* 47, 2018, 137–148, Tf. 2–8.

(zus. mit S. Gerhards, S. A. Gülden, T. Konrad, M. Leuk, A. Rapp) Aus erster Hand – 3000 Jahre Kursivschrift der Pharaonenzeit digital analysiert, in: G. Vogeler (Hg.) *DHd 2018. Kritik der digitalen Vernunft. Konferenzabstracts. Universität zu Köln 26. Februar bis 2. März 2018*, 357–359. (<http://dhd2018.uni-koeln.de/wp-content/uploads/boa-DHd2018-web-ISBN.pdf#page=359>).

## Univ.-Prof Dr. Christine Walde

(als Hg. zus. mit S. Gerhards, A. Weiß) Jahresbericht 2017. Institut für Altertumswissenschaften Mainz, Mainz 2018. [[https://publications.ub.uni-mainz.de/opus/frontdoor.php?source\\_opus=58277](https://publications.ub.uni-mainz.de/opus/frontdoor.php?source_opus=58277)]

(als Hg. zus. mit A. Krovoza) Traum und Schlaf – Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart 2018. [DOI: 10.1007/978-3-476-05356-5]

(zus. mit A. Krovoza) Vorwort, in: A. Krovoza, C. Walde (Hgg.) Traum und Schlaf – Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart 2018, VII–IX. [DOI: 10.1007/978-3-476-05356-5]

Traumdeutung und Traumnutzung. Historische Perspektiven, in: A. Krovoza, C. Walde (Hgg.) Traum und Schlaf – Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart 2018, 52–87. [DOI: 10.1007/978-3-476-05356-5]

Rome first, Naples second. Auf der Suche nach Parthenope – Neapolis in der römischen Literatur, in: E. Oy-Marra, D. Scholler (Hgg.) Parthenope – Neapolis – Napoli. Bilder einer porösen Stadt (Romanica. Mainzer Studien zur romanischen Literatur- und Kulturwissenschaft 4), Göttingen 2018, 53–85.

Traum und Gesundheit in der antiken Traumdeutung, in: Schlaf. Fakten, Forschung, Perspektiven 7.1, 2018, 7–12.

(zus. mit A. Ambühl) Rez. zu F. Steger, Asklepios: Medizin und Kult, Stuttgart 2016, in: Gymnasium 125.1, 2018, 86–87.

(als Hg. zus. mit G. Wöhrle) Gender Studies in den Altertumswissenschaften: Gender und Krieg, Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Genderforschung 8, Trier 2018.

Krieg – Geschlechterrollen – Altertumswissenschaften. Ein Essay, in: C. Walde, G. Wöhrle (Hgg.) Gender Studies in den Altertumswissenschaften: Gender und Krieg, Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Genderforschung 8, Trier 2018, 1–18.

(zus. mit F. Carlà-Uhink, M. García-Morcillo) Advertising Antiquity, in: Thersites. Journal for Transcultural Presences & Diachronic Identities from Antiquity to Date, 2018, 457. [<http://www.thersites.uni-mainz.de/index.php/thr/issue/view/6>]

## Adrian Weiß M. Ed.

(als Hg. zus. mit C. Walde, S. Gerhards) Jahresbericht 2017. Institut für Altertumswissenschaften Mainz, Mainz 2018. [[https://publications.ub.uni-mainz.de/opus/frontdoor.php?source\\_opus=58277](https://publications.ub.uni-mainz.de/opus/frontdoor.php?source_opus=58277)]

## Ali Zalaghi M. A.

The Distribution and Continuity of the Prehistoric Settlements in the Region of the Karkheh River in Lowland Susiana, Southwestern Iran, in: Archaeology, Journal of the Iranian Center for Archaeological Research 1, 2018, 43–62.

Digging up the Past: Revisiting the Elamite Underground Vaulted Tombs at Tappeh 497 (KS 53?), Susiana Plain, in: D. Prechel, B. Mofidi-Nasrabadi, A. Pruß (Hgg.) Elamica. Contributions on History and Culture of Elam and its

Neighbouring Regions, Volume 8, Hildesheim 2018, 277–294.

### **Stephanie Zesch M. A.**

Fürsorge bis ins Jenseits, in: Spektrum SPEZIAL Archäologie Geschichte Kultur 3.18, 2018, 30–35. [<https://www.spektrum.de/magazin/mumien-kindheit-im-pharaonenreich/1586246>]

Opfer für die Andengötter, in: Spektrum SPEZIAL Archäologie Geschichte Kultur 3.18, 2018, 36–37.

(zus. mit W. Rosendahl) Mumienforschung. Methoden und Möglichkeiten moderner Analytik mit Beispielen aus dem German Mummy Project, in: LABO 12/2018, 50, 2018, 24–27.

(zus. mit W. Rosendahl) Menschliche Überreste und ihre moderne Erforschung. Methoden und Beispiele, in: HfBK Dresden, S. Mühlenberend, J. Fuchs, V. Ma-

rušić (Hgg.) Unmittelbarer Umgang mit menschlichen Überresten in Museen und Universitätssammlungen. Statements und Fallbeispiele, Dresden 2018, 73–81. [<https://artonomia.de/publikation-unmittelbarer-umgang-mit-menschlichen-ueberresten-in-museen-und-universitaetssammlungen/>]

### **Dr. Monika Zöller-Engelhardt**

Wiederauferstehen wie Osiris. Totenkult im Alten Ägypten, in: Mumien. Die geheimnisvollen Boten längst vergangener Kulturen, Spektrum der Wissenschaft Spezial 3/18, 2018, 22–29.

Ägyptologische Studiensammlung, in: V. Hierholzer (Hg.) Wertsachen. Die Sammlungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Göttingen 2018, 34–39.



# 5.000+

Seiten haben die  
IAW-Mitglieder 2017  
zu Papier gebracht

## PUBLIKATIONEN INNERHALB DES GRK-WEBLOGS

---

### Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff

Exkursion des GRKs nach Athen und Santorini – aus der Perspektive der *professores* [30.04.2018, mit T. Pommerehne].

### Laura Borghetti M. A.

Episode 1: VIPs in Cycladic culture: Idols, Sea and Eruptions [30.04.2018, mit Sonja Speck, Katharina Zartner, Mari Yamasaki].

### Sandra Hofert M. A.

Gessner und Agricola über „Fossilien“. Ein Gastvortrag von PD Dr. Petra Schierl [16.01.2018].

„Welscher Gast digital“. Ein mittelalterliches Leirgedicht wird digital erschlossen [05.02.2018].

„Âventiure? Waz ist daz?“ Internationale Tagung in Amiens, 14.-16.03.2018 [26.03.2018].

Volkssprachliche Naturdidaxe beim Mediävistischen Kolloquium in Essen [26.04.2018]

Roboter – Androide – Maschinen. Internationale Tagung in Bologna, 29.-30.05.2018 [11.06.2018].

38. Treffen des Interdisziplinären Arbeitskreises „Alte Medizin“ am 30.06. und 01.07.2018 [09.07.2018].

### Shahrzad Irannejad Pharm. D.

Episode 3: Anatomy and Pharmacology: Negotiating with the Greeks [30.04.2018,

mit J. Russel, A. Milenković, R. Pabst, O. Polozhentseva].

### Mirna Kjorveziroska M. A.

Gastvortrag von Jun.-Prof. Dr. Camilla Di Biase-Dyson: „Metaphern in der Medizin“ [14.12.2018].

### Sina Lehning M. A.

Forschungsaufenthalt an der University of Haifa in Israel, 28.01. – 06.04.2018 [20.04.2018].

Episode 2: Eindrücke aus Athen von der Frühzeit bis ins Mittelalter [30.04.2018, mit M.-C. von Lehsten, T. Schmidt].

Vorstellung des Dissertationsprojekts von Rebekka Pabst: „Der tote Körper. Untersuchungen zu Konzepten vom ‚Leichnam‘ im Alten Ägypten“ [03.05.2018].

19th International Congress of Classical Archaeology in Cologne and Bonn, 22-26 May 2018 [30.05.2018].

Do Pots and Bones Tell the Same Stories? Research Visit at the University of Bristol – School of Chemistry, November 20-23 [04.12.2018].

### Marie-Charlotte von Lehsten M. A.

Vorstellung des Dissertationsprojekts von Katharina Zartner: „Beschützer der Herden, Gegner der Wildnis, Herr der Tiere – Eine Untersuchung zur Figur des sechslockigen Helden“ [20.02.2018].

Episode 2: Eindrücke aus Athen von der Frühzeit bis ins Mittelalter [30.04.2018, mit S. Lehnig, T. Schmidt].

Vortrag von Prof. Dr. Tonio Sebastian Richter: „Koptische alchemistische Texte und ihre Agenten“ [17.05.2018].

### **Aleksandar Milenković M. A.**

A report of a presentation entitled “Artemidorus of Daldis: The Oneirokritikà in light of Freud’s Traumdeutung” by Antonio Puleri [03.01.2018].

Episode 3: Anatomy and Pharmacology: Negotiating with the Greeks [30.04.2018, mit S. Irannejad, J. Russel, R. Pabst, O. Polozhentseva].

Dissertation project by Jonny Russell: “Ethnomedical Theory in Ancient Egypt: Explanatory Models and their Historical Contextualisation” [09.07.2018].

Report on the Workshop “The Body as a Toolbox” in Cologne [16.10.2018].

### **Aimee Miles M. A.**

Aleksandar Milenković: Concepts of visual perception in Greek scientific thought from the 5th century BC to the 2nd century AD [03.05.2018].

### **Rebekka Pabst M. A.**

Episode 3: Anatomy and Pharmacology: Negotiating with the Greeks [30.04.2018, mit S. Irannejad, J. Russel, A. Milenković, O. Polozhentseva].

Ausstellung und Tagung in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim: Mumien und Unsterblichkeit [15.10.2018, mit O. Polozhentseva].

### **Univ.-Prof. Dr.**

### **Tanja Pommerening**

Exkursion des GRKs nach Athen und Santorini – aus der Perspektive der *professores* [30.04.2018, mit J. Althoff].

### **Oxana Polozhentseva M. A.**

Episode 3: Anatomy and Pharmacology: Negotiating with the Greeks [30.04.2018, mit S. Irannejad, J. Russel, A. Milenković, R. Pabst].

Ausstellung und Tagung in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim: Mumien und Unsterblichkeit [15.10.2018, mit R. Pabst].

Vorstellung des Dissertationsprojekts von Alexandra Hilgner: „Vom anthrax zum Karfunkelstein. Granat in Kunst und Kultur der Angelsachsen.“ [30.11.2018].

### **Antonio Puleri M. A.**

A report of a presentation entitled “Anatomy of the Brain from Galen to Avicenna: Translation and Transformation” by Shahrzad Irannejad. [23.02.2018].

### **Jonny Russel M. A.**

Episode 3: Anatomy and Pharmacology: Negotiating with the Greeks [30.04.2018, mit S. Irannejad, A. Milenković, R. Pabst, O. Polozhentseva].

### **Tristan Schmidt M. A.**

Episode 2: Eindrücke aus Athen von der Frühzeit bis ins Mittelalter [30.04.2018, mit S. Lehnig, M.-C. von Lehsten].

### **Sonja Speck M. A.**

Episode 1: VIPs in Cycladic culture: Idols, Sea and Eruptions [30.04.2018, mit L. Borghetti, K. Zartner, M. Yamasaki].

### **Dr. Ulrike Steinert**

GRK 1876 represented at the History of Emotions Symposium Helsinki, 7-8 November 2018 [22.11.2018].

**Mari Yamasaki M. A.**

Episode 1: VIPs in Cycladic culture: Idols, Sea and Eruptions [30.04.2018, mit L. Borghetti, S. Speck, K. Zartner].

Report on the AKAN Conference, June 16th 2018, Mainz [02.07.2018].

Islands in Dialogue. A report on the three-day International Postgraduate Conference in the Prehistory and Protohistory of the Mediterranean Islands [28.11.2018].

**Katharina Zartner M. A.**

Episode 1: VIPs in Cycladic culture: Idols, Sea and Eruptions [30.04.2018, mit L. Borghetti, Sonja S., M. Yamasaki].

11th International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East (ICAANE) – München, 03.-07. April 2018 [31.05.2018].

„Kommunikation & Körper – Konzepte früher Kulturen“ Das GRK 1876 präsentiert sich auf dem Mainzer Wissenschaftsmarkt [16.10.2018].



geschriebene  
Beiträge in  
2018

13.522

Zugriffe im Jahr 2018

176

Beiträge seit  
2014

Das entspricht

7,8 %

Steigerung der  
Zugriffe im Vergleich  
zum Vorjahr

## Gastvorträge am IAW

---

Gastvorträge am IAW außerhalb von Tagungen 128



## GASTVORTRÄGE AM IAW

---

### JANUAR

**10. Januar:** PD Dr. Bernhard Lucke (Erlangen) *Historischer Landschaftswandel in Jordanien: Welche Rolle spielte die Landnutzung, und wie wirkten sich Klimaanomalien aus?*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**11. Januar:** Prof. Dr. Peter Kuhlmann (Georg-August-Universität Göttingen) *Die Epistulae morales in fachdidaktischer Perspektive*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie

**15. Januar:** Dr. Angelos Zarkadas (Ephorie Athen) *Initiatory Rites in Ancient Greece. The Hunting Tale of Odysseus in Parnassus*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie

**16. Januar:** PD Dr. Dietrich Raue (Ägyptisches Museum – Georg Steindorff – Universität Leipzig) *Gründerzeiten. Neue Quellen zu alten Konstellationen im Sonnentempel von Heliopolis*, Gastvortrag des Freundeskreises Ägyptologie an der JGU Mainz e. V. und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

**17. Januar:** Dr. Sasja van der Vaart-Verschoof (Leiden) *Fragmenting the Chieftain: Late Bronze and Early Iron Age Elite Burials in the Low Countries*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**18. Januar:** Prof. Dr. Adelheid Otto und Prof. Dr. Walther Sallaberger (LMU München) *Wie die Sumerer Feste feierten: neue Interpretationen anhand archäologischer und philologischer Quellen*, Gastvortrag

des Arbeitsbereichs Vorderasiatische Archäologie

**24. Januar:** Prof. Dr. Eszter Banffy (Frankfurt) *Die „Balkan-Migrationsroute“ im 6. Jt. v. Chr. und die Neolithisierung Mitteleuropas*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**29. Januar:** Dr. Karl-Uwe Mahler (Frankfurt) *Monumentale Grabdenkmäler im Umland der Colonia Augusta Treverorum*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie

**31. Januar:** Dr. Eveline Saal (Wiesbaden) *Das merowingerzeitliche Gräberfeld von Wölfersheim-Berstadt, Wetteraukreis. Ein bemerkenswerter Reihengräberfriedhof als interdisziplinäres Forschungsprojekt*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

### FEBRUAR

**05. Februar:** Dr. Doris Meyer (Universität de Strasbourg) *Hellenistische Epigrammdichter*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Gräzistik

**07. Februar:** Prof. Dr. Thomas Richter (Frankfurt) *Qatna reloaded*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Altorientalische Philologie

### APRIL

**16. April:** Dr. Gabriele Pieke (Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim) *Das lebende Abbild. Nicht-königliche Statuen des Alten Reiches*, Gastvortrag des Freundeskreises Ägyptologie an der JGU Mainz e. V. und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

## MAI

**02. Mai:** Prof. Dr. Tanjev Schultz (Mainz) *Alles fake? Zur Geschichte von Wahrheit und Täuschung in der öffentlichen Kommunikation und im Journalismus*, Gastvortrag anlässlich der Vernissage zur Ausstellungseröffnung *fake news haben Tradition* der Arbeitsbereiche Klassische Archäologie, Altorientalistik und Altes Testament/Ev. Theologie

**03. Mai:** Prof. Dr. Peter Pfälzner (Eberhard-Karls-Universität Tübingen) *Bassetki – ein städtisches Zentrum der Bronzezeit in Irak-Kurdistan*, Erster Jahresvortrag des IAW

**07. Mai:** Prof. Dr. Sebastian Tonio Richter (Freie Universität Berlin) *Die Maschine der Weisen. Ein utopisches Projekt, ein Lehrer der schweigt, und eine überzählige Hand in koptischen Papyri der Bodleian Library aus frühislamischer Zeit*, Gastvortrag des GRK 1876 und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

**16. Mai:** PD Dr. Jörg Orschiedt (Mannheim) *Die Blätterhöhle in Hagen. Interdisziplinäre Forschungen an einer steinzeitlichen Fundstelle in Hagen, Nordrhein-Westfalen*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**23. Mai:** PD Dr. Roland Schwab (Mannheim) *Frühe Eisenproduktion und Handel in Süddeutschland*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**28. Mai:** Dr. Nadja Braun (Universität Leipzig) *Das alte Ägypten im modernen Geschichtsunterricht*, Gastvortrag des Projekts Ägyptologie macht Schule und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

## JUNI

**04. Juni:** Prof. Dr. Philippe Collombert (Universität Genf) *Khaemwaset: Prince, Archaeologist and God*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Ägyptologie

**06. Juni:** Prof. Dr. Konrad Volk (Tübingen) *Altes und Neues aus dem Schulbetrieb der vorklassischen Perioden. Zur Verschriftlichung sumerischer literarischer Werke in der altbabylonischen Zeit*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Altorientalische Philologie

**06. Juni:** Dr. Wolfgang David (Frankfurt) *Kelten/Gallier/Galater in Italien und Griechenland – ein Beispiel für ‚the clash of civilizations?‘*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**13. Juni:** Dr. Tanja Romankiewicz (Edinburgh) *Zur Dynamik in bronze- und eisenzeitlicher Hausarchitektur – von Wessex zu den Western Isles, Fünen to Friesland*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**14. Juni:** OStR Hans-Joachim Pütz (Rockenhausen) *Perspektive Gesamtschule*, Workshop/Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Fachdidaktik

**18. Juni:** Dr. Svenja Nagel (Universität Heidelberg) *Auge in Auge mit den Göttern. Rituale zur Erlangung von Wissen und Macht in den demotischen und griechischen magischen Papyri der Römerzeit*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Ägyptologie

**20. Juni:** PD Dr. Astrid Stobbe (Frankfurt) *Von der Symbiose Mensch-Wald aus pollenanalytischer Sicht*, Gastvortrag des

Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**26. Juni:** Prof. Dr. Evangelos Alexiou (Aristotle University of Thessaloniki) *Thukydideische Motivationen und die Rhetorik der Pleonexie bei Isokrates*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Gräzistik

**28. Juni:** Prof. Dr. Evangelos Alexiou (Aristotle University of Thessaloniki) *Rhetorik und Philosophie. Isokrates, Platon und die homologoumene arete*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Gräzistik

## JULI

**02. Juli:** Prof. Dr. Luisa Musso (Rom) *Jenseits von Lepcis Magna: die Mausoleen der tripolitanischen Steppe. Zeichen einer kulturellen Andersartigkeit?*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie anlässlich der Verabschiedung von Univ.-Prof. Dr. Kreikenbom

**02. Juli:** Christian Eckmann (RGZM Mainz) *Fit for a King – Gläserne Kissen und himmlisches „Eisen“ aus dem Grab des Tutanchamun*, Gastvortrag des Freundeskreises Ägyptologie an der JGU Mainz e. V. und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

**04. Juli:** Prof. Dr. Francesca Romana Berno (Universität La Sapienza, Rom) *Apocalypse Everyday. The End of the World in Seneca's Naturales Quaestiones*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Latinistik

## OKTOBER

**23. Oktober:** Prof. Dr. Tonio Hölscher (Heidelberg) *Roland Hampe auf dem Weg zu einer neuen Klassischen Archäologie*,

Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie und des MPI Chemie

## NOVEMBER

**06. November:** Prof. Dr. Friederike Seyfried (Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Berlin) *Die Felsgräber der Qubbet el-Hawa Nord – ein neu entdeckter Friedhof bei Assuan*, Gastvortrag des Freundeskreises Ägyptologie an der JGU Mainz e. V. und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

**07. November:** Dr. Michele Cammarosano (Würzburg) *Scribi optime ceris: Schreiben auf Wachs von Gudea bis Sigmund Freud*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Altorientalische Philologie

**12. November:** Dr. Louise Rokohl (Mainz RGZM) *An und auf römischen Straßen – Reisen in der Germania Inferior*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie

**27. November:** PD. Dr. Katharina Wesselmann (Universität Basel/Pädagogische Hochschule FHNW) *Caesar übersetzen – Die Übertragung der späten Republik in andere Epochen*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Latinistik

**28. November:** Dr. Stephan Schiffels (Jena) *Fremdheit aus paläogenetischer Sicht – neue Wege, methodische Probleme*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

**29. November:** Jun.-Prof. Dr. Camilla Di Biase-Dyson (Universität Göttingen) *Metaphern in der Medizin. Fallstudien aus der altägyptischen Textwelt*, Gastvortrag des GRK 1876 und des Arbeitsbereichs Ägyptologie

## DEZEMBER

**03. Dezember:** Prof. Dr. Stavros Vlizos (Korfu) *Höhepunkte eines griechischen Heiligtums: Das Amyklaion in Sparta während der Spätarchaik und in der Spätantike*, Winckelmann-Vortrag des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie

**11. Dezember:** PD Dr. Darja Šterbenc-Erker (HU Berlin) *Ovids Sternenhimmel*, Gastvortrag des Arbeitsbereichs Klassische Philologie/Latinistik

**12. Dezember:** Prof. Dr. Ida Oggiano (Consiglio Nazionale delle Ricerche, Rom) *Tillers of Waters – Phoenician Societies and Economies Between Land and Sea*, Gastvortrag des Arbeitsbereiches Vorderasiatische Archäologie im Rahmen des Workshops *Between Foreign Hegemony and Expansion to the West: Phoenician Society and Economy from the 12th until the 4th Century in its Near Eastern and Mediterranean Context*.

## GÄSTE AUS 6 LÄNDERN

- Belgien

---

- Griechenland

---

- Großbritannien

---

- Italien

---

- Niederlande

---

- Schweiz

---

## JUNI JANUAR

waren wie 2017 die  
beliebtesten Monate  
für Gastvorträge  
(jeweils 9)

40

Gastvorträge  
am IAW im  
Jahr 2018

## Abgeschlossene Dissertationsprojekte

---

Wir gratulieren! 133





**Anna Katarzyna  
Chrzanowska**

Altorientalische  
Philologie

Nachbarn des Oberen  
Landes. Studium der  
politischen Geographie  
der Grenzregionen Hattis  
(Prechel)



**Sandra Fetsch**

Vor- und  
Frühgeschichtliche  
Archäologie

Die Michelsberger Kultur  
in Hessen. Eine Analyse  
chronologischer und räumlicher  
Entwicklungen (Gronenborn)



**Imke Fleuren**

Ägyptologie

The concepts of non-  
indigenous fauna in Egypt  
(Pommerening [GRK  
1876])



**Thea Kraus**

Klassische  
Philologie

Gegen Symmachus.  
Untersuchungen zum christlichen  
Umgang mit der paganen Antike  
am Ende des 4. Jh., insbesondere  
in Bezug auf die Vergilnutzung in  
Prudentius' *Contra Symmachum*  
(Blümer)



**Elisabeth Kruck**

Ägyptologie

Beigabe und Abbild –  
Elemente und Konzepte  
ungestörter Bestattungen  
aus Saqqara und Abusir  
(Verhoeven)



**Sarah Prause**

Klassische  
Archäologie

Konzepte von Blindheit  
– Ein Krankheitsbild  
zwischen Darstellung und  
Heilungsbestrebung  
im 8.–1. Jh. v. Chr.  
(Frielinghaus [GRK 1876])



**Johanna Ritter-  
Burkert**

Vor- und  
Frühgeschichtliche  
Archäologie

Die Bandkeramik  
in Mittelhessen und  
angrenzenden Gebieten –  
Typologie, Chronologie,  
Kontaktszenarien  
(Gronenborn)

## Laufende Dissertationsprojekte

---

Ägyptologie 136

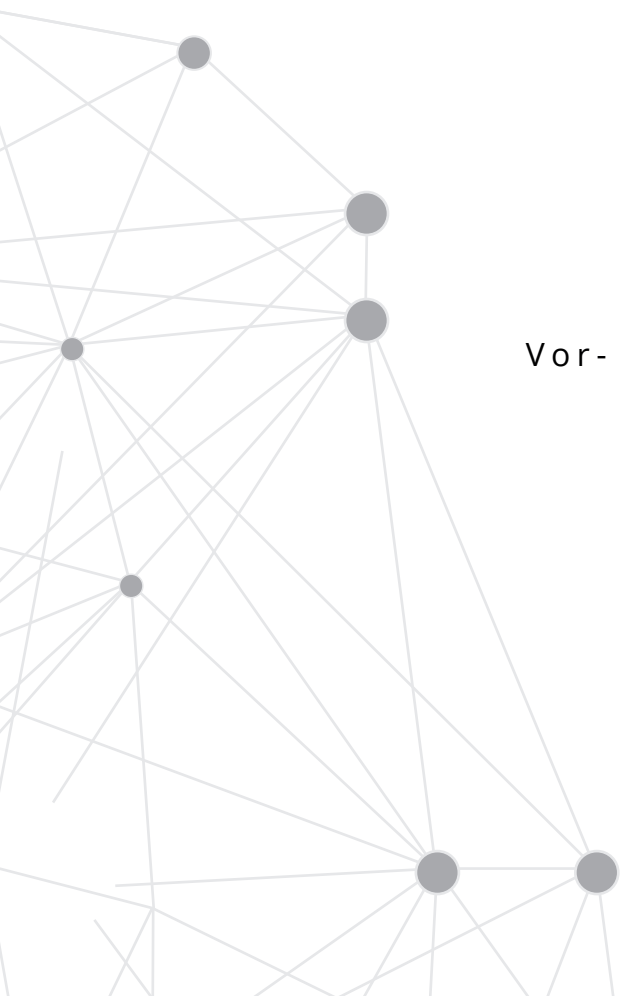
Altorientalische Philologie 136

Klassische Archäologie 137

Klassische Philologie 137

Vorderasiatische Archäologie 138

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 138



## ÄGYPTOLOGIE

**Simone Gerhards:** Phänomene und Konzepte von Müdigkeit, Schlaf und Erwachen im Alten Ägypten (Verhoeven [GRK 1876])

**Eva Gervers:** Schreib- und Malpaletten im Alten Ägypten. Form, Funktion und Bedeutung (Verhoeven)

**Svenja A. Gülden:** Die so genannte saitische Rezension des altägyptischen Totenbuches (Verhoeven)

**Heimo Hohneck:** Naoi. Kultbildschreine in den Tempeln des Alten Ägypten (Verhoeven)

**Ulrike Jungnickel:** Die sogenannte Südpflanze (Pommerening)

**Jessica Kertmann:** Untersuchungen zu Struktur und Form der Titres und Formules am Beispiel des Tempels von Edfu (Budde)

**Agnes Klische:** Personifizierte Darstellungen von Himmel und Erde im Alten Ägypten (Verhoeven)

**Tobias Konrad:** Untersuchungen zur kursivhieroglyphischen Schrift des Mittleren Reiches (Verhoeven)

**Rosemarie Mispagel:** Das religiöse und kultische Umfeld des Gebel Barkal/Sudan (Verhoeven)

**Rebekka Pabst:** Der tote Körper. Untersuchungen zu Konzepten vom Leichnam im Alten Ägypten (Pommerening [GRK 1876])

**Christine Raedler:** Rang und Gunst. Zur Struktur der Hofgesellschaft der frühen Ramessidenzeit (Verhoeven)

**Marina Reinemer:** Der kalkulierte Tod im Dienst. Ängste, Gefahren, Prävention und Maßnahmen (Pommerening)

**Jonny Russel:** The Theory of Healing in Ancient Egypt: A Lexicographic Analysis of Magical and Medical Healing Prescriptions in the Context of Medical History (Pommerening [GRK 1876] – Promotion an der Universität Leiden; Erstbetreuer Olaf Kaper)

**Anne Sörgel:** Altägyptische Briefe und Briefformulare. Der Brief als kommunikatives Medium im Alten und Mittleren Reich (Verhoeven)

**Sonja Speck:** Ursprünge und Entwicklung altägyptischer Körperkonzepte in prä- und frühdynastischer anthropomorpher Plastik (Pommerening [GRK 1876])

**Stephanie Zesch:** Scientific Investigations of Child Mummies from Ancient Egypt – a Radiological, Anthropological and Egyptological Study (Pommerening)

## ALTORIENTALISCHE PHILOGOLOGIE

**Tim Brandes:** Das mesopotamische Konzept von Zeit in Natur und Gesellschaft des 1. Jahrtausends v. Chr. (Prechel [GRK 1876])

**Eva-Maria Huber:** Girsu in der Akkade-Zeit (Sommerfeld/Universität Marburg)

**Sultan Ünal:** Arinna und seine Feste. Kultische Handlungen, Kultpersonal und Kultanlagen der Festrituale von Arinna (Prechel)

## KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

**Sina Lehnig:** Untersuchung von Landschaftskonzepten in der römisch-byzantinischen Levante (Frielinghaus [GRK 1876])

**Philipp Kuhn:** Untersuchungen zur Entwicklung der Darstellung der römischen Kavallerie auf Bildträgern der östlichen Hälfte des Imperium Romanum (Arbeitstitel) (Frielinghaus [GRK 2304 Byzanz und die euromediterranen Kriegskulturen. Austausch. Abgrenzung und Rezeption])

**Rebecca Münds:** Griechische Schiffsdarstellungen der geometrischen bis hellenistischen Zeit – Ikonographie und Bedeutung (Frielinghaus)

**Kym Schober:** Antikenmuseen in den USA (Fleischer)

**Sina Tauchert:** Kleidermode und gesellschaftlicher Umbruch im spätarchaischen Athen (Maderna)

**Julia Tietz:** Die kauernde Aphrodite (Kreikenbom)

## KLASSISCHE PHILOGIE

**Kerstin Ebling:** Der nordafrikanische Text der Actus Apostolorum (Blümer)

**Matthias Heinemann:** Lucan und Caesars Bellum Gallicum – Ein intertextueller Ansatz (Walde)

**Myriam Hettenkofer:** Kritische und exegetische Untersuchungen zu den Evangeliorum Libri IV des Juvenius (Blümer)

**Sven Komenda:** Musikalische Demagogie. Studien zum Prosarhythmus bei Cicero (2018 eingereicht und begut-

achtet, Rigorosum im Frühjahr 2019) (Blümer)

**Florian Köhler:** Raum- und Zeitvorstellungen bzw. -konstruktionen in Ciceros Briefen (Walde)

**Karina Rollnik:** Kommentar zur Psychomachie des Prudentius (Blümer)

**Marie-Charlotte von Lehsten:** Die Rolle der Nacht in der archaischen und klassischen griechischen Literatur (Althoff)

**Andreas Lenz:** Der Krieger und die Kleriker – Studien zum Waltharius-Epos als Unterhaltungsliteratur im Spannungsfeld zwischen delectatio und utilitas (Walde)

**Konrad Löbcke:** Telling Comedy. The Narrative Representation of Theatrical Elements in Petronius' Satyricon (Am-bühl)

**Tobias Marquardt:** Marcus Antonius und historische Exempla in Ciceros Philippischen Reden (Walde)

**Aleksandar Milenkovic:** Concepts of visual perception in Greek scientific thought from the 5th century BC to the 2nd century AD (Althoff)

**Marie-Luise Reinhard:** Teaching Latin in the 18th century. Pedagogical reforms in Germany and Italy (Walde)

**Sara Singer:** Studien zum Umgang Vergils mit griechischen Praetexten (Blümer)

**Adrian Weiß:** Studien zu den Epistulae ex Ponto Ovids – Wege zu einer Neuinterpretation (Walde)

**Eva Werner:** Die Dichterin Sulpicia als Projektionsfläche moderner Geschlechterbilder? Ein wissenschaftsgeschicht-

licher und narratologischer Blick auf Tibull III 8-18 (Walde)

## VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE

**Femke Grops:** Assyrische Quarzkераmik (Pruß)

**Aimee Miles:** Inhabiting coastal worlds: Marine resource exploitation and human-seascape interaction in the Iron Age Eastern Mediterranean (Pruß [GRK 1876])

**Evgenia Tachatou:** Rural Hinterland of Southern Phoenicia: A GIS based multidisciplinary investigation of agricultural potential and organization in the Iron Age (Pruß)

**Mari Yamasaki:** Evolving concepts of seascapes and marine fauna in the Eastern Mediterranean during the Bronze Age (Pruß [GRK 1876])

**Ali Zalahi:** The socio-political role of Haft Tappeh in Susiana, Khuzestan (Iran) in the second millennium BC (Mofidi Nasrabadi)

**Katharina Zartner:** Beschützer der Herden, Gegner der Wildnis, Herr der Tiere – Eine Untersuchung zur Figur des sechslockigen Helden (Pruß [GRK 1876])

## VOR- UND FRÜHGE- SCHICHTLICHE ARCHÄO- LOGIE

**Claus Bergmann:** Die Frühlatènezeit im Rhein-Main-Gebiet (Pare)

**Lisa Böhres-Rübeling:** Wirtschaftsarchäologische Studie zur römischen Landwirtschaft – ökonomische Ausrichtungen und Spezialisierungen römischer

Gutshöfe in den Nordwestprovinzen (Haupt)

**Arno Braun:** Studien zur Besiedlungsgeschichte des römischen Eisenberg (Haupt)

**Aline Deicke:** Der Wandel von Bronze- zu Eisenzeit in Mitteleuropa im Spiegel reicher Grabinventare (Pare)

**Madlen Engel:** Das römische Gräberfeld „Marienheim“ in Speyer (Haupt)

**Sebastian Fürst:** Frühe innereuropäische Handelsbeziehungen und Kulturkontakte am Beispiel des eisenzeitlichen Korallenhandels (Pare)

**Maya Hauschild:** Latènezeitliche Mobilität und Migration. Untersuchungen an ausgewählten Landschaften im 4./3. Jahrhundert v. Chr. (Pare)

**Frauke Jacobi:** Archäologisch-anthropologische Studien zum Endneolithikum in Sachsen-Anhalt (Gronenborn)

**Carina Kessel:** Studien zur Kontinuität zwischen Eisen- und Römerzeit im ländlichen Raum (Hornung)

**Ayla Lang:** Landschaftsarchäologische Studien bei Oberlöstern (Lkr. Merzig-Wadern, Saarland) (Hornung)

**Timo Lang:** Studien zur Besiedlung des westlichen Hunsrücks in Eisenzeit und römischen Kaiserzeit (Hornung)

**Christian Lohr:** Erdwerke der Linienbandkeramischen Kultur in Hessen (Gronenborn)

**Aldo Malagó:** Large Cutting Tools in the Mid-Pleistocene of Eastern Asia (Jöris)

**Tim Matthies:** Subsistenzstrategien im Aurignacien Mitteleuropas (Gaudzinski-Windheuser)

**Patrick Mertl:** Vor- und frühgeschichtlicher Eisen- und Kupferbergbau im Langental bei Imsbach (Haupt)

**Wolfram Ney:** Das hallstatt- und frühlatènezeitliche Gräberfeld von Nidderau (Main-Kinzig-Kreis, Hessen) (Pare)

**Elisabeth Noack:** Urteilskraft. Eine archäologische Betrachtung menschlichen Entscheidens am Beispiel mesolithischen Wirtschaftsverhalten (Gaudzinski-Windheuser)

**Eduardo Paixao:** Ground breaking technologies in the Middle Paleolithic of the Levant: High resolution functional analyses of Ground Stones Tools (Gaudzinski-Windheuser)

**Dominic Rieth:** Katastrophenhorizonte in den römischen Nordwestprovinzen (Haupt)

**Lisa Schunk:** Morpho-functional design of asymmetric tools – use-wear analysis and controlled experiments as an approach to understand technological ability of Late Neanderthals (Jöris)

**Andreas Stinsky:** Landschaftsarchäologische Untersuchungen zur frühgeschichtlichen Besiedlung des Blietals (Haupt)

**Folkert Tiaks:** Siedlungsarchäologische Studien zur Entwicklung des römischen Vicus „Aqua Mattiacae“ (Wiesbaden) (Haupt)



Abb. 51: Die 25 häufigsten Wörter aus allen Arbeitstiteln der aktuell laufenden Dissertationsprojekte (Grafik: visualisiert mit [www.voyant-tools.org](http://www.voyant-tools.org))

## Abschlussarbeiten\*

---

Ägyptologie 141

Klassische Archäologie 141

Klassische Philologie 141

Vorderasiatische Archäologie 142

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 142

\* Hier aufgenommen, sofern das Einverständnis der Verfasserinnen und Verfasser gemäß Datenschutzgrundverordnung vorlag. Die tatsächliche Anzahl an abgeschlossenen Arbeiten ist höher.

## ÄGYPTOLOGIE

### BACHELOR

**Nadine El Harroudi:** Der spätägyptische Bronzespiegel BM 51067 im Kontext einer ikonographischen und philologischen Analyse (Pommerening)

## KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

### MASTER

**Konstantin Deppe:** Die römischen Panzerstatuen des griechischen Festlands (Kreikenbom)

**Johanna Holweg:** Erstpublikation archäologischer Funde aus Israel (Akko, Ossure) (Zwickel, Kreikenbom)

**Florine Jäger:** Statuette einer sitzenden Nymphe – Typus einer Muse (Dresden-Zagreb) (Kreikenbom)

**Bianca Kress:** Die Akropoliskore 682. Möglichkeiten und Grenzen der Polychromieforschung (Junker)

### BACHELOR

**Clemens Bertram:** Grabmonument in Osterburken. Rekonstruktion und Typologie (Kreikenbom)

**Sabrina Bockius:** Die Rote Halle von Pergamon (Kreikenbom)

**Lisa Korbach:** Selten Sichtbar. Arbeitende Frauen auf attischen Vasen des 6. und 5. Jhs. v. Chr. (Frielinghaus)

**Katharina Münze:** Die Schale Mainz Inv. Nr. 104 und die Darstellung von Satyrn (Frielinghaus)

**Florian Nowak:** Zeugnisse östlicher Kulte in Mainz (Kreikenbom)

## KLASSISCHE PHILOGOLOGIE

### MASTER

**Alexander Daniel Berndt:** „Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, adtingere“ (Sallust, Bell. Iug. Kap.17) – Das Afrika-Bild in antiken römischen Kriegsschilderungen (Walde)

**Benjamin Braun:** Rache: Auslöser, Ausprägungen, Auswirkungen. Eine Untersuchung ausgewählter Episoden in Ovids Metamorphosen (Ambühl)

**Kristin Breitsch:** Quellenkritische Studien zu Orosius (Blümer)

**Clara Sabine Brilke:** Erzählstrategien im ersten Buch von Caesars Bellum Gallicum: Beschreibung von Feinden (Walde)

**Anna Dick:** Interaktionen von Mensch und Natur als literarische Darstellungsmittel in Schlachtenbeschreibungen bei Tacitus (Ambühl)

**Timm Goldenstein:** The Shape of Monstrosity. Das antike Menschenbild, ein Ungeheuer und die Liebe (Walde)

**Yannic Klamp:** Livius als Quelle der *Punica* des Silius Italicus. Vergleichende Studien zur Darstellung des Zweiten Punischen Krieges (Blümer)

**Stephanie Lattrell:** Funktion und Authentizität von delphischen Orakelsprüchen im Geschichtswerk des Herodot (Althoff)

**Friederike Katharina Maria Ledroit:** Abschied von Rom – ein Deutungsansatz zu den Tristien Ovids (Walde)

**Lisa Martin:** Das Motiv des Paraklausithyrons in der römischen Poesie (Blümer)

**Elisabeth Carola Metzger:** Die Klagen der Ariadne. Gedichtinterpretationen zu Catull und Ovid (Blümer)

**Laureen Angelina Peter:** Vergleichende Studien zur Argumentation in Augustins *Civitas Dei* und im *Octavius* des Minucius Felix (Breuer)

**Marie-Luise Reinhard:** Auf neuen Wegen zurück – Zur Notwendigkeit des Lateinsprechens (Walde)

**Sara Singer:** Studien zum Umgang Vergils mit griechischen Praetexten (Blümer)

**Timo Stockhausen:** Nicht in Stein gemeißelt. Eine Betrachtung der Medusa über drei verschiedene Spiegel durch ihre Darstellung bei Ovid, Lucan und Rick Riordan (Walde)

**Adrian Weiß:** *exul? poeta? vates?* – Zum elegischen Ich in *Ovids Epistulae ex Ponto* I (Walde)

**Sarah Wilhelm:** Die Verantwortung der Eltern gegenüber ihren Kindern in Euripides' *Medea* und der attischen Wirklichkeit (Althoff)

**Anne Wingender:** Absagegedichte im Vergleich. Eine Untersuchung von Absagemotiven bei Properz, Tibull, Catull und Horaz (Blümer)

## BACHELOR

**Niklas Frederik Braken:** Stilistische Untersuchungen zu Gregor von Tours (Blümer)

**Chantal Breckheimer:** Ovids Briseis. Eine Analyse des dritten Heroidesbriefes (Blümer)

**Theresa Lermen:** Die Liebe als Mittel zur Komik in ausgewählten Komödien des Plautus (Groß)

**Michael Julian Fischer:** *Unus erit quem tu tolles in caerula caeli*. Ein Vergleich paralleler Apotheosendarstellungen in den Fasten und Metamorphosen Ovids (Blümer)

## VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE

### MASTER

**Evgenia Tachatou:** Landscape and Agriculture in the Sidonian Hinterland in the Iron Age (1200–332 BC) (Schmitt)

## VOR- UND FRÜHGE- SCHICHTLICHE ARCHÄO- LOGIE

### MASTER

**Dennis Becker:** Legionslager in den römischen Ostprovinzen (Kuhnen)

**Diana Hofmann:** Töpfereien und Keramikversorgung Triers in römischer Zeit (Kuhnen)

**Tabea Hübinger:** Zooarchäologie und Taphonomie der frühweichselzeitlichen Fauna von Neumark-Nord 2/0, Saalekreis, Sachsen-Anhalt (Kindler)

**Esther Ilka:** Befestigungsanlagen der Späthallstatt- und Frühlatènezeit im südlichen Westerwald (Hornung)

**Stephan Krämer:** Eine römische Aschengrube aus Ingelheim (Haupt)

**Daniel Markovic:** Studien zu einem eisenzeitlichen Kreisgraben aus Gau-Odernheim (Lkr. Alzey-Worms) (Pare)

**Regina Molitor:** Die frühlatènezeitlichen Bronzefunde aus Laumersheim (Lkr. Bad Dürkheim) – Untersuchungen am Fundinventar und dessen Kontext (Pare)

**Jonas Nowaczek:** Archäologische und archäometrische Untersuchungen zur Keramik der michelsbergzeitlichen Fundplätze Kapellenberg und Hattersheim-Schokoladenfabrik, Main-Taunus-Kreis (Gronenborn)

**Nicolas Reigber:** Ethnoarchäologische Keramikuntersuchungen im globalen Überblick (Gronenborn)

**Sebastian Roos:** Feinkeramik der mittleren und späten römischen Kaiserzeit in Britannien (Oldenstein)

#### BACHELOR

**Christoph Baßler:** Frühmittelalterliche Lederpunzierung in Mittel- und Nordeuropa (Quast)

**Alexander Boje:** Die medizinische Bedeutung von Pflanzenfunden aus dem 13. Jahrhundert im Vergleich mit heute – dargestellt anhand einer Freiburger Latrine (König)

**Sabine Heyne:** Ein frühlatènezeitliches Eisenschwert aus einem Kriegergrab aus Herrnsheim bei Worms, Deutschland. Restaurierung und herstellungstechnische Untersuchungen (Egg/Pare)

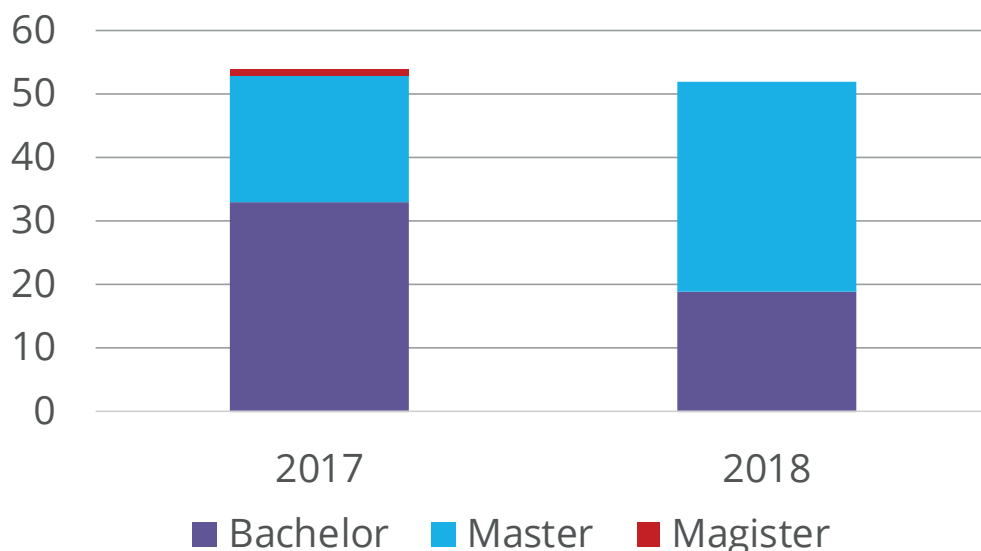
**Svenja Leibauer:** Spätlatènezeitliche Siedlungsfunde aus Waldbrunn-Lahr (Kr. Limburg-Weilburg) (Hornung)

**Gabriela Thummerer:** Das spätrömische Gräberfeld aus Frei-Laubersheim (Lkr. Bad Kreuznach) (Kuhnen)

**Christian Unger:** Der Bullenheimer Berg (Unterfranken): Zusammenfassung und Diskussion des aktuellen Forschungsstands (Pare)

**Stephanie Unruh:** Vergleich von bandkeramischen Fundplätzen mit verkohlter und subfossiler Erhaltung von archäobotanischen Funden am Beispiel neolithischer Siedlungen im Niederrheingebiet (König)

**Daniel Usher:** Restaurierung eines früh-eisenzeitlichen Hohlstechbeitels aus Batina, Kroatien. Nachbau und Untersuchungen zum Gebrauch und möglicher Verwendung des Werkzeugs (Egg/Pare)



## Bericht: Studienbüro

---

Neues aus dem Studienbüro 145

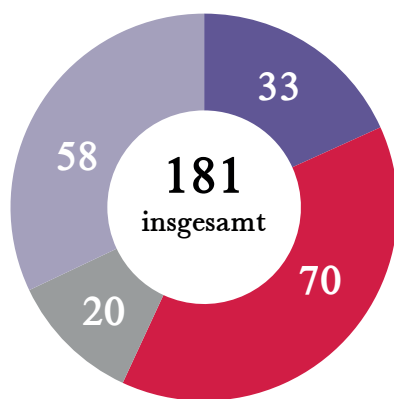


## Lehrveranstaltungsmanagement

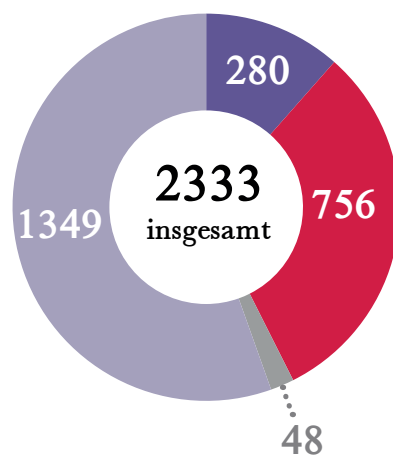
Es wurden zahlreiche Lehrveranstaltungen angelegt, gepflegt sowie z. T. mit Räumen versorgt. Mehrere tausend Anmeldungen mussten verwaltet werden.

### Sommersemester 2018

Angelegte Lehrveranstaltungen

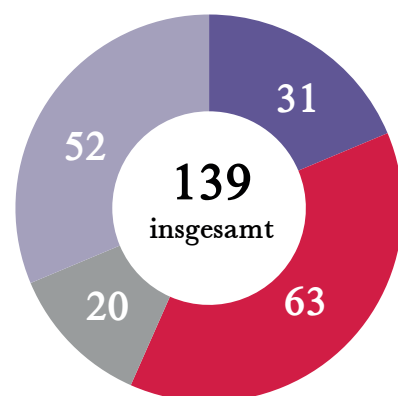


Lehrveranstaltungsanmeldungen

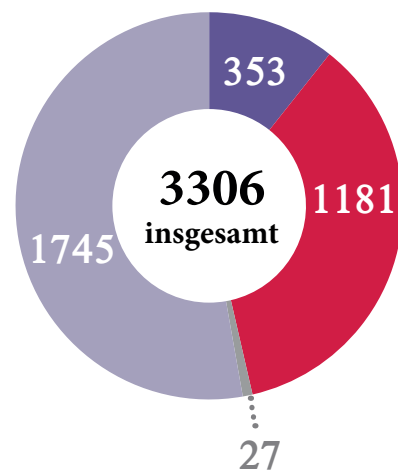


### Wintersemester 2018/19

Angelegte Lehrveranstaltungen



Lehrveranstaltungsanmeldungen



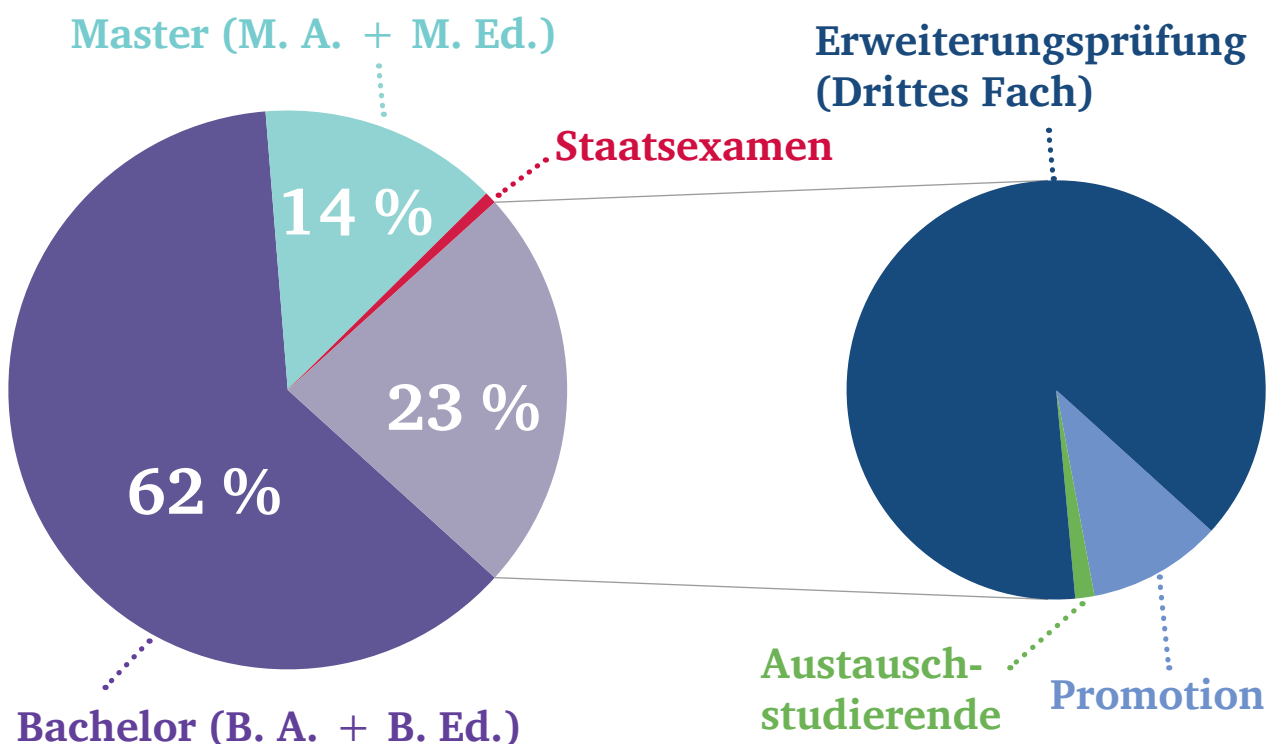
■ Ägyptologie/Altorientalistik  
■ Archäologien (CAByzKG)

■ Archäologische Restaurierung  
■ Griechisch u. Latein (inkl. Graecum/Latinum)

## Zahl der Studienfälle im SoSe 2018

Die exakte Zahl an tatsächlich eingeschriebenen Studierenden am IAW kann nicht wiedergegeben werden, da es beispielsweise Doppelseinschreibungen in Bachelor- und Masterstudiengänge gibt. Im Unterschied zu 2017 gibt es im Berichtsjahr keine Magisterstudierenden mehr. Unter *Promotion* werden in der Grafik nur an der JGU Mainz eingeschriebene Promotionsstudierende gezählt; die Anzahl an laufenden Promotionsvorhaben ist deutlich höher.

Die Summe von ca. **863 Studienfällen** verteilt sich wie folgt auf die Abschlüsse:



## Lehrveranstaltungen

---

Ägyptologie	148
Altorientalische Philologie	150
Klassische Archäologie	152
Klassische Philologie	154
Vorderasiatische Archäologie	158
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	160

# LEHRVERANSTALTUNGEN ÄGYPTOLOGIE

## SOMMERSEMESTER 2018

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Proseminar	N. Gräßler, S. Sandri	Wissenschaftliches Arbeiten
Proseminar	M. Zöller-Engelhardt	Denkmälerkunde B
Proseminar	S. Gerhards	Mittelägyptisch I
Seminar	T. Pommerening	Neuägyptisch II
Seminar	U. Verhoeven	Mittelägyptische Lektüre: Rund um König Amenemhet I.
Seminar	N. Gräßler, S. Sandri	Ägyptologie macht Schule – Konzeption von Projektunterricht zum Alten Ägypten
Seminar	T. Pommerening	Wissenschaft im pharaonischen Ägypten? (Blockseminar mit A. Imhausen, GU)
Seminar	U. Verhoeven	Die hieratischen Besucherinschriften des Neuen Reichs: Memphis – Assiut – Theben
Seminar	U. Verhoeven, M. Zöller-Engelhardt	Exkursionsvorbereitung Turin/Italien
Seminar	N. Gräßler	Einführung in Aspekte des Wissenschaftsmanagements
Seminar	T. Pommerening u. a.	Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Theorien, Methoden und Begriffe
Übung	J. Kertmann	Übung Mittelägyptisch I
Übung	P. Siesenop	Ägyptologie macht Schule – Praktische Unterrichtsvorbereitung (Tutorium zum Seminar)
Praktikum	U. Verhoeven	Praktikum Akademieprojekt: Altägyptische Kursivschriften (2-wöchig)
Exkursion	U. Verhoeven, M. Zöller-Engelhardt	Exkursion nach Kairo und Umgebung
Kolloquium	D. Budde, T. Pommerening, U. Verhoeven u. a.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
Kolloquium	T. Pommerening, U. Verhoeven	Ägyptologisches Forschungskolloquium
Kolloquium	T. Pommerening u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>

## WINTERSEMESTER 2018/19

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Proseminar	T. Pommerening u. a.	Einführung in die Ägyptologie/Altorientalistik
Proseminar	M. Zöller-Engelhardt u. a.	Einführung in die Schriften und Sprachen
Proseminar	A. Ilin-Tomich	Denkmälerkunde A
Proseminar	S. Gerhards, T. Pommerening	Mittelägyptisch II
Seminar	T. Pommerening	Papyrus Louvre E 32847: Von Mumifizierung und Tumorbehandlung im Alten Ägypten
Seminar	U. Verhoeven	Die Welt der Hieroglyphen: Schrift, Kultur und Epigrafik
Seminar	D. Budde	Die Götterwelt der Mammisis
Seminar	G. Vittmann	Koptisch I
Seminar	M. Zöller-Engelhardt	Ramses III. und seine Zeit
Seminar	A. Ilin-Tomich	Nicht nur die Hyksos: Kursorische Lektüre der Texte von und über die Zweite Zwischenzeit
Übung	S. Gerhards, J. Kertmann	Übung Mittelägyptisch II
Praktikum	U. Verhoeven	Praktikum Akademieprojekt: Altägyptische Kursivschriften (2-wöchig)
Exkursion	T. Pommerening, U. Verhoeven	Tagesexkursion in die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim (Ausstellung Mumien. Geheimnisse des Lebens und reguläre Ägyptenausstellung)
Kolloquium	D. Budde, T. Pommerening, U. Verhoeven u. a.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
Kolloquium	T. Pommerening, U. Verhoeven	Ägyptologisches Forschungskolloquium
Kolloquium	T. Pommerening, U. Verhoeven u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>

# LEHRVERANSTALTUNGEN ALTORIENTALISCHE PHILOLOGIE

## SOMMERSEMESTER 2018

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Seminar	E.-M. Huber	Einführung in das Sumerische
Seminar	B. Mofidi-Nasrabadi	Chronologie Elams
Tutorium	R. Pithyou	Tutorium Akkadisch I
Blockseminar	D. Prechel, M. Wand	Digitale Mustererkennung (19.02.–23.02.2018)
Proseminar	D. Prechel	Akkadisch I
Seminar	D. Prechel	Die altbabylonische Version des Gilgamesch-Epos
Kolloquium	D. Prechel u. a.	Altorientalistisches Forschungskolloquium
Kolloquium	D. Prechel u. a.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
Kolloquium	D. Prechel u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>
Seminar	C. Steitler	Akkadische Texte aus Bogazköy

## WINTERSEMESTER 2018/19

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Proseminar	E.-M. Huber u. a.	Einführung in die Ägyptologie/Altorientalistik
Proseminar	E.-M. Huber u. a.	Einführung in Schriften und Sprachen
Seminar	E.-M. Huber	Sumerisch II
Tutorium	R. Pithyou	Tutorium Akkadisch II
Proseminar	D. Prechel	Akkadisch II
Seminar	D. Prechel	Der babylonische Mythos Enuma Elisch
Seminar	D. Prechel	Texte aus der altorientalistischen Sammlung Mainz (mit verpflichtender Praxisübung!)
Praktische Übung	D. Prechel	Texte aus der altorientalistischen Sammlung Mainz (verpflichtende Praxisübung zum Seminar)
Kolloquium	D. Prechel u. a.	Altorientalistisches Forschungskolloquium
Kolloquium	D. Prechel u. a.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
Kolloquium	D. Prechel u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>

# LEHRVERANSTALTUNGEN KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

## SOMMERSEMESTER 2018

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung	H. Frielinghaus	Festkulturen
Vorlesung	D. Kreikenbom	Skulptur in Rom
Einführungs- modul/Übung	Lehrende des Instituts	Einführung in die Klassische Archäologie
Einführungs- modul/Übung	K. Junker	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Proseminar	H. Frielinghaus	Griechische Nekropolen
Übung/ Proseminar	P. Schollmeyer	Das Forum des Augustus in Rom
Übung/ Proseminar	P. Schollmeyer	Antike Heiligtümer
Übung/ Proseminar	D. Kreikenbom	Späthellenistische Bildnisse
Übung/ Proseminar	D. Kreikenbom	Wandmalerei der Vesuvstädte
Übung/Seminar	H. Frielinghaus	Herakles und Herrscherrepräsentation
Übung/Seminar	K. Junker	Olympia. Von den Anfängen bis in die Klassik
Übung/Seminar	D. Kreikenbom	Römische Städte in Nordafrika
Übung/Seminar	K. Junker, C. Pare	Theorien und aktuelle Forschungsansätze (Master)
Kolloquium	K. Junker	Forschungskolloquium Klassische Archäologie
Projektseminar	K. Junker, C. Pare	Musterrezension (Master D1)
Projektseminar	K. Junker	Professionalisierung (Master D4)
Projektseminar	M. Streicher	Praxisorientierung in den Kulturwissenschaften
Praktikum	O. Pilz	Materialaufarbeitung im Archäologischen Museum von Monasterace Marina/Italien
Praxisübung	A. Sieverling	Fundbearbeitungsübung
Praktikum/ Exkursion	A. Sieverling	Forschendes Studieren in Griechenland
Exkursion	A. Sieverling	Tagesexkursion nach Frankfurt ins <i>Archäologisches Museum</i>
Exkursion	K. Junker	Tagesexkursion nach Karlsruhe, Etrusker- Ausstellung

## WINTERSEMESTER 2018/19

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung	Lehrende des Instituts	Einführung in die Klassische Archäologie
Vorlesung	H. Frielinghaus	Römische Sarkophage. Bildprogramme im Spannungsfeld von Identitätskonstruktionen, Trost und Jenseitsvorstellungen
Vorlesung	K. Junker	Von Alexander bis Augustus. Kunst des Hellenismus
Ringvorlesung	KAMI	Under Construction – Young Humanities at Work
Übung/ Tutorium	Lehrende des Instituts	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Proseminar	P. Schollmeyer	Liebe und Ehe im antiken Griechenland
Proseminar	H. Frielinghaus	Konstantinsbogen. „Neue“ und sekundär genutzte Bilder
Übung/Seminar	K. Junker	Arm und Reich. Sklaven und Handwerker in der griechischen Welt
Übung/Seminar	P. Schollmeyer	Sagenhaftes Mykene. Mythos und Realität einer bronzezeitlichen Hochkultur
Projektseminar	K. Junker	Professionalisierung (Master D4)
Kolloquium	K. Junker	Forschungskolloquium (KA)
Praktikum und Praxisübung	H. Frielinghaus	Keramik als kulturelles Erbe. Theorie und Praxis
Praktikum und Praxisübung	H. Frielinghaus	Athen. Eine Stadtgeschichte mit GIS (Geoinformationssysteme)
Praxisübung	A. Sieverling	Keramikbestimmungs- und Zeichenübung
Praxisübung	P. Schollmeyer	Praktikum in den Universitätssammlungen Klassische Archäologie
Exkursion	P. Schollmeyer	Tagesexkursion nach Karlsruhe zur Sonderausstellung <i>Mykene</i>
Exkursion	K. Junker	Tagesexkursion nach Frankfurt/Liebieghaus zur Ausstellung <i>Medeas Liebe</i> (31.01.2019)

# LEHRVERANSTALTUNGEN KLASSISCHE PHILOLOGIE

## SOMMERSEMESTER 2018

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung/ Übung	G. Müller	Einführung in die Sprachwissenschaft Griechisch & Latein
Vorlesung	J. Althoff	Lukian
Vorlesung/ Übung	P. Schollmeyer	Griechisch-römische Landeskunde: Antike Heiligtümer
Proseminar	J. Althoff	Platon, <i>Ion</i>
Hauptseminar	J. Althoff	Aristoteles, <i>Poetik</i>
Hauptseminar	W. Brinker u. a.	Begriff und Formen der Bildung in Antike und Mittelalter
Lektüreübung	J. Althoff	Lukian, <i>Bis accusatus</i>
Übung	J. Walter	Gr. Sprachpraxis 2/3
Übung	J. Althoff	Masterkurs griechisch-deutsches Übersetzen
Vorlesung/ Seminar	T. Choitz	Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen
Übung	T. Choitz	Fachdidaktische Vertiefung zu Sprache & Grammatik 1
Übung	T. Choitz	Fachdidaktische Vertiefung zu Sprache & Grammatik 2
Seminar/Übung	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeption und Praxis 1
Seminar/Übung	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeption und Praxis 2
Seminar/Übung	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeption und Praxis 3
Vorlesung	P. Schierl	Plinius, <i>Naturalis historia</i>
Vorlesung	W. Blümer	Ovid
Proseminar	W. Blümer	Vergil, <i>Aeneis</i> , Buch 7
Proseminar	P. Schierl	Seneca, <i>De clementia</i>
Hauptseminar	J. Breuer	Ovid, <i>Heroides</i>
Hauptseminar	P. Schierl	Herkules in der röm. Literatur
Hauptseminar	A. Ambühl	Horazens Literaturbriefe
Lektüreübung	J. Walter	Lateinische Lektüre für Anfänger

Lektüreübung	W. Blümer	Lateinische Lektüre für Anfänger
Lektüreübung	P. Schierl	Der ältere und der jüngere Plinius: <i>Briefe</i>
Lektüreübung	G. Böckeler	Boccaccio, <i>De mulieribus claris</i>
Lektüreübung	W. Blümer	Ovid, <i>Metamorphosen</i> 1
Lektüreübung	D. Groß	Plautus, <i>Amphitruo</i>
Lektüreübung	D. Bärsch	Lukrez, <i>De rerum natura</i> 5
Lektüreübung	W. Brinker	Ennius
Lektüreübung/ Kolloquium/	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis 1
Repetitorium	A. Ambühl	Bücher und Leser in Rom
Übung	B. Reitze	Lat. Sprachpraxis 1
Übung	M. Heinemann	Lat. Sprachpraxis 2
Übung	J. Breuer	Lat. Sprachpraxis 3
Übung	D. Groß	Lat. Sprachpraxis 4
Thematisch Übung/ Exkursion	D. Groß	Inszenieren einer lat. Komödie
Kolloquium	J. Althoff, A. Ambühl, M. Gindhart u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>
Übung/Seminar	M. Gindhart u. a.	Kulturgeschichte der vormodernen Welt: Theorien, Methoden und Begriffe
Übung	J. Breuer	Neugriechische Lektüre
Übung	J. Breuer	Neugriechisch für Anfänger
Übung	F. Hazrati Pour Fard	Latein für Fortgeschrittene
Übung	J. Walter	Latein für Anfänger Kurs A
Übung	W. Brinker	Latein für Anfänger Kurs B
Übung	J. Breuer	Latein für Anfänger Kurs C
Übung	J. Breuer	Latein für Fortgeschrittene
Übung	D. Groß	Lateinische Lektüre Kurs A: Quintilian, <i>Institutio oratoria</i>
Übung	W. Brinker	Lateinische Lektüre Kurs B: Cicero, <i>De Archia poeta</i>
Übung	J. Walter	Lateinische Lektüre Kurs C: Seneca, <i>De vita beata</i>
Übung	W. Brinker	Altgriechisch für Anfänger
Übung	J. Walter	Altgriechisch für Fortgeschrittene
Übung	D. Groß	Altgriechische Lektüre: Xenophon

## WINTERSEMESTER 2018/19

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung	W. Blümer	Antike Liebesdichtung
Ringvorlesung	Varii Variaeque	Under Construction – Young Humanities at Work
Pro-/Hauptseminar	W. Brinker	Antike Rhetorik
Lektüreübung	K. Epstein	Homer, <i>Ilias</i> 16
Übung	D. Groß	Gr. Sprachpraxis 1
Übung	W. Brinker	Gr. Sprachpraxis 2/3
Übung	J. Walter	Gr. Sprachpraxis 4
Vorlesung/ Seminar	T. Choitz	Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen
Übung	T. Choitz	Fachdidaktische Vertiefung zu Sprache & Grammatik 1
Übung	T. Choitz	Fachdidaktische Vertiefung zu Sprache & Grammatik 2
Seminar/Übung	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeption und Praxis 1
Seminar/Übung	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeption und Praxis 2
Seminar/Übung	T. Choitz	Griechisch- und Lateinunterricht – Konzeption und Praxis 3
Vorlesung	C. Walde	Die Literatur der späten Republik
Vorlesung	W. Blümer	Antike Liebesdichtung
Proseminar	C. Walde	Ps.-Seneca, <i>Octavia</i>
Proseminar	W. Blümer	Cicero, <i>Cato Maior de senectute</i>
Hauptseminar	A. Ambühl	Antike Bibliotheken als Wissensspeicher und Kommunikationszentren (Schwerpunkt Rom)
Hauptseminar	W. Blümer	Gregor von Tours - Edition und Interpretation
Hauptseminar	C. Walde	Die Tragödie in Rom
Lektüreübung	B. Reitze	Lateinische Lektüre für Anfänger
Lektüreübung	J. Walter	Lateinische Lektüre für Anfänger
Lektüreübung	A. Ambühl	Manilius, <i>Astronomica</i>
Lektüreübung	G. Böckeler	Catull
Lektüreübung	P. Schwalb	Vergil, <i>Aeneis</i> 4

Lektüreübung	M. Heinemann	Die Prologe der Seneca-Tragödien
Lektüreübung	J. Breuer	Prudentius, <i>Märtyrerlieder</i>
Übung	R. Schirner	Lat. Sprachpraxis 1
Übung	J. Breuer	Lat. Sprachpraxis 2
Übung	D. Groß	Lat. Sprachpraxis 3
Übung	C. Walde	Lat. Sprachpraxis 4
Übung	W. Blümer	Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie
Seminar/Übung	C. Walde, W. Blümer	Masterkurs lat.-dt. Übersetzen
Übung	D. Groß	Inszenierung einer lateinischen Komödie
Kolloquium	J. Althoff, A. Ambühl, M. Gindhart u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>
Übung	J. Breuer	Neugriechisch für Fortgeschrittene
Übung	F. Hazrati Pour Fard	Latein für Fortgeschrittene
Übung	J. Walter	Latein für Anfänger Kurs A
Übung	D. Groß	Latein für Anfänger Kurs B
Übung	J. Breuer	Latein für Anfänger Kurs C
Übung	W. Brinker	Latein für Fortgeschrittene
Übung	D. Groß	Lateinische Lektüre Kurs A
Übung	W. Brinker	Lateinische Lektüre Kurs B
Übung	J. Walter	Lateinische Lektüre Kurs C
Übung	J. Breuer	Altgriechisch für Anfänger
Übung	W. Brinker	Altgriechisch für Fortgeschrittene
Übung	J. Walter	Altgriechische Lektüre

# LEHRVERANSTALTUNGEN VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE

## SOMMERSEMESTER 2018

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung	A. Pruß	Vorderasien im 3. Jt. v.Chr.
Proseminar/ Seminar	A. Pruß	Essen und Trinken im Alten Orient
Seminar	A. Pruß	Die Jagd und der Jäger
Seminar	A. Pruß	Mari: Archäologie und Geschichte einer Stadt
Kolloquium	A. Pruß u. a.	Altorientalistisches Forschungskolloquium
Kolloquium	B. Mofidi, A. Pruß u. a.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
Kolloquium	A. Pruß u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>
Proseminar/ Seminar	T. Helms	Befestigungsanlagen vom Neolithikum bis in die Eisenzeit
Seminar	B. Mofidi	Chronologie Elams
Proseminar/ Seminar	A. Miles, M. Yamasaki	The Eastern Mediterranean in Late Bronze and Iron Age

## WINTERSEMESTER 2018/19

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung	A. Pruß	Vorderasien im 2. Jt. v.Chr.
Proseminar/ Seminar	A. Pruß	Die neuassyrischen Paläste
Seminar	A. Pruß	Altorientalische Terrakotten
Proseminar	A. Pruß	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
Kolloquium	A. Pruß u. a.	Altorientalistisches Forschungskolloquium
Kolloquium	B. Mofidi, A. Pruß u. a.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten
Kolloquium	A. Pruß u. a.	Forschungskolloquium des Graduiertenkollegs 1876 <i>Frühe Konzepte von Mensch und Natur</i>
Proseminar/ Seminar	H. Backhaus, T. Helms	Economic Archaeology of the Ancient Near East

# LEHRVERANSTALTUNGEN VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

## SOMMERSEMESTER 2018

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Vorlesung	P. Haupt, O. Jöris, C. Pare	Einführung in die Vor- und Frühgeschichte
Übung	P. Haupt, M. König	Quellen der Vor- und Frühgeschichte
Proseminar	P. Haupt	Interpretationen
Übung	P. Haupt, C. Pare	Sachkunde der Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas
Vorlesung	S. Greiff	Werkstoffe und Technologien
Proseminar	L. Kindler, M. König	Archäobiologie
Übung	A. Klammt	Digitale Verarbeitung archäologischer Geodaten
Vorlesung	D. Gronenborn, C. Pare, M. König	Die Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas im Überblick 2: Neolithikum und Bronzezeit
Seminar	C. Pare	Grundzüge der Archäologie Südenslands
Vorlesung	S. Gaudzinski-Windheuser	Pleistozäne Archäologie 1: Ursprünge der Menschwerdung
Seminar	S. Gaudzinski-Windheuser	Pleistozäne Archäologie 1: Ursprünge der Menschwerdung
Übung	O. Jöris	Steinzeitliche Geräte erkennen und verstehen. Eine Einführung in die Steinartefaktanalytik
Übung	L. Kindler	Einführung in die Osteologie – Das Bestimmen von Tierknochen
Seminar	P. Haupt	Chronologie der Romanisierung anhand des Fundmaterials
Vorlesung	P. Haupt, D. Quast	Die Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas im Überblick 4: Römerzeit und Frühmittelalter
Vorlesung	H.-P. Kuhnen	Roms Kriege auf der Iberischen Halbinsel
Seminar	H.-P. Kuhnen	Roms Kriege auf der Iberischen Halbinsel
Vorlesung	H.-P. Kuhnen	Galiläa zwischen Hellenismus und Spätantike
Seminar	H.-P. Kuhnen	Konzipierung einer Ausstellung zu den archäologischen Stätten um Tabgha am See Genezaret
Vorlesung	C. Pare	Europa im 2. Jahrtausend v. Chr.
Übung	K. Junker, C. Pare	Aktuelle Forschungsansätze

Kolloquium	C. Pare	Forschungskolloquium
Übung	M. König	Einführung in die Museumsarbeit
Praktikum	A. Kreuz	Einführung in die Methoden und Aussagemöglichkeiten der Archäobotanik (vierwöchig)
Praktikum	D. Gronenborn	Grabung Kapellenberg
Praktikum	H.-P. Kuhnen	Konzipierung einer Ausstellung zu den archäologischen Stätten um Tabgha am See Genezaret
Praktikum	A. Braun, P. Haupt, D. Rieth	Archäologische Feldarbeit
Praktikum	P. Haupt	Montanarchäologische Prospektionen im Ingelheimer Stadtwald
Praktikum	P. Haupt	Archäologisch-geophysikalische Prospektionen um den Vicus Bliesbruck
Praktikum	S. Gaudzinski-Windheuser	Einführung in die Museumsarbeit am Beispiel des Archäologischen Forschungszentrums und Museums für menschliche Verhaltensforschung MONREPOS, Neuwied
Praktikum	S. Hornung	Ausgrabungen in der späteisenzeitlichen Siedlung von Hermeskeil
Praktikum	O. Jöris	Datenaufnahme und Auswertung einer archäologischen Fundstelle
Praktikum	O. Jöris	Forschungsgrabung Breitenbach, Sachsen-Anhalt
Praktikum	M. König	Archäobotanisches Praktikum
Praktikum	L. Kindler	Zooarchäologisches Laborpraktikum
Exkursion	C. Pare	Exkursion nach Südengland

## WINTERSEMESTER 2018/19

Veranstaltung	Dozent/Dozentin	Thema
Übung	P. Haupt, O. Jöris, C. Pare	Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
Vorlesung	S. Gaudzinski-Windheuser	Die Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas im Überblick 1: Die Archäologie der Menschwerdung (Alt- und Mittelsteinzeit)
Proseminar	L. Kindler, M. König	Archäobiologie
Vorlesung	P. Haupt	Konzepte und Theorien
Übung/ Tutorium	K. Junker	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Übung	P. Haupt, M. König	Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie
Seminar	C. Pare	Pferd und Wagen in der Eisenzeit
Übung	M. König	Die Bedeutung der Landwirtschaft in der Vor- und Frühgeschichte
Vorlesung	C. Pare	Europa im 1. Jahrtausend v. Chr.
Übung	A. Klammt	Digitale Verarbeitung archäologischer Geodaten
Vorlesung	P. Haupt	Einführung in die Erforschung der Kulturlandschafts-genese
Vorlesung	C. Pare	Die Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas im Überblick 3: Eisenzeit
Vorlesung	D. Gronenborn	Das Neolithikum im westlichen Eurasien
Seminar	D. Gronenborn	Das Neolithikum im westlichen Eurasien
Vorlesung	S. Gaudzinski-Windheuser	Pleistozäne Archäologie 2: Der Neandertaler und seine Zeit
Seminar	S. Gaudzinski-Windheuser	Pleistozäne Archäologie 2: Der Neandertaler und seine Zeit
Vorlesung	H.-P. Kuhnen	Der römische Limes im Orient
Übung	C. Pare	Theorien und aktuelle Forschungsansätze
Seminar	H.-P. Kuhnen	Der römische Limes im Orient
Kolloquium	C. Pare	Forschungskolloquium
Praktikum	A. Kreuz	Einführung in die Methoden und Aussagemöglichkeiten der Archäobotanik (vierwöchig)
Praktikum	I. Bell, V. Grünewald	Dokumentation 1: Zeichnen für Archäologen und Restauratoren

Praktikum	P. Haupt	Grabung Ingelheim
Praktikum	S. Gaudzinski-Windheuser	Einführung in die Museumsarbeit
Praktikum	P. Haupt	Montanarchäologische Prospektionen im Ingelheimer Stadtwald
Exkursion	H.-P. Kuhnen	Der römische Limes im Orient
Übung	L. Kindler	Einführung in die Osteologie: Das Bestimmen von Tierknochen
Übung	S. Gaudzinski-Windheuser	Grundlagen der Steinbearbeitung. Techniken, Methoden und Diagnostik steinzeitlicher Artefakte
Übung	O. Jöris	Steinartefaktanalytik

## Kontaktinformationen

---

Institut für Altertumswissenschaften **165**

Ägyptologie **166**

Altorientalische Philologie **167**

Klassische Archäologie **168**

Klassische Philologie **169**

Vorderasiatische Archäologie **170**

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie **171**

Graduiertenkolleg 1876 **172**

Studienbüro IAW **174**





JGU Mainz (Philosophicum)  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz



waldec@uni-mainz.de



pare@uni-mainz.de



<https://www.altertumswissenschaften.uni-mainz.de>

## **GESCHÄFTSFÜHRENDE LEITUNG**

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde

## **STELLVERTRETENDE GESCHÄFTSFÜHRENDE LEITUNG**

Univ.-Prof. Dr. Christopher Pare

## **Hilfskraft**

Adrian Weiß M. Ed.

# ÄGYPTOLOGIE



JGU Mainz  
Hegelstraße 59  
55122 Mainz



instaegypt@uni-mainz.de



<https://www.aegyptologie.uni-mainz.de>



<https://www.facebook.com/EgyptologyMainz/>



<https://www.instagram.com/egyptologymainz/>

## TEAM

Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening

Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen

Dr. Nadine Gräßler (seit 15.11. Mutterschutz)

Dr./Univ. Moskau Alexander Ilin-Tomich (ab 25.10. Vertretung für N. Gräßler)

Dr. Sandra Sandri (bis 30.9.)

Dr. Monika Zöller-Engelhardt

Simone Gerhards M. A.

Jessica Kertmann M. A. (ab 1.10. für S. Sandri)

### *Sekretariat:*

Ruth Kreis-Thies

### *Drittmittelbedienstete:*

PD Dr. Dagmar Budde (DFG)

Dr./Univ. Moskau Alexander Ilin-Tomich (Thyssen, bis 24.10.)

Dr. Kyra van der Moezel (Akademie)

Simone Gerhards M. A. (Akademie)

Svenja A. Gülden M. A. (Akademie, TU Darmstadt)

Andrea Kilian M. A. (DFG)

Chiori Kitagawa M. A. (DFG)

Tobias Konrad M. A. (Akademie, TU Darmstadt)

Michael Leuk (Akademie, seit 15.10.2018)

Tariq Youssef (Akademie, bis 30.11.2018)

Sonja Speck M. A. (DFG GRK 1876)

Rebekka Pabst M. A. (DFG GRK 1876)

### *Hilfskräfte:*

Judit Garzón-Rodríguez B. A. (DFG), Jessica Kertmann M. A. (DFG), Tabitha Kraus B. A. (ADW), Mahsa Öztürk, Pascal Siesenop (ADW), Lea Sinan, Svenja Stern (Fritz Thyssen Stiftung), Julia Windrich (ADW)



JGU Mainz  
Hegelstraße 59  
55122 Mainz



instaegypt@uni-mainz.de



<https://www.ao.altertumswissenschaften.uni-mainz.de>



<https://www.facebook.com/AncientNearEastMainz/>

## TEAM

Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel  
Eva-Maria Huber M. A.

### *Drittmittelbedienstete:*

PD Dr. Behzad Mofidi-Nasrabadi  
Dr. Francesco Fuscagni  
Tim Brandes M. A.  
Ali Zalaghi M. A.

### *Hilfskraft:*

Jonas Klöcker

# KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE



JGU Mainz (Philosophicum)  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz



klassarch@uni-mainz.de



<http://www.klassische-archaeologie.uni-mainz.de>



<https://www.facebook.com/klassischearchaeologieJGUMainz/>

## TEAM

Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus

Univ.-Prof. Dr. Detlev Kreikenbom (seit 10/2018 in Ruhestand)

Univ.-Prof. Dr. Alexandra Busch (seit 01.10.2018)

Apl. Prof. Dr. Klaus Junker

Dr. Patrick Schollmeyer

Dr. Anne Sieverling (seit 01.04)

Martin Streicher M. A. (LOB-Projekt)

### *Sekretariat:*

Heike Hollenberger

### *Fotolabor:*

Angelika Schurzig

### *Drittmittelbedienstete:*

Dr. Norbert Franken

Lucas Hafner M.A. (seit 01.07.)

Dr. Frederik Berger (bis 30.04.)

### *Nichtbedienstete:*

PD Dr. Oliver Pilz

Prof. Dr. Thomas M. Weber-Karyotakis

### *Hilfskräfte:*

Florine Jäger, Marie-Christine Junghans, Lisa Korbach, Daniela Kühnreich,  
Anna Ockert, Laura Rausch, Nathalie Rodriguez, Marie-Christine Schimpf,  
Sandra Voss, Kristina Wörzler



JGU Mainz (Philosophicum)  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz



klass.phil@uni-mainz.de



<https://www.klassphil.uni-mainz.de>

## TEAM

Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff  
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer  
Univ.-Prof. Dr. Christine Walde  
PD Dr. Annemarie Ambühl  
PD Dr. Johannes Breuer  
AOR Dr. Wolfram Brinker  
Apl. Prof. Dr. Tamara Choitz  
Apl. Prof. Dr. Marion Gindhart  
AOR Dr. Daniel Groß  
Matthias Heinemann M. Ed.  
Dr. Bastian Reitze  
PD Dr. Petra Schierl (bis 09/2018)  
Dr. Rebekka Schirner  
AOR Dr. Jochen Walter

### *Sekretariat:*

Simone Arzt

### *Hilfskräfte:*

Siegfried Benthien, Clara Brügger, Myriam Hettenkofer, Marie-Luise Reinhard (bis 30.09.), Karina Rollnik, Adrian Weiß, Vladislav Zernovnikov

## VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE



JGU Mainz  
Hegelstraße 59  
55122 Mainz



instaegypt@uni-mainz.de



<https://www.vorderasiatische-archaeologie.uni-mainz.de>



<https://www.facebook.com/AncientNearEastMainz/>

### TEAM

Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß  
Dr. Tobias Helms

*Drittmittelbediensteter:*

Dr. Aaron W. Schmitt

*Hilfskräfte:*

George Hanna B. A., Tabea Schloß B. A., Sebastian Schmitt

# VOR- UND FRÜH-GESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

171



JGU Mainz  
Schönborner Hof  
Schillerstraße 11  
55116 Mainz



archvfg@mail.uni-mainz.de



<http://www.vfg-mz.de>

## TEAM

Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser

Univ.-Prof. Dr. Christopher Pare

Apl. Prof. Dr. Hans-Peter Kuhnen

Apl. Prof. Dr. Detlef Gronenborn

Hon. Prof. Dr. Angela Kreuz

PD Dr. Peter Haupt

PD Dr. Dieter Quast

PD Dr. Sabine Hornung (bis 03/2018)

Dr. Margarethe König

Dr. Bianka Nessel

### *Zeichenbüro:*

Dipl.-Designerin Irene Bell, Dr. Volker Grünewald

### *Sekretariat:*

Dr. Annette Bieger

## GRADUIERTENKOLLEG 1876



JGU Mainz  
Hegelstraße 59  
55122 Mainz



ahilgner@uni-mainz.de



<https://www.grk-konzepte-mensch-natur.uni-mainz.de>



<https://www.facebook.com/grk1876/>



<http://grk1876.blogspot.de>

### SPRECHERIN

Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening

### STELLVERTRETENDER SPRECHER

Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff

### KOORDINATION

Alexandra Hilgner M. A.

### TRÄGERKREIS

Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff  
PD Dr. Annemarie Ambühl  
Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus  
Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser  
Apl. Prof. Dr. Marion Gindhart  
Jun.-Prof. Dr. Claudia Lauer  
Univ.-Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch  
Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening  
Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß  
Univ.-Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen

### POSTDOKTORANDINNEN

Dr. Chiara Ferella (ab 04/2018)  
Dr. Ulrike Steinert (ab 10/2018)  
Dr. Stephanie Mühlenfeld (Anschubfinanzierung bis 03/2018)

### DOKTORANDINNEN UND DOKTORANDEN

Laura Borghetti M. A.  
Sandra Hofert M. A.  
Mirna Kjorveziroska M. A.

Sina Lehnig M. A.  
 Marie-Charlotte von Lehsten M. A.  
 Aleksandar Milenković M. A.  
 Aimee Miles M. A. (bis 08/2018, dann assoziiert)  
 Rebekka Pabst M. A.  
 Oxana Polozhentseva M. A.  
 Sonja Speck M. A.  
 Mari Yamasaki M. A.  
 Katharina Zartner M. A.

### **ASSOZIIERTE KOLLEGIATINNEN UND KOLLEGIATEN**

Dominic Bärsch M. Ed.  
 Tim Brandes M. A.  
 Imke Fleuren M. A. (bis 06/2018)  
 Simone Gerhards M. A.  
 Katharina Hillenbrand (bis 03/2018)  
 Shahrzad Irannejad Pharm. D.  
 Dr. Sebastian Müller  
 Jonny Russell M. A.  
 Tristan Schmidt M. A. (bis 08/2018)  
 Jakub Sypiański M. A. (beurlaubt)

### **HILFSKRÄFTE**

Nora Maria Bernhardt, Clara Brügger B. A. (11–12/2018), Rebecca Marhöfer  
 B. A. (11–12/2018), Cecilia Anna Plichta B. A. (seit 11/2018)

## STUDIENBÜRO



JGU Mainz  
Hegelstraße 59  
55122 Mainz



roth@uni-mainz.de



groda@uni-mainz.de



lepsi@uni-mainz.de



JGU Mainz (Philosophicum)  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz



kjunker@uni-mainz.de



maisurad@uni-mainz.de

### STUDIENMANAGERIN ÄGYPTOLOGIE/ALTORIENTALISTIK

Dr. Silke Roth

### STUDIENMANAGER ARCHÄOLOGIE

Apl. Prof. Dr. Klaus Junker

### STUDIENMANAGER KLASSISCHE PHILOGIE

AkOR Dr. Daniel Groß

### PRÜFUNGSMANAGER

Giorgi Maisuradze M. A.

### LEHRVERANSTALTUNGSMANAGERIN

Dr. Silke Roth

### INTERNATIONALE STUDIENMANAGERIN

Maria Lepší-Fugmann M. A.

### STUDIENGANGSBEAUFTRAGTE

Ägyptologie: Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening

Altorientalistik: Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel

Archäologie: Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus

Griechisch: Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff

Latein: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer (Stellvertreterin: Univ.-Prof. Dr. Christine Walde)

Weitere Abbildungsnachweise:

Icons auf dem Deckblatt:

Säule: Freepik from Flaticon

Lamassu: © istockphoto.com/Aaltazar; Stock illustration ID:165655842

Faustkeil: Freepik from Flaticon

Papyrusrolle: Freepik from Flaticon

Hieroglyphen: erstellt mit JSesh (<https://jsesh.qenherkhopeshef.org>)

Keilschrift: © by D. Prechel





**IAW**

Institut für  
Altertumswissenschaften

Fachbereich 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz